



# NACHHALTIGKEITS- BERICHT 2021

1. August 2020 – 31. Juli 2021

# INHALT

## EINFÜHRUNG

Brief des CEO	4
Nachhaltigkeits-Highlights 2021	6
Auf einen Blick	7
Die Städte von morgen emissionsfrei bauen	8
Die nachteiligen Auswirkungen auf die gesamte Wertschöpfungskette	9
Unser Weg zu Netto-Null	10
Überblick über die Nachhaltigkeitsdaten	11
Überprüfung der Nachhaltigkeit	12
Ausgewählte Erfolge	14

## UNSERE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Nachhaltigkeitsrahmen	16
Nachhaltigkeitsansatz	17
Nachhaltigkeits-Governance	18
Wesentliche Risiken in unserer Wertschöpfungskette	20

## UNSERE 10 NACHHALTIGKEITSPROGRAMME

### Unsere Produkte

Produktqualität und Integrität	23
Verantwortungsvoller Einkauf	24
Ethisches Verhalten und Menschenrechte	25

## UNSERE AKTIVITÄTEN

Umwelteffizienz und Maßnahmen zum Klimaschutz	28
Gesundheit und Sicherheit	30
Mitarbeiterengagement	32
Vielfalt und Inklusion	34
Kompetenzentwicklung	35

## UNSERE MÄRKTE

Förderung nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen	37
Bildungspartner und Corporate Citizen	39

## UNSERE NACHHALTIGKEITSGESCHICHTEN

Unsere Produkte	41
Unsere Geschäftstätigkeit	42
Unser Markt	46

## DATEN ZUR NACHHALTIGKEIT

1 Unsere ESG-Performance in Zahlen	50
2 Unsere Fortschritte im Hinblick auf unsere Ziele	52
3 Nachhaltigkeitsrahmen und unterstützende Richtlinien	56
4 Die Ziele für nachhaltige Entwicklung	57
5 Berichterstattung gemäß den Empfehlungen der TCFD	60
Rechnungslegungsgrundsätze	61
Unabhängiger Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	64

## ÜBER DIESEN BERICHT

Dieser Bericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr vom 1. August 2020 bis zum 31. Juli 2021 und stellt die Erklärung zur sozialen Verantwortung der STARK Group ApS dar, die gemäß der EU-Richtlinie 2014/95/EU und den Abschnitten 99a und 99b des dänischen Jahresabschlussgesetzes erforderlich ist.

Der Bericht beschreibt darüber hinaus die Fortschritte der STARK Group bei der Umsetzung der zehn Prinzipien der UN Global Compact-Initiative und erfüllt damit die Anforderungen der Fortschrittsmitteilung (Communication on Progress, COP) gemäß der UN Global Compact COP Policy.

Dieser Bericht enthält konsolidierte Daten zur ökologischen und sozialen Leistung aller Geschäftseinheiten der STARK Group. Der Bericht berücksichtigt keine ausgelagerten Dienstleistungen, sofern nicht anders angegeben. Die Fälle können sich bis zum Datum der Veröffentlichung erstrecken.

COMMUNICATION  
ON PROGRESS



This is our **Communication on Progress** in implementing the Ten Principles of the **United Nations Global Compact** and supporting broader UN goals.

We welcome feedback on its contents.



# EINFÜHRUNG

Brief des CEO	4
Nachhaltigkeits-Highlights 2021	6
Auf einen Blick	7
Die Städte von morgen emissionsfrei bauen	8
Die nachteiligen Auswirkungen über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg	9
Unser Weg zu Netto-Null	10
Überblick über die Nachhaltigkeitsdaten	11
Überprüfung der Nachhaltigkeit	12
Ausgewählte Erfolge	14





# BRIEF DES CEO

Nachhaltigkeit hat bei der STARK Group nach wie vor oberste Priorität. Im Zeitraum 2020/21 unternahm der Konzern erhebliche Anstrengungen, um den grünen Wandel in der Bauindustrie zu unterstützen und zu beschleunigen.

2020/21 wurde zu einem Jahr der Gegensätze. Das moderne Leben verlangsamte sich aufgrund von Einschränkungen und Lockdowns, während sich der Wandel in Sachen Nachhaltigkeit während der Covid-19-Pandemie beschleunigte. Doch trotz der herausfordernden Umstände am Arbeitsplatz sowie im Homeoffice ist es allen Kolleginnen und Kollegen der STARK Group gelungen, unser Unternehmen effizient am Laufen zu halten und die vielen Herausforderungen mit Anstand, Entschlossenheit und Mut zu meistern. Dank ihrer Bemühungen haben wir es geschafft, die Sicherheit unserer Mitarbeitenden zu gewährleisten und gleichzeitig bei fast allen strategischen und finanziellen Zielen starke Ergebnisse zu erzielen. Ich möchte jedem einzelnen von ihnen für ihren außerordentlichen Einsatz zur Unterstützung unseres Unternehmens und im Dienste unserer Kunden in diesen schwierigen Zeiten danken.

Obwohl uns die drängenden Prioritäten der Pandemie auf Trab halten, hat der Klimawandel nach wie vor erhebliche Auswirkungen auf die Unternehmen, die Gesellschaft und den Einzelnen. Wir erlebten weltweit extreme Wetterereignisse, und insbesondere in Deutschland kam es zu verheerenden Überschwemmungen. Ich bin unglaublich stolz darauf, dass STARK Deutschland schnell reagiert hat und dass wir helfen konnten,

die unmittelbaren Auswirkungen der Überschwemmungen zu beseitigen.

Wir erkennen unsere Verantwortung als integrierter Teil der Bauindustrie an, auf die 11 % aller globalen CO<sub>2</sub>-Emissionen auf Baumaterialien entfallen. Als führender Baustoffhändler und Vertreiber von Baumaterialien sind wir gut aufgestellt, um beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft eine entscheidende Rolle zu spielen. Wir sind entschlossen, unseren Teil zu diesem Übergang beizutragen, indem wir den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck unserer Betriebe und unserer gesamten Wertschöpfungskette verringern. Im Jahr 2021 haben wir unsere Bemühungen für eine nachhaltigere Zukunft intensiviert, indem wir uns der Science Based Target Initiative (SBTi) verpflichtet haben und bis spätestens 2050 Netto-Null-CO<sub>2</sub>-Emissionen erreichen wollen. Ich bin stolz darauf, berichten zu können, dass wir unsere Ziele erreichen und unsere Kohlenstoffemissionen in den Scopes 1 und 2 im Zeitraum 2020/21 im Vergleich zum Basisjahr 2020 um 31 % reduziert haben.

Wir haben uns in unserer gesamten Wertschöpfungskette Ziele zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen gesetzt, die derzeit von der SBTi überprüft und genehmigt werden.



Søren P. Olesen, CEO, STARK Group



**Wir sind entschlossen, auf unserem Weg der Nachhaltigkeit schneller voranzuschreiten, indem wir maßgebliche Beiträge dazu leisten, die Städte von morgen emissionsfrei zu bauen.**

# BRIEF DES CEO

Dies sind ehrgeizige Verpflichtungen, und ich freue mich, dass wir in unserer Branche eine Vorreiterrolle spielen. Durch die Festlegung wissenschaftsbasierter Ziele stellen wir sicher, dass unsere Bemühungen mit dem übereinstimmen, was nach wissenschaftlichen Erkenntnissen notwendig ist, um den globalen Temperaturanstieg auf 1,5 °C zu begrenzen.

Unser Engagement für Investitionen in Nachhaltigkeit war noch nie so stark wie heute, und unsere Pipeline an Initiativen war noch nie so umfangreich. Wir arbeiten kontinuierlich mit unseren Lieferanten und Kunden zusammen, um das Sortiment an Produkten, die ein Umweltzeichen tragen, zu erweitern und Energieeffizienz, Lebenszyklusdenken und Kreislaufwirtschaft zu fördern. Wir wollen unseren Kunden Qualitätsprodukte zu wettbewerbsfähigen Preisen anbieten und gleichzeitig sicherstellen, dass sie aus verantwortungsvollen Quellen stammen und die Umwelt nur wenig belasten. Wir haben ein Schulungsprogramm für Nachhaltigkeitsbotschafter ins Leben gerufen, um Nachhaltigkeitsspezialisten in unseren Geschäftseinheiten auszubilden. Diese Botschafter erwecken unsere Nachhaltigkeitsstrategie zum Leben, indem sie unseren Kunden helfen, die steigenden Anforderungen des nachhaltigen Bauens zu erfüllen und zu einem höheren Wissensstand in der Organisation beitragen.



**Wir arbeiten kontinuierlich mit unseren Lieferanten und Kunden zusammen, um das Sortiment an Produkten, die ein Umweltzeichen tragen, zu erweitern und Energieeffizienz, Lebenszyklusdenken und Kreislaufwirtschaft zu fördern.**

Als Baustoffhändler ist die STARK Group ein Unternehmen, das aus Menschen besteht. Für uns bedeutet Inklusion mehr als nur die Wertschätzung von Vielfalt – sie umfasst all die Dinge, die wir tun, um eine Kultur und einen Arbeitsplatz zu schaffen, an dem sich alle geschätzt und respektiert fühlen und an dem alle sie selbst sein und ihr Potenzial ausschöpfen können. Unser Ziel ist es, ein integratives und vielfältiges Umfeld in der gesamten Gruppe zu schaffen. Wir sind fest davon überzeugt, dass Vielfalt unser Unternehmen bereichert und sich positiv auf unsere Leistung und die Beziehungen zu unseren Stakeholdern auswirkt. 2021 haben STARK Dänemark und STARK Deutschland ein Diversity Pledge unterzeichnet, um die Notwendigkeit von mehr Vielfalt am Arbeitsplatz anzuerkennen. Dies ist ein Schritt auf dem Weg für uns als Gruppe, wirklich repräsentativ für die Gemeinschaften zu werden, in denen wir tätig sind und der uns helfen wird, dieses Ziel zu erreichen.

Im Jahr 2021 wurde unsere Nachhaltigkeitsarbeit von der führenden Rating-Agentur EcoVadis mit der Platin-Medaille ausgezeichnet. Damit gehört die STARK Group zu den besten 1 % der weltweit bewerteten Unternehmen. Ich bin sehr stolz auf diese Bewertung, denn sie ist ein Beweis für unser Engagement und eine Anerkennung unserer strukturierten Arbeitsweise im Bereich der Nachhaltigkeit.

Auch in Zukunft werden wir die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen unterstützen. Wir sind entschlossen, unseren Weg der Nachhaltigkeit zu beschleunigen und zum grünen Wandel beizutragen, indem wir am Bau der Städte von morgen mitwirken und dabei das Ziel der Emissionsfreiheit verfolgen.

**SØREN P. OLESEN**  
CEO STARK GROUP



# NACHHALTIGKEITS- HIGHLIGHTS 2021

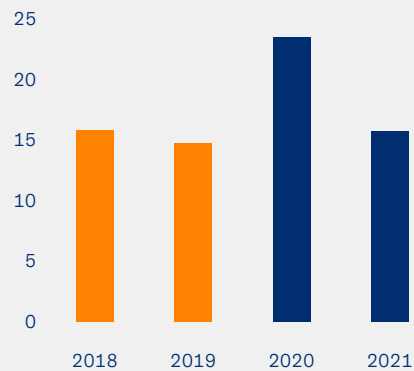


Die STARK Group wurde von EcoVadis mit der Platin-Medaille ausgezeichnet und gehört damit zu den besten 1 % aller 75.000 von EcoVadis bewerteten Unternehmen.

Punktzahl: 77/100

## CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN

Absolute tCO<sub>2</sub>e

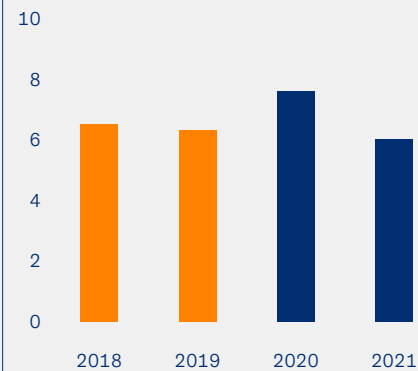


■ Nordics ■ Nordics and Germany

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen gemäß Scope 1 und 2 sind um 31 % gesunken, was in erster Linie auf den Erwerb von Zertifikaten für erneuerbaren Strom, effizientere Beleuchtungs-, Heizungs- und Belüftungssysteme sowie auf die Einführung eines kohlenstoffarmen Vertriebs mit fossilfreiem Diesel zurückzuführen ist.

## ABFALL

t/Mio. EUR Umsatz

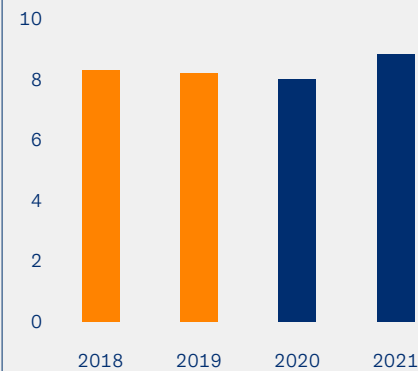


■ Nordics ■ Nordics and Germany

Die Gesamtabfallmenge pro Umsatz ist seit 2020 um 22 % und unsere absolute Abfallmenge um 5 % zurückgegangen, was hauptsächlich auf Initiativen zur Wiederverwendung von Transportverpackungen, einschließlich Holzpaletten, zurückzuführen ist.

## VERLETZUNGSRATE

Pro Million Arbeitsstunden

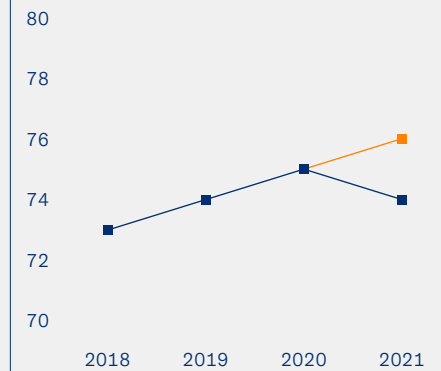


■ Nordics ■ Nordics and Germany

Die Verletzungsrate stieg um 10 %. Obwohl die Zahl immer noch deutlich unter dem europäischen Branchendurchschnitt liegt, setzen wir hohe Standards für die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden, um unsere Ziele zu erreichen und deutlich unter dem Branchendurchschnitt zu liegen.

## MITARBEITERENGAGEMENT

Umfrageergebnis zu Zufriedenheit und Motivation



■ Nordics ■ Nordics and Germany

Das Mitarbeiterengagement blieb auf einem hohen Niveau von 74, mit einem Umfrageergebnis von 76 in den nordischen Ländern und 72 in Deutschland.

# AUF EINEN BLICK

Die STARK Group ist der führende Baufachhändler und Vertreiber von Baumaterialien in Nordeuropa. Die Gruppe berät und betreut Handwerker, die die Städte von morgen bauen und sanieren.



**10.000**

LIEFERANTEN

**+280.000**

SKU-NUMMERN



**485**

NIEDERLASSUNGEN UND  
VERTRIEBSZENTREN

**11.700**

MITARBEITENDE



**+260.000**

B2B-KUNDEN

**+1,5 MIO.**

LIEFERUNGEN PRO JAHR

Die STARK Group verbindet 10.000 Lieferanten von Baumaterialien mit mehr als 260.000 Handwerkern.

Die Gruppe beschafft Baumaterialien in LKW-Ladungen und verteilt die Materialien an Tausende von Baustellen. Die Kunden der STARK Group sind professionelle Handwerker, die von den Mitarbeitenden beraten und betreut werden.

**Wir bauen unsere Zukunft auf, indem wir anderen helfen, ihre Zukunft aufzubauen.**

## UNSERE GESCHÄFTSEINHEITEN

### STARK NORDICS

#### DÄNEMARK



Markt-  
position

**#1**

#### SCHWEDEN



**Nr.1**

#### FINNLAND



**Nr.2**

#### NORWEGEN



**Nr.1\***

### STARK DEUTSCHLAND



**Nr.1**



\* Regionalmeister in Bergen und Tromsø.

Alle Zahlen auf dieser Seite beziehen sich auf den Stichtag Dezember 2021.



# DIE STÄDTE VON MORGEN EMISSIONSFREI BAUEN

In den vergangenen 125 Jahren haben wir bei der STARK Group unsere Zukunft aufgebaut, indem wir anderen geholfen haben, ihre Zukunft aufzubauen. Unser Ziel ist es, dies auch weiterhin zu tun.

Wir glauben, dass verantwortungsvolles und nachhaltiges Wirtschaften der richtige Weg ist. Unser Nachhaltigkeitsprogramm sieht transformative Ziele vor, um Maßnahmen in zwei Schwerpunktbereichen voranzutreiben: Maßnahmen zum Klimaschutz und soziale Verantwortung. Dies sind die Bereiche, in denen wir durch unsere Geschäftstätigkeit und unsere Partnerschaften die nachhaltige Entwicklung unserer Meinung nach am stärksten fördern können. Unsere Ambitionen und Ziele bauen auf den Prinzipien des UN Global Compact auf und sind auf die Beiträge abgestimmt, die wir zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) und zur Erfüllung des Pariser Abkommens leisten können.

Die STARK Group ist in der Bauindustrie tätig, in der 11 % aller weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen und ein erheblicher Anteil der Abbruchabfälle auf Baumaterialien entfallen. Wir arbeiten unermüdlich daran, die nachteiligen

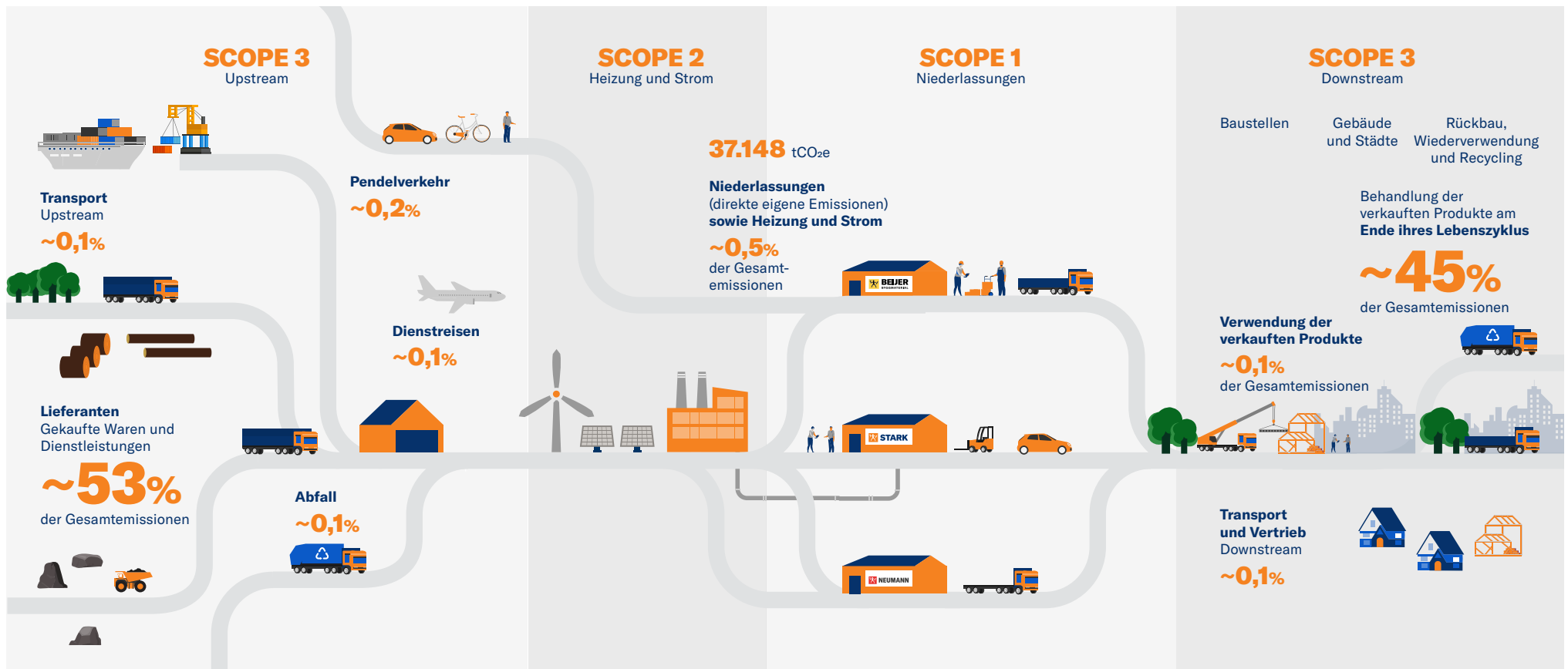
Auswirkungen auf den Planeten, für die die STARK Group und ihre Branche verantwortlich sind, zu mildern. Die direkten Emissionen im Zuge unserer Geschäftstätigkeit machen weniger als 1 % der Gesamtemissionen in unserer Wertschöpfungskette aus. Die meisten Emissionen entstehen jedoch durch die Baustoffe, die wir auf unseren Märkten vertreiben.

Im April 2021 haben wir uns verpflichtet, im Rahmen der Kampagne „Business Ambition for 1.5 °C“ wissenschaftsbasierte Ziele festzulegen und bis spätestens 2050 Netto-Null-CO<sub>2</sub>-Emissionen zu erreichen. Durch die Festlegung wissenschaftsbasierter Ziele wollen wir sicherstellen, dass unsere Bemühungen mit dem übereinstimmen, was nach wissenschaftlichen Erkenntnissen notwendig ist, um den globalen Temperaturanstieg auf 1,5 °C zu begrenzen. Unsere Ziele werden derzeit durch die Science Based Targets Initiative (SBTi) unabhängig validiert.





# DIE NACHTEILIGEN AUSWIRKUNGEN AUF DIE GESAMTE WERTSCHÖPFUNGSKETTE



Die STARK Group berechnet ihre Treibhausgasemissionen (THG) sowohl für unsere direkten Emissionen aus unserem eigenen Betrieb als auch für unsere gesamte Wertschöpfungskette. Wir unterteilen unsere Emissionen wie vom GHG Protocol vorgeschrieben in drei Scopes (Bereiche):

#### SCOPE 1

Direkte THG-Emissionen aus eigenen Anlagen und Fahrzeugen

#### SCOPE 2

Indirekte THG-Emissionen aus zugekauftem Strom und Fernwärme

#### SCOPE 3

Indirekte THG-Emissionen aus der Wertschöpfungskette, einschließlich vorgelagerter Emissionen (z. B. eingekaufte Waren und Dienstleistungen, vorgelagerter Transport und Vertrieb sowie Geschäftsreisen) und nachgelagerter Emissionen (z. B. nachgelagerter Transport und Vertrieb, Verwendung

der verkauften Produkte und Entsorgung der verkauften Produkte). Bei den dargestellten Emissionen gemäß Scope 3 handelt es sich um ausgabenbasierte Berechnungen auf Grundlage der Quantis-Inventarmethode:

<https://ghgprotocol.org/scope-3-evaluator>. Diese Berechnungen berücksichtigen das erste Scope-3-Inventar der STARK Group und gelten als sehr konservative Annäherung an die Gesamtemissionen, da der von Quantis verwendete Standard davon ausgeht, dass das gesamte EoL-Volumen der verkauften Produkte auf Deponien entsorgt wird und die Gesamtmasse der

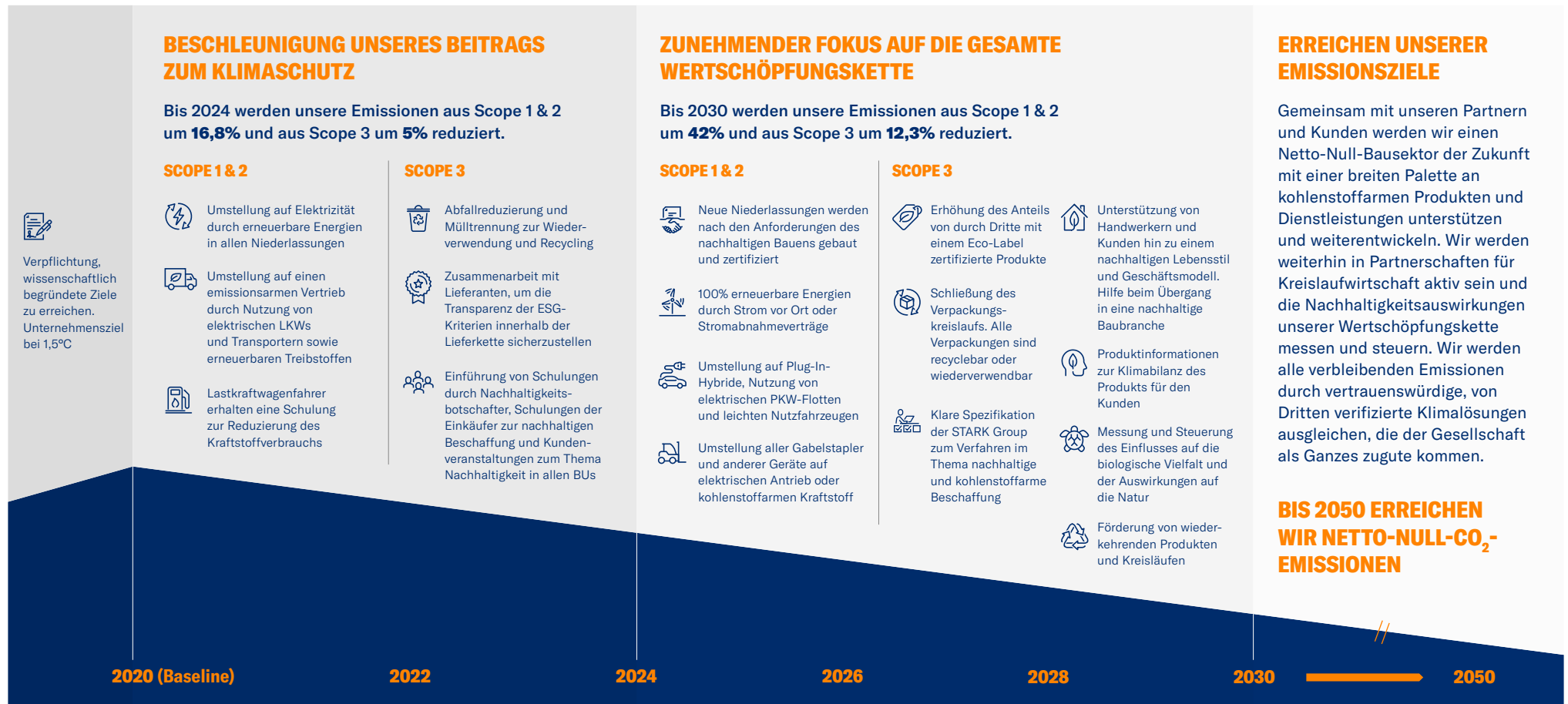
verkauften Waren daher mit dem US-Emissionsfaktor für Deponien (USEPA 2014b) verknüpft ist. Wir sind uns bewusst, dass diese Berechnungsart extrem konservativ ist, und wir entwickeln derzeit ein Verfahren, um aus unseren sechs Märkten (Deutschland, Dänemark, Schweden, Finnland, Norwegen und Grönland) genauere Daten zu erhalten. Bis dahin haben wir uns für Quantis entschieden, da dies die am weitesten verbreitete Inventurmethode ist. Wir arbeiten jedoch nach dem Motto „Perfektion darf dem Fortschritt nicht im Wege stehen“ kontinuierlich daran, die Datengenauigkeit zu verbessern.

# UNSER WEG ZU NETTO-NULL

Wir sind davon überzeugt, dass wir die Städte von morgen mitgestalten und gleichzeitig die Auswirkungen auf die Umwelt verringern können.

Im Jahr 2021 haben wir uns auf wissenschaftlicher Grundlage verpflichtet, bis spätestens 2050 Netto-Null-CO<sub>2</sub>-Emissionen zu erreichen. Dies erfordert einen Übergang zu kreislauffähigen Bauprodukten

mit niedrigen Emissionen, um die ökologischen Herausforderungen zu lösen und die Anforderungen der nachhaltigen Netto-Null-Gesellschaften von morgen zu erfüllen.





# DIE NACHHALTIGKEITSDATEN IM ÜBERBLICK

## ALLGEMEINE DATEN

	2021	2020	2019	2018	2017
Anzahl der Standorte	485	422	186	180	179
Anzahl der Mitarbeitenden	11.700	10.038	5.419	4.585	4.890
Nettoumsatz (Mio. EUR)	4.949	4.458	2.299	2.206	2.214
Anzahl der Länder	6	6	5	5	5

	2021	2020	2019	2018	2017	Ziel für 2024	Leistung relativ zum Ziel, Basisjahr GJ20
<b>Kohlenstoff</b>							
	<b>Basisjahr</b>						
THG-Scope 1 und 2 (absolute tCO <sub>2</sub> e)	37.040	53.536	16.418	17.277	22.742	16,8 % Reduzierung der THG-Emissionen Scope 1 und 2 ab 2020	-31 %
THG-Scope 1 (absolute tCO <sub>2</sub> e)	23.632	26.746	9.576	8.966	9.820		-12 %
THG-Scope 2 (absolute tCO <sub>2</sub> e)	13.408	26.790	6.842	8.311	12.922		-49 %
<b>Abfall</b>							
Gesamtabfall (t/Mio. EUR Umsatz) <sup>1</sup>	6,0	7,6	6,3	6,5	8,3	20 % Abfallreduzierung pro Million Umsatz ab 2020	-22 %
<b>Gesundheit und Sicherheit</b>							
Verletzungsrate (pro 1.000.000 Arbeitsstunden)	8,8	8,0	8,2	8,3	7,7	Reduzierung der Verletzungsrate auf 7 pro Million Arbeitsstunden	+10 %
Arbeitsausfallquote (pro 1.000.000 geleistete Arbeitsstunden)	64,3	64,3	61,5	46,2	35,0	Reduzierung der Arbeitsausfallquote auf 40 pro Million Arbeitsstunden	0 %
<b>Mitarbeiterengagement</b>							
Umfrageergebnis zum Mitarbeiterengagement der STARK Group (Zufriedenheit und Motivation):	74	75	74	73	-	Hohes Umfrageergebnis betreffend Mitarbeiterzufriedenheit und -motivation von 76	-1 %
Umfrageergebnis zum Mitarbeiterengagement (Loyalität):	83	-	-	-	-	Hohes Umfrageergebnis betreffend Mitarbeiterloyalität von 82	K/A
Beteiligungsquote der STARK Group (%):	81	91	89	81	-	Hohe Umfragebeteiligungsquote von 85 %	-10 Pp.
<b>Vielfalt und Inklusion</b>							
% Frauen (gesamt)	22	22	22	23	-	25 % Frauen insgesamt	0 Pp.
% der Führungspositionen von Frauen besetzt	16	15	13	13	-	20 % Frauen in Führungspositionen	1 Pp.
Geschäftsleitung (% Frauen)	50	50	50	50	-	30 % Frauen in der Geschäftsleitung	0 Pp.

1. Fester Wechselkurs ab Basisjahr 2020.

# ÜBERPRÜFUNG DER NACHHALTIGKEIT

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil unserer Geschäftstätigkeit, und wir achten darauf, wie sich unser Geschäft auf die soziale, ökologische und wirtschaftlich nachhaltige Entwicklung auswirkt.

Wir sind stolze Unterzeichner des UN Global Compact (UNGC) und unser Nachhaltigkeitsrahmen basiert auf den zehn Prinzipien des UNGC, wobei wir erwägen, wie wir zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) beitragen können.

Unsere Verpflichtung bedeutet, dass wir unsere Arbeitsweise dekarbonisieren. Und obwohl wir nicht alle Antworten haben, wie wir unser Netto-Null-Ziel bis 2050 erreichen werden, sind wir entschlossen, unsere Zwischenziele in den Jahren 2024 und 2030 zu verwirklichen und Fortschritte in Richtung der Erfüllung unserer klaren Verpflichtung zu erzielen, wie in unserer Roadmap zu Netto-Null dargelegt.

Im April 2021 verpflichtete sich die STARK Group, ihre Emissionen gemäß Scope 1 und Scope 2 ausgehend von einem Basisjahr 2020 gemäß dem 1,5-Grad-Szenario bis 2030 um 42 % und ihre Emissionen gemäß Scope 3 um 12,3 % zu senken; dies umfasst die Produktion, den Vertrieb und das End-of-Life (EoL) unserer umfangreichen Palette

von Bauprodukten und -dienstleistungen. Darüber hinaus haben wir uns der „Race to Zero“-Kampagne der Vereinten Nationen und der „Business Ambition for 1.5 °C“ verschrieben, um den Übergang zu einer dekarbonisierten Wirtschaft voranzutreiben.

## NEUES ESG-GEBUNDENES DARLEHEN

Im Januar 2021 wurde die STARK Group von CVC Capital Partners Fund VII übernommen. Die Übernahme wurde teilweise durch ein nachhaltigkeitsgebundenes Darlehen und eine revolvierende Kreditfazilität finanziert, einschließlich einer ESG-Marge (Environmental Social Governance), die die Marge des Darlehens an die Fähigkeit der STARK Group koppelt, ihre Ziele zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen zu erreichen. Nach der Reduzierung der Emissionen im Zeitraum 2020/21 rechnet die Gruppe mit einer jährlichen Senkung der Zinskosten um ca. 1 Mio. EUR. Die durch die ESG-Marge erzielte Zinsersparnis wird für Nachhaltigkeitsinvestitionen in der Gruppe verwendet, um weitere Fortschritte bei der Erreichung unserer Ziele zu gewährleisten.





# ÜBERPRÜFUNG DER NACHHALTIGKEIT

Die Knüpfung der Finanzierungskosten der Gruppe an die Erreichung unserer Kohlenstoffreduktionsziele ist ein Beleg für unsere Selbstverpflichtung, unsere Ziele zu erreichen. Die Einbeziehung des ESG-Aspekts wird sowohl von Investoren als auch von Ratingagenturen positiv aufgenommen. Die zunehmende ESG-Fokussierung der Finanzmarktteilnehmer unterstreicht, dass die Arbeit mit ESG nicht nur für die direkten positiven Auswirkungen der Emissions- und Abfallreduzierung relevant ist. Sie wird uns auch dabei helfen, unser Endergebnis, unser Kreditrating und unseren Zugang zu den Kapitalmärkten zu verbessern.

## FORTSCHRITTE IN RICHTUNG NETTO-NULL

Im Jahr 2021 reduzierte die STARK Group ihre Emissionen aus dem Betrieb um 31 %. Dieser Rückgang ist in erster Linie auf den Erwerb von Zertifikaten für erneuerbare Energien in Deutschland und Finnland sowie auf die fortschreitende Umstellung von konventioneller Beleuchtung auf LED und effizientere Heizungs- und Lüftungssysteme zurückzuführen. Wir streben an, bis 2030 alle unsere Niederlassungen und Vertriebszentren

zu 100 % mit Strom aus erneuerbaren Energien zu versorgen, und haben das langfristige Ziel, dass unser Stromverbrauch aus erneuerbaren Energien gewährleistet ist.

Wir haben unseren Abfall seit 2020 um 22 % und unsere absoluten Abfallmengen um 5 % reduziert, was hauptsächlich auf Initiativen zur Wiederverwendung von Transportverpackungen, einschließlich Holzpaletten, zurückzuführen ist. Im Zeitraum 2020/21 ist der Prozentsatz der recycelten Abfälle gesunken, was zum Teil darauf zurückzuführen ist, dass wir recycelbare Abfälle aus dem Abfallstrom entfernen und wiederverwenden. Wir werden jedoch weiterhin eng mit unseren Abfalldienstleistern zusammenarbeiten, um die Möglichkeiten zur Erhöhung der Recyclingquote zu prüfen.

Im Jahr 2021 wurde mit der Ausbildung von Nachhaltigkeitsspezialisten begonnen. 0,3 % unserer Mitarbeitenden sind nun vollständig als Nachhaltigkeitsspezialisten ausgebildet, weitere 0,7 % befinden sich in der entsprechenden Ausbildung. Im Jahr 2021 stieg der Anteil an

FSC®- und PEFC-zertifiziertem Holz und Holzerzeugnissen bei STARK Dänemark, STARK Suomi und Neumann mit zertifizierten SKUs im Lagersortiment zwischen 88 % und 94 % und einem Anteil am Holzprodukte-Umsatz zwischen 94 % und 95 %.

Auch bei STARK Dänemark und STARK Suomi entfielen 21 % bzw. 9 % des Lagersortiments auf SKUs mit dem Umweltzeichen Dritter, was 40 % bzw. 49 % des Gesamtumsatzes des Lagersortiments entsprach.

## SICHER, ENGAGIERT UND INTEGRATIV

Wir sind bestrebt, ein sicheres, integratives und vielfältiges Unternehmen zu sein. Im Jahr 2021 blieb unser Mitarbeiterengagement auf einem hohen Niveau von 74, wobei die Gesamtbeteiligungsquote in den nordischen Ländern bei 92 % und in Deutschland bei 70 % lag.

Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden haben für uns stets höchste Priorität. Im Jahr 2021 stieg die Rate der Arbeitsunfälle jedoch um 10 %. Obwohl die Zahl immer noch deutlich unter dem europäischen Branchenschnitt liegt,

setzen wir hohe Standards für die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden und sind bestrebt, deutlich unter dem Branchendurchschnitt zu liegen. Folglich haben wir Maßnahmen ergriffen, um die Verletzungsrate auf das für 2024 definierte Zielniveau zu bringen.

Als Arbeitgeber setzt sich die STARK Group für die Gleichbehandlung und Chancengleichheit aller Mitarbeitenden ein. Das Unternehmen ist stolz darauf, einer Gemeinschaft anzugehören, die verschiedene Geschlechter, Altersgruppen, Ethnien, sexuelle Orientierungen, Glaubensrichtungen und Religionen umfasst. Im Jahr 2021 lag der Frauenanteil bei 22 % und in den Führungspositionen bei 16 %, was einem Anstieg von 2 Prozentpunkten (Pp.) entspricht. 2020/21 trat die STARK Group dem UN Global Compact Target Gender Equality Accelerator Programm bei, um unsere Bemühungen in diesem Bereich weiter voranzutreiben, die Umsetzung der Women's Empowerment Principles zu vertiefen und unseren Beitrag zu SDG 5.5 zu stärken.

# AUSGEWÄHLTE ERFOLGE



## UNSERE PRODUKTE

- Wir fordern verstärkt Unterlagen über den produkt-spezifischen gebundenen Kohlenstoff auf Grundlage der Kohlenstoffberechnung seitens der Kunden über die gesamte Lebensdauer hinweg an.
- Wir haben unsere Kreislaufkonzepte weiter ausgebaut, um verschiedene Produkte aus den Abfallströmen unserer Lieferanten einzubeziehen und neue Produkte herzustellen (siehe GENTRÆ-Story Seite 47).
- Wir haben unser erstes grobes Scope-3-Inventary (Quantis ausgabenbasiert) abgeschlossen, um die Wesentlichkeit in unserer Wertschöpfungskette zu bewerten.
- Wir haben den Anteil zertifizierter Holzzeugnisse in unserem Sortiment erhöht. 88 % der Holzzeugnisse (SKUs) im Lagersortiment von STARK Dänemark sind FSC- oder PEFC-zertifiziert.



## UNSERE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

- Wir haben eine Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 31 % im Vergleich zu 2020 erreicht.
- Wir haben an allen Standorten in Deutschland und Finnland auf erneuerbaren Strom umgestellt.
- Wir setzen den Übergang zu einem kohlenstoffarmen Vertrieb mit fossilfreien Kraftstoffen (HVO100) sowie elektrischen Lieferwagen fort und entwickeln einen neuen E-Lkw mit montiertem Kran.
- 2020 wurde Neumann Bygg nach dem Eco-Lighthouse-Zertifizierungssystem zertifiziert.



## UNSER MARKT

- In Dänemark und Schweden haben wir Nachhaltigkeits-schulungen für Mitarbeiterbotschafter initiiert, um unseren Kunden die neueste Nachhaltigkeitsberatung zu bieten – das nennen wir „betriebliche Nachhaltigkeit“.
- Wir arbeiten mit unseren Lieferanten und Kunden zusammen, um Rücknahmelösungen zu fördern, mit denen Abfallstoffe in den Produktionsfluss zurückgeführt werden, z. B. die Mascot-Partnerschaft.
- FSC- oder PEFC-zertifizierte Produkte machen 95 % des Gesamtumsatzes von Holzzeugnissen im Lagersortiment von STARK Dänemark aus.
- STARK Dänemark hat mit „Byg Grønt“ eine klare Beschilderung eingeführt, um es Kunden zu erleichtern, Produkte mit dem Umweltzeichen im Geschäft und im Webshop zu finden.



# UNSERE NACHHALTIGKEITS- STRATEGIE

An aerial photograph of a city waterfront, likely Copenhagen, showing modern white buildings, a large white ship docked at a pier, and a city skyline in the background under a blue sky with scattered white clouds.

Nachhaltigkeitsrahmen	16
Nachhaltigkeitsansatz	17
Nachhaltigkeits-Governance	18
Wesentliche Risiken in unserer Wertschöpfungskette	20

# NACHHALTIGKEITSRAHMEN

Unser Nachhaltigkeitsrahmen befasst sich mit den größten Risiken und Chancen in unserer Wertschöpfungskette, von der Rohstoffgewinnung bis zur Endnutzung.

Der Rahmen strukturiert unsere Nachhaltigkeitsbemühungen und stellt sicher, dass ökologische und soziale Fragen im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsprogramme identifiziert und angegangen werden, mit entsprechender Governance, Richtlinien, Zielen und Maßnahmen. Unser Rahmen basiert auf den zehn Prinzipien des UN Global Compact und erwägt, wie wir zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) beitragen können. Wir verfolgen die Ziele, die sich auf unsere Kernaufgaben beziehen und bei denen wir die größte Wirkung erzielen können. Unser Hauptaugenmerk liegt auf SDG 12 „Nachhaltige/r Konsum und Produktion“, 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“ und 15 „Leben an Land“. Darüber hinaus unterstützen wir eine breite Palette anderer SDGs in unserer gesamten Geschäftstätigkeit und Lieferkette. Eine Zusammenfassung der Ziele und unterstützten SDGs finden Sie im Anhang auf Seite 56.

Unsere ESG-Performance und der Fortschritt im Hinblick auf die Ziele sind auf Seite 50–51 bzw. Seite 52–55 dargestellt.

## AMBITIONEN

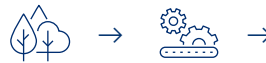
## WERTSCHÖPFUNGS- KETTE

## NACHHALTIGKEITS- PROGRAMME

## UN SDG-ZIELE

## UNSERE PRODUKTE

Bessere Produkte von vertrauenswürdigen Lieferanten, um die Erwartungen der Kunden und der Gesellschaft jetzt und in Zukunft zu erfüllen



Abbau von  
Rohstoffen

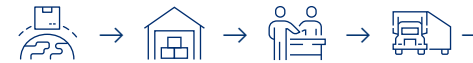
Produktion

- Produktqualität und Integrität
- Verantwortungsvoller Einkauf
- Ethisches Verhalten und Menschenrechte



## UNSERE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Ein effizienter und vertrauenswürdiger Vertreter, Partner und bevorzugter Arbeitgeber in der Branche sein und langfristige Nachhaltigkeit gewährleisten



STARK Group  
Sourcing

STARK Group  
Verteil-  
zentren

STARK Group  
Nieder-  
lassungen

STARK Group  
Logistik

- Umwelteffizienz
- Gesundheit und Sicherheit
- Mitarbeiterengagement
- Vielfalt und Inklusion
- Entwicklung von Kompetenzen



## UNSER MARKT

Der bevorzugte Partner für nachhaltiges Bauen sein und die Entwicklung hin zu einer nachhaltigeren Zukunft unterstützen



Baustellen

Fertiges  
Gebäude

Rückbau

- Förderung nachhaltiger Produkte
- Bildungspartner und Corporate Citizen



# NACHHALTIGKEITSANSATZ

Unsere Nachhaltigkeitspolitik basiert auf fünf Leitprinzipien, die als Kompass dienen und allen Mitarbeitenden der Gruppe eine gemeinsame Richtung aufzeigen. Alle Mitarbeitenden der STARK Group sind dafür verantwortlich, diese Prinzipien zu befolgen und die Nachhaltigkeit in alle Aktivitäten und Prozesse zu integrieren.

## WIE WIR ARBEITEN



### WIR HANDELN NACHHALTIG

- Integrierte Nachhaltigkeit über die gesamte Wertschöpfungskette
- Wir beschaffen unsere Produkte verantwortungsvoll
- Wir messen und berichten über unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, um ehrgeizige Ziele zu erreichen und einen wissenschaftlich fundierten Ansatz zur Begrenzung des Klimawandels zu verfolgen
- Wir unterstützen Transparenz in der Nachhaltigkeitsberichterstattung durch unseren jährlichen Nachhaltigkeitsbericht, indem wir Fortschritte bei der Abfallerzeugung und -verwertung sowie bei den CO<sub>2</sub>-Emissionen offenlegen
- Wir streben nach Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle Mitarbeitenden und beabsichtigen unser hohes Engagement aufrechtzuerhalten
- Wir bemühen uns um einen unfallfreien Arbeitsplatz bei kontinuierlicher Verbesserung von Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden
- Wir sind Unterzeichner des UN Global Compact



### AUF DEM NEUESTEN STAND DER NACHHALTIGKEIT IN DER BRANCHE

- Wir wollen sicherstellen, dass wir die Bedürfnisse des Marktes jetzt und in Zukunft erfüllen können
- Wir sind in Nachhaltigkeitsnetzwerken aktiv und offen für die Zusammenarbeit in Partnerschaften, die die Nachhaltigkeit fördern

## UNSER LEISTUNGSANGEBOT



### NACHHALTIGES PRODUKTSORTIMENT

- Breites Produktsortiment zur Erfüllung der Energieeffizienzanforderungen (Renovierungswelle – EU Green Deal)
- Relevantes Sortiment an Produkten mit Umweltzeichen zur Erfüllung der Anforderungen von Kunden mit grünem Fokus, der öffentlichen Beschaffung und des nachhaltigen Bauens (LEED, BREAM, DGNB, Svanen)
- Breites Sortiment an Holz aus nachhaltigen Quellen, um die zunehmende Fokussierung auf Lebenszyklus und gebundenen Kohlenstoff zu unterstützen
- Fokussierung auf die Erhöhung der Recyclingfähigkeit und des Anteils an Sekundärmaterialien in Produkten



### NACHHALTIGKEITSBERATUNG

- Qualifiziertes Verkaufspersonal mit relevantem Produktwissen in den Bereichen Energieeffizienz und nachhaltige Alternativen
- Ziel ist es, der bevorzugte Partner für nachhaltiges Bauen und Renovieren zu werden



### EFFIZIENTE PRODUKTDOKUMENTATION

- Produktdokumentation zur Erfüllung der öffentlichen Beschaffungs- und Zertifizierungsanforderungen in Bezug auf die Auswirkungen von Produkten während ihres gesamten Lebenszyklus



# NACHHALTIGKEITS-GOVERNANCE

Unser Group Executive Committee fungiert als unser Sustainability Advisory Board, das zusammen mit dem Group Head of Sustainability für den Nachhaltigkeitsrahmen,

die Ziele und den Fortschritt in der gesamten Organisation verantwortlich ist. Die Vergütung der Führungskräfte der STARK Group ist an die Nachhaltigkeitsleistung gekoppelt.

## Sustainability Advisory Board = Executive Committee

(Group CEO, CFO, CSO, CHRO, CCO, General Council und CEOs jeder Geschäftseinheit)

## Head of Sustainability

### STARK Deutschland

Sustainability Manager

### STARK Dänemark

Sustainability Manager

### STARK Suomi

Sustainability Manager

### Beijer Byggmaterial

Sustainability Manager

### Neumann Bygg

Sustainability Manager

### STARK Sourcing

Sustainability Manager

## SUSTAINABILITY ADVISORY BOARD

- Entscheidung über die Strategie und Erörterung von Risiken und Chancen
- Verabschiedung von Richtlinien und Standards
- Festlegung des Nachhaltigkeitsrahmens und der Ziele
- Sicherstellung einer integrierten Nachhaltigkeit in allen Geschäftsbereichen
- Überprüfung der Nachhaltigkeitsleistung

## HEAD OF SUSTAINABILITY

- Nachhaltigkeits- und ESG-Berichterstattung
- Kontrolle der Einhaltung von Prozessen, Standards und Richtlinien
- Überwachung der Nachhaltigkeitskompetenz innerhalb der Organisation
- Sicherstellung, dass relevante Nachhaltigkeits-KPIs und -Ziele vorhanden sind
- Sicherstellung des Best-Practice-Austauschs

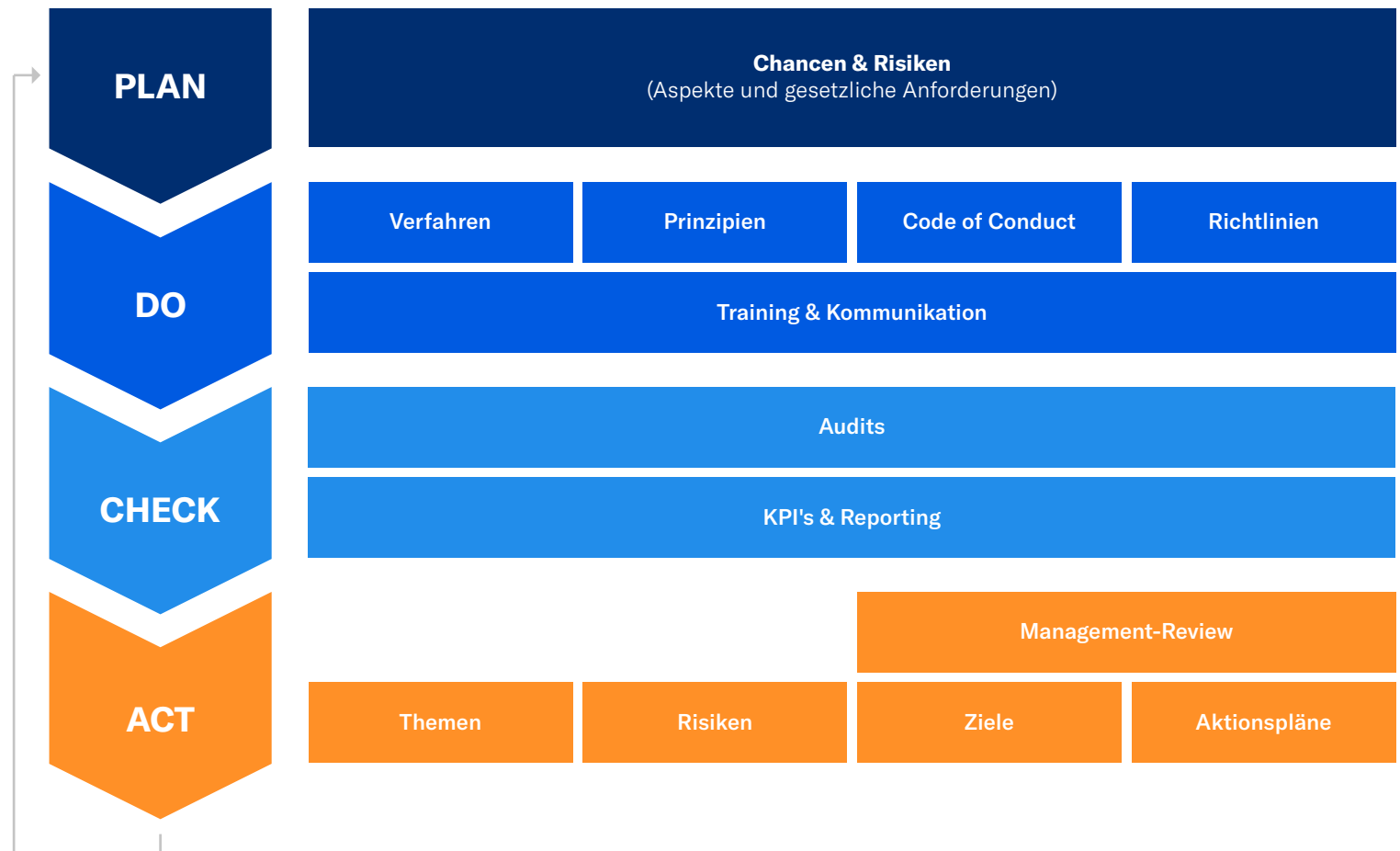
## SUSTAINABILITY MANAGERS

- Verantwortlichkeit für Strategieumsetzung, Leistung und Betrieb
- Sicherstellung der entsprechenden Organisation und Führung
- Sicherstellung der Integration der Nachhaltigkeitspolitik und -prinzipien in alle Geschäftsabläufe
- Messung der Nachhaltigkeitsleistung und Berichterstattung an die Gruppe
- Aktionspläne zur Erfüllung der Ziele
- Unterstützung des Austauschs von Best-Practice

# NACHHALTIGKEITS-GOVERNANCE

Die Nachhaltigkeit in der STARK Group basiert auf einem risiko- und chancenorientierten Plan-Do-Check-Act-Managementsystem. Unsere Konzernrichtlinien legen die Grundprinzipien fest, die unsere Arbeitsweise bestimmen, und beschreiben die Rollen und Verantwortlichkeiten der relevanten Stakeholder. Diese Richtlinien werden durch Konzernhandbücher unterstützt, die Arbeitsanweisungen und Einzelheiten zur Einhaltung der in der Richtlinie festgelegten Grundprinzipien enthalten. Richtlinien und Handbücher enthalten detaillierte Anweisungen und sind im Allgemeinen geschäftseinheitsspezifisch.

## KONZERNRICHTLINIEN, FÜHRUNG UND ENGAGEMENT, ROLLEN UND VERANTWORTLICHKEITEN



# WESENTLICHE RISIKEN IN UNSERER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Wir sind davon überzeugt, dass das Risikomanagement eine wichtige Rolle bei der Sicherung des Wachstums und des anhaltenden Erfolgs des Konzerns und seiner Aktivitäten spielt. Unserer Überzeugung nach sind wir besser in der Lage, unsere Strategie umzusetzen und Werte für unsere Kunden, Eigentümer und Investoren zu schaffen, wenn wir die Risiken, denen wir ausgesetzt sind, kennen und uns auf sie vorbereiten.

Das Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil aller Aktivitäten der STARK Group und Teil unseres Entscheidungsprozesses, der darauf abzielt, Werte zu schaffen, indem wir die Risiken managen, denen wir in allen Bereichen unseres Geschäfts, einschließlich der Nachhaltigkeit, ausgesetzt sind. Wir wollen sicherstellen, dass wir alle Risiken und Bedrohungen, die uns an der Erreichung unserer strategischen Ziele hindern,

unsere finanzielle Leistung beeinflussen oder Störungen oder Sicherheitsbedenken in unseren täglichen Abläufen verursachen könnten, erkennen und mit geeigneten Kontrollen und Minderungsmaßnahmen beantworten.

Für 2020/21 haben wir zum ersten Mal die Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD)

aufgenommen, um sicherzustellen, dass wir uns auf unsere klimabezogenen Risiken konzentrieren. Unsere Vorarbeit mit der TCFD ist in Anhang 60 dargestellt, einschließlich Verweisen auf relevante Abschnitte dieses Berichts.



## UNSERE PRODUKTE

Wesentliche Risiken	Ausgewählte Maßnahmen für 2020/21 zur Minimierung von Auswirkungen/Risiken
Hohe CO <sub>2</sub> -Emissionen (Scope 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verstärkte Fokussierung auf dokumentierte kohlenstoffarme Alternativen</li> <li>Nachfrage nach Umweltproduktdeklarationen (EPD)</li> </ul>
Erschöpfung natürlicher Ressourcen / Biodiversität	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhöhung des Anteils von FSC- und PEFC-zertifiziertem Holz im Sortiment</li> <li>Erhöhung des Recyclinganteils in Produkten</li> <li>Verbesserung der Spezifikationen von Produktattributen und Datenqualität</li> </ul>
Umwelt (Energie und Umweltverschmutzung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zunehmendes Sortiment an Produkten mit Umweltzeichen</li> </ul>
Verletzungen der Menschen- und Arbeitnehmerrechte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auswahl von Systemen zur Bewertung von Drittanbietern, um unter anderem den Due-Diligence-Prozess im Bereich der Menschenrechte zu verbessern</li> </ul>
Gefahren für Gesundheit und Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhöhung des Anteils an FSC- und PEFC-zertifiziertem Holz im Sortiment</li> <li>Auswählen von Systemen zur Bewertung von Drittanbietern</li> </ul>
Korruption im Zusammenhang mit der Zusammenarbeit mit Lieferanten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulungen zur Korruptionsbekämpfung – Kommunikationsplan und E-Learning. Dokumente zu den Themen Betrug, Bestechungsbekämpfung und Korruption (Programm, Richtlinie, Handbücher und Leitlinien). E-Learning-Modul Betrug, Bestechungsbekämpfung und Korruption für 30 % der gesamten Belegschaft (absolviert von 90 %)</li> </ul>



## UNSERE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Wesentliche Risiken	Ausgewählte Maßnahmen für 2020/21 zur Minimierung von Auswirkungen/Risiken
Schmiergeldangebote	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Konzernleitlinie – Geschenke, Unterhaltung und Bewirtung</li> <li>▪ In den E-Learning-Modulen des Compliance-Programms enthalten</li> </ul>
Mangelnde Transparenz bei den Lieferanten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Auswählen von Systemen zur Bewertung von Drittanbietern</li> </ul>
Unzureichende Produktdokumentation	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Partnerschaften und Kooperationen mit Lieferanten zur Verbesserung der Produktdokumentation mit Fokussierung auf Nachhaltigkeit</li> </ul>
Umwelt (Energie, Kraftstoff und Umweltverschmutzung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 31 % des Stroms werden aktiv aus erneuerbaren Quellen bezogen.</li> <li>▪ Einleitung des Übergangs zu elektrischen und fossilfreien Lieferungen in größeren Städten</li> <li>▪ Weitere Fokussierung auf den Umstieg von Diesel- auf Elektrogabelstapler</li> </ul>
Gefahren für Gesundheit und Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Implementierung neuer und verbesserter E-Learning-Module und Checkliste zur Selbstkontrolle</li> </ul>
Übermäßiger Energieverbrauch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Energieverbrauchsdaten auf Niederlassungsebene</li> </ul>
Übermäßige Abfallproduktion (Bruch)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schulung für Gabelstaplerfahrer und Wissen über die Kosten der Abfallentsorgung für mehr Aufmerksamkeit</li> </ul>
Bestechung und Korruption im Zusammenhang mit Kundeninteraktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dokumente zu den Themen Betrug, Bestechungsbekämpfung und Korruption (Programm, Richtlinie, Handbücher und Leitlinien). E-Learning-Module Betrug, Bestechungsbekämpfung und Korruption für 30 % der gesamten Belegschaft (absolviert von 90 %).</li> </ul>
Wettbewerbswidrige Praktiken	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ E-Learning-Modul „Wettbewerbsrecht“ für 23 % der gesamten Belegschaft (absolviert von 90 %).</li> </ul>
Mangelndes Wissen über die Nachhaltigkeit von Produkten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einfacher Zugang zu Wissen über Nachhaltigkeit in Intranet und Webshop. Klare Beschilderung im Geschäft und auf Produkten mit geprüften Umweltzeichen.</li> </ul>
Unzureichender Datenschutz	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Konzernrichtlinie für Unterlagenverwaltung und Datenschutz, Handbuch zu Datenschutzverletzungen, Handbuch für Anfragen betroffener Personen und Datenschutzleitlinien. Sensibilisierungsschulung: E-Learning-Modul zum Schutz personenbezogener Daten, Sensibilisierungsposter DPIA und PbDD, GDPR Town Hall-Präsentation und Poster zum Schutz personenbezogener Daten. Schutz personenbezogener Daten für 82 % der Gesamtbelegschaft (absolviert von 54 %).</li> </ul>

## UNSER MARKT

Wesentliche Risiken	Ausgewählte Maßnahmen für 2020/21 zur Minimierung von Auswirkungen/Risiken
Falsche Produktverwendung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Produktberatung und einfacher Zugang zu technischen Datenblättern</li> </ul>
Gefahren für Gesundheit und Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einfacherer Zugang zu Sicherheitsdatenblättern</li> <li>▪ Förderung nachhaltiger Alternativen</li> </ul>
Fokussierung auf kurzfristige Kosten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kompetentes und informiertes Verkaufspersonal, das die niedrigeren Gesamtbetriebskosten (TCO) oder den Mehrwert nachhaltiger Alternativen kommunizieren kann</li> </ul>
Übermäßiger Ressourcenverbrauch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kalkulationstools zur Berechnung von Bedarfsmengen und Rücknahmelösungen für ungenutzte Materialien und ausgewählte Verschnitte</li> </ul>
Chemikalienexposition	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einfacher Zugang zu Sicherheitsdatenblättern und professioneller Produktberatung</li> </ul>
Unzureichende Abfalltrennung und unzureichendes Recycling	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rücknahmelösungen für ausgewählte Abfallprodukte</li> </ul>
Schlechtes Raumklima (Gefahrstoffe)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Förderung nachhaltiger Alternativen</li> <li>▪ Kundenzugang zu Sicherheitsdatenblättern und technischen Datenblättern</li> </ul>
Hoher Energieverbrauch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Förderung von energieeffizienten Alternativen und TCO-Werten</li> </ul>
Begrenzte Fokussierung auf Recycling	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nachhaltige Alternativen mit minimalem Gehalt an toxischen Chemikalien haben einen höheren Recyclingwert und ein geringeres Deponierisiko</li> </ul>
Hohe End-of-Life-Emissionen von Produkten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verstärkte Fokussierung auf Langlebigkeit, Reparierbarkeit, Recycling und Wiederverwendung</li> <li>▪ Partnerschaften für Kreislaufwirtschaft mit Kunden und ausgewählten Abbruchunternehmen zur Wiederverwendung von Materialien</li> <li>▪ Zusammenarbeit mit sozioökonomischen Projekten zur Herstellung von Produkten (z. B. Gehwegen) aus gebrauchten „Abfall“-Materialien</li> </ul>
Giftige Chemikalien in Materialien	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Förderung nachhaltiger Alternativen mit minimalem Gehalt an giftigen Chemikalien</li> </ul>

UNSERE 10 NACHHALTIGKEITS-  
PROGRAMME

# UNSERE PRODUKTE

Produktqualität und Integrität	23
Verantwortungsvoller Einkauf	24
Ethisches Verhalten und Menschenrechte	25



# PRODUKTQUALITÄT UND INTEGRITÄT

Die STARK Group bezieht eine Vielzahl von Produkten. Wir sind bestrebt, sichere, zuverlässige und robuste Produkte aus finanziell gesunden, zuverlässigen Quellen zu liefern, die ethisch und verantwortungsvoll handeln.

Wir glauben, dass ein nachhaltiger Produktfokus unsere Risiken minimiert und unsere zukünftige Relevanz auf dem Markt sichert. Die Beschaffung und Lieferung nachhaltiger, sicherer und qualitativ hochwertiger Produkte erhöht die Kundenzufriedenheit und ermöglicht es unseren Mitarbeitenden, mehr Zeit für den Kundenservice und die Weiterentwicklung aufzuwenden. Darüber hinaus gibt die Zusammenarbeit mit seriösen Lieferanten unseren Stakeholdern Vertrauen in die Integrität unserer Lieferkette, einschließlich der Standards für ethische Arbeitsbedingungen, Bestechungsbekämpfung und Korruption.

Die Handelskonformitäts- und Sanktionspolitik der STARK Group ist bestrebt sicherzustellen, dass die STARK Group alle geltenden Sanktions-, Export- und Importkontrollgesetze einhält. Bei internationalen Verstößen und der Nichteinhaltung von Sanktionsverpflichtungen verfolgen wir einen Null-Toleranz-Ansatz. Die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften ist eines der Grundprinzipien des Verhaltenskodex der STARK Group.

Der Produktintegritätsprozess von STARK Sourcing bietet allen Kollegen im Einkauf einen einfachen und effizienten Ansatz zur Einhaltung der Produktintegritätspolitik der STARK Group. Das Verfahren zur Bewertung der Produktintegrität bietet Einblicke in Elemente wie finanzielle Gesundheit, ethische Bedenken und Vertragserfüllung. Im Zeitraum 2020/21 haben 100 % aller neu abgeschlossenen Verträge die Produktintegritätsbewertung durchlaufen und bestanden, und 100 % der angesprochenen Lieferanten haben die rechtlichen Bedingungen unterzeichnet, einschließlich der Erfüllung des Verhaltenskodex der STARK Group.

Die STARK Group pflegt eine kontinuierliche Partnerschaft mit ihren wichtigsten Lieferanten. Ziel ist es, eng zusammenzuarbeiten, um einige der großen Herausforderungen zu lösen, denen sich die Branche gegenüber sieht, wobei die Nachhaltigkeit oberste Priorität hat. Im Jahr 2021 haben wir den ersten Runden Tisch zum Thema Nachhaltigkeit mit dem Ziel abgehalten, ein innovatives und kooperatives Umfeld für die Erprobung nachhaltiger Initiativen in der gesamten Lieferkette zu schaffen.





# VERANTWORTUNGSVOLLER EINKAUF

In den vergangenen 50 Jahren lag das Hauptaugenmerk im Bausektor auf der Senkung des betrieblichen Energieverbrauchs in Gebäuden. CO<sub>2</sub>-Emissionen werden jedoch nicht nur während des Betriebs freigesetzt. Sie entstehen in den Herstellungs-, Transport-, Bau- und End-of-Life-Phasen aller Gebäude und Infrastrukturen und werden gemeinhin als gebundener Kohlenstoff bezeichnet.

Damit es uns gelingt, Netto-Null und unsere ehrgeizigen Ziele zu erreichen, müssen wir dringend koordinierte Maßnahmen entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette setzen, um kohlenstoffarme Baumaterialien zu entwickeln und herzustellen, die nach der Endnutzung wiederverwendet oder recycelt werden können. Wir unterstützen den Übergang zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft in der Bauindustrie, indem wir uns bemühen, unsere Wertschöpfungskette in einen „Wertstoffkreislauf“ zu verwandeln. Dies ist unumgänglich, um den Netto-Nullpunkt zu erreichen.

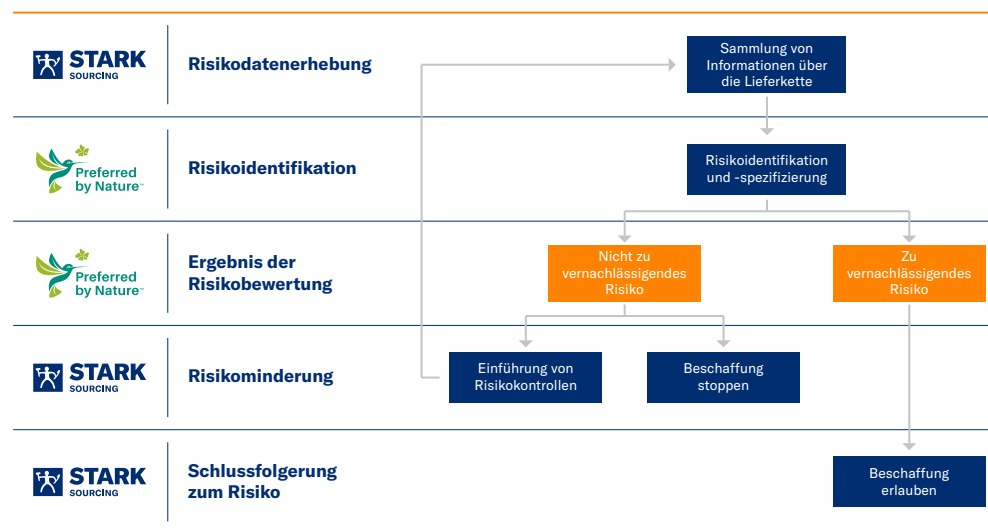
Um ein relevantes Produktsortiment zu gewährleisten, das den Markterwartungen entspricht und der Produktentwicklung folgt, bieten wir eine breite Palette von Produkten mit Umweltzeichen und Umweltproduktdeklarationen (EPDs) an, die den Kundenerwartungen, der öffentlichen Beschaffungspolitik und den Anforderungen der Zertifizierungssysteme für nachhaltiges Bauen in allen unseren Märkten entsprechen.

## DUE-DILIGENCE-PROZESS FÜR VERANTWORTUNGSVOLLEN HOLZEINKAUF

Alle Geschäftseinheiten der STARK Group führen Due-Diligence-Prüfungen gemäß der Richtlinie zur verantwortungsvollen Holzbeschaffung der STARK Group durch. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit unserem externen Partner Preferred by Nature, um die Legalität der Produkte in Übereinstimmung mit der EU-Holzverordnung zu gewährleisten und die Nachhaltigkeit der Waldressourcen zu bewerten. Eine nachhaltige Forstwirtschaft gewährleistet, dass wir die Nachfrage unserer Kunden nach Holz decken können, ohne das ökologische Gleichgewicht zu gefährden, einschließlich der biologischen Vielfalt, des Klimawandels und der Wasserregenerierung, und sichert damit auch eine kontinuierliche künftige Lieferkette.

Gemeinsam mit Preferred by Nature haben wir unsere Lieferanten überprüft, um potenzielle Risiken in der nachgelagerten Lieferkette zu ermitteln. Es waren keine Lieferantenaudits vor Ort erforderlich, da alle erforderlichen Unterlagen im Due-Diligence-

## DUE-DILIGENCE-PROZESS FÜR VERANTWORTUNGSVOLLEN HOLZEINKAUF



Prozess beschafft werden konnten. Daher wurden keine Änderungen an unserem Mess- und Minderungsverfahren vorgenommen, wodurch die Einhaltung der Vorschriften gewährleistet und ein vernachlässigbares Risiko sichergestellt wurde.

100 % der nordischen Niederlassungen der STARK Group sind PEFC- und/oder FSC®-zertifiziert, und 12 % der Niederlassungen von STARK Deutschland sind FSC- und PEFC-zertifiziert.

# ETHISCHES VERHALTEN UND MENSCHENRECHTE

Bei STARK Group verpflichten wir uns, nach hohen ethischen Standards zu arbeiten, die unter anderem die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte unterstützen.

Wir sind uns bewusst, dass die Produkte, die wir beziehen, auf der Arbeit einer großen Anzahl von Menschen im Bergbau, in der Forstwirtschaft und in der verarbeitenden Industrie beruhen. Daher sind wir bestrebt, beim Einkauf unserer Produkte ethische Belange und Menschenrechte zu berücksichtigen, um sichere und menschenwürdige Arbeitsbedingungen entlang der Lieferkette zu unterstützen.

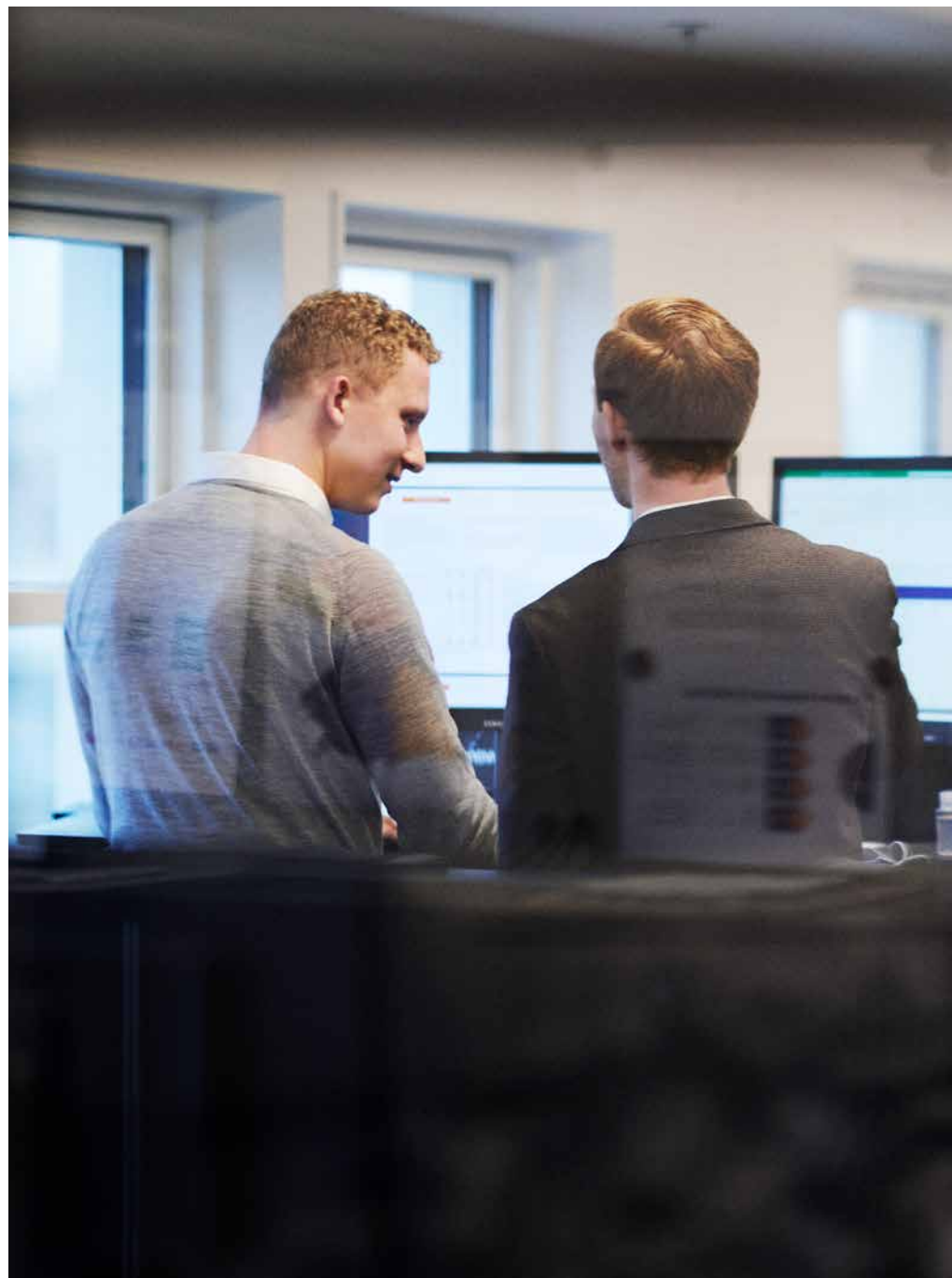
## **NULL TOLERANZ GEGENÜBER BETRUG, BESTECHUNG UND KORRUPTION**

Betrug, Bestechung und Korruption untergraben die Grundwerte der STARK Group und unsere Fähigkeit, mit Anstand, Ehrlichkeit und Integrität zu handeln und den entsprechenden regulatorischen Rahmen und den Verhaltenskodex der STARK Group einzuhalten.

## **COMPLIANCE-PROGRAMM**

Unser Compliance-Programm zu Betrug, Bestechungsbekämpfung und Korruption gibt den Rahmen vor, wie wir mit Betrugs-, Bestechungs- und Korruptionsrisiken innerhalb unserer Wertschöpfungskette umgehen (siehe Seite 20–21). Unsere Richtlinien und die zugrundeliegenden Handbücher und Leitlinien sind aktive Managementinstrumente

zur Minimierung dieser Risiken und sind im Compliance-Programm unseres Konzerns strukturiert. Das Compliance-Programm umreißt vier Schlüsselemente: 1) Richtlinien, Verfahren und Verhaltensstandards, 2) Kommunikation und Whistleblowing, 3) Schulung und Ausbildung und 4) Interne Überwachung und Auditierung. Klare schriftliche Richtlinien, Handbücher und Leitlinien fördern die Einheitlichkeit der Compliance innerhalb des Konzerns und stellen sicher, dass die Mitarbeitenden wissen, wie sie die geltenden Regeln und Vorschriften einhalten müssen. Von Führungskräften und Mitarbeitenden wird erwartet, dass sie proaktiv und zeitnah kommunizieren, Probleme melden oder ethische Bedenken ansprechen. Im Jahr 2021 wurde 30 % der gesamten Belegschaft das Schulungsmodul „Betrug, Bestechungsbekämpfung und Korruption“ angeboten und bisher von 90 % absolviert. Der Group Head of Internal Controls and Enterprise Risk Management arbeitet mit lokalen Wirtschaftsprüfern der lokalen Geschäftseinheiten zusammen, um Finanzkontrollen, Risiken und IT-spezifische Probleme innerhalb des Group Risk and Control Framework zu überwachen, einschließlich Whistleblowing (Seite 33).



Das Audit Committee wird laufend über Fortschritte und Ergebnisse sowie über Risikobewertungen, Minderungsmaßnahmen und die Nachverfolgung von Prüfungsfeststellungen informiert.

### **WIR UNTERSTÜTZEN EIN GESUNDES WETTBEWERBSUMFELD**

Wir bei STARK Group begrüßen den freien und offenen Wettbewerb und tolerieren keine wettbewerbswidrigen Praktiken. Wir ermutigen und fördern ein wettbewerbsorientiertes Umfeld. Gleichzeitig verhalten wir uns in unserer Geschäftstätigkeit integer und fair.

Die STARK Group hält sich an alle geltenden Wettbewerbsgesetze. Wir sind davon überzeugt, dass Wirtschaft und Verbraucher von gleichen Wettbewerbsbedingungen mit vielfältigen Produkten und Dienstleistungen zu Marktpreisen profitieren.

Das STARK Group Competition Law Compliance Programme gibt den Rahmen dafür vor, wie wir in allen relevanten Geschäftsbereichen die Einhaltung des Wettbewerbsrechts anstreben. Unsere Richtlinien, Handbücher und Leitlinien vermitteln unseren Führungskräften und Mitarbeitenden ein Verständnis für die Einhaltung des Wettbewerbsrechts und helfen ihnen, sensible Situationen, Problembereiche und Verhaltensweisen zu erkennen, die als wettbewerbswidrig angesehen werden könnten. Die Handbücher decken die Bereiche Handelsverträge, M&A-Transaktionen, Veranstaltungen und Networking sowie Hausdurchsuchungen ab. Das Competition Law Compliance Programme ist genauso aufgebaut wie das Group Fraud, Anti-Bribery and

Corruption Compliance Programm, einschließlich der vier Schlüsselemente für ein effektives Compliance-Programm. Im Jahr 2021 wurde 23 % der Gesamtbelegschaft das E-Learning-Modul „Wettbewerbsrecht“ angeboten und bisher von 90 % absolviert.

### **INFORMATIONSSICHERHEIT UND SCHUTZ PERSONENBEZOGENER DATEN**

Wir bei STARK Group begrüßen die Digitalisierung und die mit ihr verbundenen Möglichkeiten. Die Digitalisierung bringt aber auch Herausforderungen mit sich, wenn es um die Handhabung und den Schutz von Daten geht. Die Privatsphäre des Einzelnen ist uns wichtig, und wir sind ständig bestrebt, unsere Prozesse so anzupassen, dass sie den Datenschutzbestimmungen und den neuesten Sicherheitsstandards entsprechen. Die STARK Group hat sich die Selbstverpflichtung auferlegt, angemessene Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz vorhandener Daten zu treffen und das Niveau der Informationssicherheit ständig zu verbessern.

Im Jahr 2021 haben wir die Abteilung für Informationssicherheit neu aufgebaut und neue Spezialisten für das Cyber- und Risikomanagement eingestellt. Wir haben einen neuen Ansatz für die Informationssicherheit entwickelt, um die bestehende Bedrohungslandschaft zu entschärfen. Unser jährliches Audit der allgemeinen IT-Kontrollen wurde von Deloitte durchgeführt.

Im Jahr 2022 werden wir einen umfassenden Rahmen für die Informationssicherheit einführen, der eine neue Informationssicherheitspolitik, Kampagnen zur Sensibilisierung für die

Cybersicherheit und einen optimierten Prozess für die kontinuierliche Sicherheitsüberwachung umfasst.

### **BEWUSSTSEINSSCHULUNG**

In allen Geschäftseinheiten wurden Sensibilisierungskampagnen durchgeführt, bei denen Poster z. B. zum Umgang mit personenbezogenen Daten, Datenschutzverletzungen, Anfragen betroffener Personen, unstrukturierten Daten und zur Durchführung von Datenschutz-Folgenabschätzungen (Data Protection Impact Assessments, DPIA) und Privacy By Design & Default (PBDD) sowie DSGVO-Präsentationen erstellt wurden. Ein neues E-Learning-Modul „Schutz personenbezogener Daten“ wurde 82 % der Gesamtbelegschaft angeboten und wurde bisher von 54 % absolviert.

### **MENSCHENRECHTE**

Bei der Bestimmung der für die STARK Group wesentlichen Menschenrechtsfragen wurden sowohl der Global Compact der Vereinten Nationen als auch die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte berücksichtigt. Zu den ermittelten Themen gehören Antidiskriminierung, Ethik, Gesundheit und Sicherheit.

Diese Themen werden von unseren Unternehmensrichtlinien behandelt und regelmäßig auf ihre Einhaltung überprüft. Von Geschäftspartnern und Lieferanten wird erwartet, dass sie sich an den Verhaltenskodex der STARK Group halten, und sie werden anhand des Elements „Ethische Bedenken“ unseres Produktintegritätsprozesses bewertet. Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten „Gesundheit und Sicherheit“ sowie „Vielfalt und Inklusion“ unter „Unsere Geschäftstätigkeit“.

Im Jahr 2021 wurde das E-Learning-Modul „Wettbewerbsrecht“

**23 %**

der Gesamtbelegschaft zu-gewiesen und wird derzeit von

**90 %**

absolviert



## UNSERE 10 NACHHALTIGKEITS-PROGRAMME

# UNSERE AKTIVITÄTEN

Umwelteffizienz und Maßnahmen zum Klimaschutz	28
Gesundheit und Sicherheit	30
Mitarbeiterengagement	32
Vielfalt und Inklusion	34
Kompetenzentwicklung	35





# UMWELTEFFIZIENZ UND MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

Wir haben uns verpflichtet, bis spätestens 2050 in unserer gesamten Lieferkette Netto-Null-CO<sub>2</sub>-Emissionen zu erreichen. Außerdem haben wir uns Ziele zur Reduzierung unserer Kohlenstoffemissionen in den Scopes 1 und 2 von mindestens 4,2 % pro Jahr gesetzt, die sich an einem Klimaszenario von 1,5 °C orientieren.

Um diese Ziele zu erreichen, bemühen wir uns um einen effizienten, emissionsarmen Betrieb, der den Energieverbrauch minimiert und negative Auswirkungen auf die Umwelt reduziert.

Wir berichten jährlich über unseren tatsächlichen Kohlenstoff-Fußabdruck gemäß Scope 1 und 2 und Teile unseres Scope 3, einschließlich Geschäftsreisen und ausgelagertem Transport. Darüber hinaus berichten wir über die Abfallproduktion, das Recycling und den Wasserverbrauch. Unser Treibhausgas (THG)-Basisjahr 2020 gemäß Scope 1 und 2 erhielten eine eingeschränkte Zuverlässigkeitserklärung für 2020/21. Einzelheiten zu den Rechnungslegungsgrundsätzen für die Daten für 2020/21 finden Sie im Anhang zusammen mit der Erklärung unserer externen Prüfer zur eingeschränkten Zuverlässigkeitserklärung für unsere THG-Daten gemäß Scope 1 und 2. Die Schätzzraten unserer Scope-1- und Scope-2-Emissionen sind in den Rechnungslegungsgrundsätzen auf Seite 61–63 aufgeführt.

	2021	2020	2019	2018	2017	2016	Leistung im Verhältnis zum Ziel, Basisjahr 2020	Leistung im Verhältnis zu den KPIs der Gruppe – in Klammern angegeben	
<b>Kohlenstoff</b>		<b>Basisjahr</b>							
THG-Scope 1 und 2 (absolute tCO <sub>2</sub> e)	37.040 <sup>1</sup>	53.536 <sup>2</sup>	16.418	17.277	22.742	25.010	▼ -31 %	Zielniveau erreicht (-4,2 %)	
THG-Scope 1 (absolute tCO <sub>2</sub> e)	23.632	26.746	9.576	8.966	9.820	9.733	▼ -12 %	Zielniveau erreicht (-4,2 %)	
THG-Scope 2 <sup>3</sup> (absolute tCO <sub>2</sub> e)	13.408	26.790	6.842	8.311	12.922	15.277	▼ -49 %	Zielniveau erreicht (-4,2 %)	
Gesamte CO <sub>2</sub> -Emissionen (tCO <sub>2</sub> e/Mio. EUR Umsatz <sup>4</sup> )	15,6	23,3	14,6	15,7	17,0	16,7	▼ -33 %	Zielniveau erreicht (-4,2 %)	
Gebäude und Anlagen (tCO <sub>2</sub> e/Mio. EUR Umsatz)	4,1	8,5	4,0	5,0	6,1	6,6	▼ -52 %	Zielniveau erreicht (-4,2 %)	
Transport (tCO <sub>2</sub> e/Mio. EUR Umsatz)	11,5	14,8	10,6	10,7	10,9	10,1	▼ -22 %	Zielniveau erreicht (-4,2 %)	
<b>Abfall</b>									
Gesamtabfall (t/Mio. EUR Umsatz <sup>4</sup> )	6,0	7,6	6,3	6,5	8,3	6,8	▼ -22 %	Zielniveau erreicht (-20 %)	
Gesamtabfall (Tonnen)	29.763	31.407	14.399	14.044	20.576	18.776	▼ 5 %	K/A	
% des Gesamtabfalls zur Wiederverwertung getrennter Abfall (%)	71,9	76,8	51,2	53,9	55,1	53,6	▼ -5 Pp.	Ziel verfehlt (80 %)	

1. Die Emissionsdaten für Scope 1 und 2 wurden von Deloitte mit begrenzter Sicherheit geprüft – siehe Erklärung zur begrenzten Sicherheit auf Seite 64.

2. Das Basisjahr für 2020 wurden von Deloitte mit begrenzter Sicherheit geprüft.

3. Die Scope-2-Emissionen werden ab 2020 nach dem marktbasieren Rechnungslegungsansatz ausgewiesen. Vor 2020 erfolgt die Berichterstattung nach dem standortsbezogenen Ansatz.

4. Fester Wechselkurs ab Basisjahr 2020.

## FORTSCHRITT IN RICHTUNG ZIELE

Unser CO<sub>2</sub>-Fußabdruck hat sich im Vergleich zum Basisjahr 2020 um 31 % verringert.

Dieser Rückgang ist in erster Linie auf den Erwerb von Zertifikaten für erneuerbare Energien in Deutschland und Finnland sowie auf Energieeffizienzprojekte zurückzuführen, darunter die fortgesetzte Umstellung von konventioneller Beleuchtung auf LED und effizientere Heizungs- und Lüftungssysteme.

Unser langfristiges Ziel ist die Erzeugung erneuerbarer Energie vor Ort, sowie das Angebot von Stromabnahmeverträgen. Daher werden während einer Übergangsphase Zertifikate für erneuerbaren Strom verwendet, um den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Energieversorgung voranzutreiben.

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Mio. EUR Umsatz aus dem Transport haben sich im Vergleich zum Basisjahr 2020 um 22 % verbessert.

Diese Reduzierung wird hauptsächlich von Lieferungen ohne fossile Kraftstoffe in den Regionen Südschweden, Stockholm und Kopenhagen getrieben, bei denen der erneuerbare Kraftstoff HVO100 verwendet wird, der die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Vergleich zu herkömmlichen Dieselmotoren um 90 % reduziert. Darüber hinaus hat die Einführung von Track & Trace in unserem Logistiksystem unsere logistische Effizienz weiter verbessert. In unseren Nachhaltigkeitsgeschichten auf Seite 42 finden Sie konkrete Beispiele für den Übergang zu HVO und zur Elektrifizierung von Lieferungen in Kopenhagen, einschließlich Elektro-Lkw und Fahrradkurieren.

Unser CO<sub>2</sub>-Fußabdruck hat sich um

**31 %**

im Vergleich zum Basisjahr 2020 verringert.

**74 %**

der Niederlassungen der STARK Group sind derzeit umweltzertifiziert.

Mit dem zunehmenden Bewusstsein unserer Kunden für Nachhaltigkeit und emissionsarme Baustellen können wir Marktanteile gewinnen, indem wir uns als nachhaltiger Materiallieferant und Logistikpartner beweisen. Wir bemühen uns stetig um die Verbesserung der Kraftstoffeffizienz unseres Logistiksystems und prüfen sogar die Möglichkeiten, unsere Logistikeinrichtungen zu nutzen, um unsere Kunden im Umgang Materialien wie Abfall und Verpackungen zu unterstützen, um eine höhere Wiederverwendungs- und Recyclingrate in der Lieferkette zu fördern. Weitere Informationen finden Sie im Fallbeispiel über GENTRÆ und der Partnerschaft über Kreislaufwirtschaft auf Seite 47.

Wir haben unsere absoluten Abfallmengen um 5 % reduziert, was in erster Linie auf Initiativen zur Wiederverwendung von Transportverpackungen, einschließlich Holzpaletten, zurückzuführen ist. Außerdem haben wir ein Pilotprojekt zur Herstellung von maßgeschneidertem Kartonfüllmaterial (GENPAP) aus Pappkartons gestartet. Siehe Fallbeispiel auf Seite 43. Dieses Projekt hat uns geholfen, das Abfallaufkommen und die finanziellen Kosten zu senken, und wir werden es im Laufe des Jahres 2021/22 auf weitere Niederlassungen ausweiten.

Im Zeitraum 2020/21 ist der Prozentsatz der recycelten Abfälle gesunken, was zum Teil darauf zurückzuführen ist, dass wir recycelbare Abfälle aus dem Abfallstrom entfernen und wiederverwenden. Wir werden jedoch weiterhin eng mit unseren Abfalldienstleistern

zusammenarbeiten, um die Möglichkeiten zur Erhöhung der Recyclingquote zu prüfen.

## UMWELTMANAGEMENT UND AUDITS

Unser Umweltmanagementsystem ist entsprechend der Norm ISO 14001:2015 strukturiert. Alle Niederlassungen von STARK Deutschland und Beijer Byggmaterial sind nach ISO14001 zertifiziert. Neumann Bygg ist nach dem Eco-Lighthouse-Zertifizierungssystem zertifiziert. Insgesamt sind derzeit 74 % der Niederlassungen der STARK Group umweltzertifiziert. Alle zertifizierten Geschäftseinheiten werden jährlich extern auditiert. Alle Niederlassungen führen wöchentliche Selbstinspektionen durch, die Umweltfragen umfassen, wie z. B. Abfallsortierung und -handhabung, Umgang mit und Lagerung von Gefahrstoffen, Ressourceneffizienz und Wartung von Kraftstofftanks zur Vermeidung von Verschüttungen und Leckagen.

STARK Deutschland, STARK Dänemark, Beijer Byggmaterial und STARK Suomi führen mindestens alle vier Jahre Energieaudits gemäß der Energieeffizienzrichtlinie (2012/27/EU) durch. Diese Audits bilden die Grundlage für die Priorisierung von Energieeffizienzinitiativen und -projekten in den Aktionsplänen der Geschäftseinheit zur Erreichung ihrer Ziele.

# GESUNDHEIT UND SICHERHEIT

Die Gesundheit und Sicherheit von Menschen hat für die STARK Group immer höchste Priorität, egal ob es sich um unsere Mitarbeitenden, Kunden oder die Gemeinschaften handelt, in denen unsere Unternehmen tätig sind.

Wir streben einen unfallfreien Arbeitsplatz an, und alle unsere Mitarbeitenden sind verpflichtet, kontinuierliche Verbesserungen in Bezug auf Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden in allen unseren Betrieben zu unterstützen. Wir berichten transparent über die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden und haben ehrgeizige Ziele, um Fortschritte und Fokussierung sicherzustellen.

## GESUNDHEITS- UND SICHERHEITSMANAGEMENTSYSTEM

Wir unterhalten ein Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, das auf der Norm ISO 45001:2018 aufgebaut ist, um im gesamten Konzern ein gleich hohes Gesundheits- und Sicherheitsniveau zu erreichen und die vollständige Einhaltung von Gesetzen und anderen Anforderungen sicherzustellen. 2020/21 waren 48 % unserer Niederlassungen konzernweit nach ISO45001 zertifiziert,

darunter 210 deutsche und zwei dänische Niederlassungen.

## KONZERNZIELE – UNFALL- UND VORFALLBERICHTERSTATTUNG

Alle Geschäftseinheiten der STARK Group berichten monatlich über zwei zentrale Leistungsindikatoren (KPIs) – die Anzahl der Verletzungen und der verlorenen Arbeitstage (LWDs) – und haben jährliche Ziele zur Reduzierung dieser Parameter festgelegt.

	2021	2020	2019	2018	2017	2016	Leistung im Verhältnis zum Ziel, Basisjahr 2020	Leistung im Verhältnis zu den KPIs der Gruppe – in Klammern angegeben
<b>Gesundheit und Sicherheit</b>								
	<b>Basisjahr</b>							
Verletzungsrate (pro 1.000.000 Arbeitsstunden)	8,8	8,0	8,2	8,3	7,7	7,8	▲ +10 %	Ziel verfehlt (7,0)
Arbeitsausfallquote <sup>1</sup> (pro 1.000.000 Arbeitsstunden)	64,3	64,3	61,5	46,2	35,0	44,0	▶ 0 %	Fortschritt in Richtung Ziel (40)
Anzahl kritischer Verletzungen	0	0	0	0	1	0	▶	K/A

1. 2020/21 haben wir eine neue Art der Berichterstattung über LWDs (verlorene Arbeitstage) gemäß GRI eingeführt, die LWDs umfasst, die keine medizinische Behandlung beinhalten.

# 48 %

der Niederlassungen der STARK Group sind gemäß ISO45001 zertifiziert.

Die Leistung im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Ende des Jahres 2020/21 und unsere Ziele sind in der Tabelle dargestellt.

Die Gesamtzahl der meldepflichtigen Verletzungen stieg von 8,0 auf 8,8 Verletzungen pro 1.000.000 Arbeitsstunden. Obwohl die Zahl immer noch deutlich unter dem europäischen Branchenschnitt liegt (2019: 17 Verletzungen pro 1.000.000 Arbeitsstunden), setzen wir hohe Standards für die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden und streben an, deutlich unter dem Branchenschnitt zu liegen. Darüber hinaus haben wir verschiedene Maßnahmen eingeleitet, um diese negative Entwicklung zu stoppen. In der gesamten STARK Group legen wir Wert auf die Vermeidung von Vorfällen, indem wir uns auf die Lehren aus der Ursachenanalyse konzentrieren. Wir geben auf der Grundlage der Analyse von Vorfällen und Risikobewertungen Anweisungen und Leitlinien an unsere Mitarbeitenden weiter. Die Unfallstatistiken und die Ergebnisse der internen Gesundheits- und Sicherheitsaudits sind bei allen Sitzungen des Board of Directors ein wiederkehrendes Thema. Darüber hinaus wurden nach den zahlreichen Neuakquisitionen weitere Ressourcen für die Gesundheits- und Sicherheitsorganisation bereitgestellt.

#### **GESUNDHEITS- UND SICHERHEITSSCHULUNGEN**

Die Gesundheits- und Sicherheitsschulungen für die Mitarbeitenden der STARK Group sind eine Kombination aus Präsenzs Schulungen,

Standardbetriebsverfahren und E-Learning. Zehn neue und aktualisierte E-Learning-Module, die unsere Hauptrisiken und Schwerpunktbereiche abdecken, werden 2021/22 veröffentlicht. Auf der E-Learning-Plattform der STARK Group sind derzeit 46 Gesundheits- und Sicherheitsmodule verfügbar, und 2020/21 wurden 6.496 Module absolviert.

#### **GESUNDHEIT UND SICHERHEIT VON AUFTRAGNEHMERN**

Zur Gewährleistung der Sicherheit unserer Auftragnehmer, die auf dem Gelände der STARK Group arbeiten, sind auch sie verpflichtet, unsere Verfahren zu befolgen. Die Auftragnehmer erhalten eine Einführung in die Bereiche Gesundheit, Sicherheit und Umwelt gemäß unserer Checkliste für Auftragnehmer und Subunternehmer sowie einen Link zu unserem Konzern-Sicherheitsvideo.

#### **NIEDERLASSUNGSAUDITS**

Die internen Audits der STARK Group in den Niederlassungen bewerten jährlich die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der internen Gesundheits- und Sicherheitsprozesse in allen Niederlassungen. Die Ergebnisse der Niederlassungsaudits werden monatlich von der Geschäftsleitung überprüft, um die Behebung von Mängeln und kontinuierliche Verbesserungen innerhalb der Niederlassung sicherzustellen. Alle Abweichungen, die nicht innerhalb einer bestimmten Frist behoben werden, werden an das Executive Committee weitergeleitet. Das Niederlassungsauditprogramm hat

sich als wichtiges Managementinstrument erwiesen, um die betriebliche Gesundheits- und Sicherheitsleistung zu bewerten und das Arbeitsumfeld ständig zu beobachten, um Vorfälle und Beinaheunfälle zu vermeiden.

Alle Niederlassungen führen zwischen den jährlichen internen Audits der Niederlassungen eine wöchentliche Selbstinspektion zum Thema Gesundheit und Sicherheit durch, um stabile, hohe Gesundheits- und Sicherheitsstandards aufrechtzuerhalten.

#### **GESUNDHEITS- UND SICHERHEITSAUSSCHÜSSE**

Bei STARK Deutschland, STARK Suomi und STARK Dänemark wurden Gesundheits- und Sicherheitsausschüsse eingerichtet, die sich aus Managern oder vom Management ernannten Vertretern und freiwillig gewählten Mitarbeitenden zusammensetzen. Diese Ausschüsse fungieren als lokale Gesundheits- und Sicherheitsressource für die Niederlassungen und als kooperatives Bindeglied zwischen der STARK Group und den Niederlassungen in Bezug auf relevante Beiträge zu Gesundheit und Sicherheit, Risikobewertungen und Möglichkeiten. In Geschäftseinheiten ohne formelle Gesundheits- und Sicherheitsausschüsse fungieren die Geschäftspartner für Gesundheit und Sicherheit als Bindeglieder zur STARK Group, um lokale Risiken zu bewerten und bewährte Verfahren auszutauschen.

# 6.496

E-Learning-Module für Gesundheit und Sicherheit wurden 2020/21 absolviert.



# MITARBEITER- ENGAGEMENT

Das Engagement unserer Mitarbeitenden ist für die STARK Group von entscheidender Bedeutung, wenn es darum geht, die strategischen Ziele zu erreichen, die Kundentreue aufrechtzuerhalten und die Nachhaltigkeit des Unternehmens insgesamt zu sichern.

Um ein hohes Mitarbeiterengagement und Kompetenzniveau aufrechtzuerhalten, setzt die STARK Group kontinuierlich auf Schulungen und Kompetenzentwicklung, und wir berichten über die wichtigsten sozialen Leistungsindikatoren in den Bereichen Gleichstellung und Engagement, um Fortschritte in diesen Bereichen sicherzustellen.

2020/21 haben wir zum ersten Mal eine jährliche Umfrage zum Mitarbeiterengagement in allen Geschäftseinheiten, einschließlich STARK Deutschland, durchgeführt. Herausforderungen, Ursachen und Verbesserungspotentiale wurden identifiziert und Aktionspläne zur Umsetzung von Verbesserungspotentialen auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene initiiert. Das Umfrageergebnis zum Mitarbeiterengagement (Zufriedenheit und Motivation) ergab für die nordischen Länder 76 Punkte, eine Verbesserung um einen Punkt gegenüber dem Vorjahr, und für STARK Deutschland 72 Punkte. Daraus ergibt

sich für den Konzern ein Umfrageergebnis bei Zufriedenheit und Motivation von 74 Punkten, das zwar niedriger als im Vorjahr ist, aber deutlich über dem Branchendurchschnitt von 71 Punkten liegt. Bei einem neuen Loyalitätsparameter, der in die Engagement-Umfrage aufgenommen wurde, erzielte die STARK Group 83 Punkte und übertraf damit das Ziel von 82 Punkten. Dieser hohe Wert wird durch eine hohe durchschnittliche Betriebszugehörigkeit von 8,4 Jahren im Konzern gestützt, was ebenfalls auf eine hohe Loyalität hindeutet.

Die Beteiligungsquote in den nordischen Ländern lag bei 92 %, während sie bei STARK Deutschland mit 70 % deutlich niedriger war. Die Gesamtbeteiligungsquote von 81 % war deutlich niedriger als in den Vorjahren, und wir werden verschiedene Maßnahmen ergreifen, um eine höhere Beteiligung bei STARK Deutschland zu gewährleisten, indem wir Best-Practice aus den nordischen Geschäftseinheiten weitergeben.

Hohes Umfrageergebnis bei Zufriedenheit und Motivation von

# 74

im Vergleich zum Branchendurchschnitt von

# 71



## ARBEITSRECHT UND ARBEITSVERHÄLTNISSE

Die STARK Group hält sich an alle gesetzlichen und tarifvertraglichen Vorschriften. In Geschäftseinheiten, in denen die meisten unserer Mitarbeitenden unter Tarifverträge fallen, arbeiten wir mit Gewerkschaftsvertretern zusammen und ermutigen unsere Mitarbeitenden dazu, sich gewerkschaftlich zu organisieren und vertreten zu lassen und konstruktive Streitbeilegungsverfahren in Anspruch zu nehmen. Außerdem informieren und konsultieren wir Mitarbeitende und Arbeitnehmervertreter, wenn wesentliche Änderungen eintreten, je nach Problem und örtlichen Gepflogenheiten über lokale Betriebsräte oder andere Kanäle.

Die STARK Group ist derzeit dabei, einen Europäischen Betriebsrat durch ein spezielles Verhandlungsgremium einzurichten, das sich aus Vertretern der STARK Group-Zentrale (Personal und Recht) und Mitarbeitenden aus allen Geschäftseinheiten sowie ausgewählten Beratern zusammensetzt.

## WHISTLEBLOWING

Die Politik der offenen Tür der STARK Group ermöglicht es den Beschäftigten, ihre Anliegen vorzubringen. Wenn sich unsere Mitarbeitenden aus irgendeinem Grund nicht wohl dabei fühlen, ihre Anliegen mit dem lokalen Management zu besprechen, sind die Personal- und Rechtsabteilungen in den einzelnen Geschäftseinheiten geschult, entsprechend zu handeln. „Speak Up!“ ist ein vertrauliches und anonymes Whistleblowing-Verfahren, das allen Beteiligten

zur Verfügung steht, um ihre Bedenken zu äußern. Das „Speak Up!“-System wird in unserem Verhaltenskodex erwähnt. Es ist unter <https://starkgroup.whistleblowernetwork.net> verfügbar oder kann als „Speak Up!“-App auf ein Smartphone heruntergeladen werden. Das „Speak Up!“-System wird das ganze Jahr über mit Unterstützung externer Berater überwacht. Alle Informationen werden streng vertraulich behandelt.

Alle Whistleblower-Meldungen werden dokumentiert und untersucht, und Vorfälle

werden dem Audit Committee gemeldet. Der Whistleblower-Prozess steht auf dem Programm aller Sitzungen des Audit Committee. Seit Anfang 2019 wurden über „Speak Up!“ insgesamt 12 Fälle gemeldet. Die Ergebnisse der Whistleblower-Untersuchungen haben zu zwei schriftlichen Verwarnungen und in einem bestimmten Bereich zur Wiedereinführung allgemeiner Regeln und Verfahren geführt.

	2021	2020	2019	2018	Leistung im Verhältnis zum Ziel, Basisjahr 2020	Leistung im Verhältnis zu den KPIs der Gruppe – in Klammern angegeben
<b>Mitarbeiterengagement</b>	<b>Basisjahr</b>					
Umfrageergebnis zum Mitarbeiterengagement der STARK Group (Zufriedenheit und Motivation)	74	75	74	73	▼ -1 %	Ziel verfehlt (76)
Deutschland	72	-	-	-	K/A	Ziel verfehlt (76)
Nordische Länder	76	75	74	73	▲ +1 %	Ziel erreicht (76)
Umfrageergebnis zum Mitarbeiterengagement (Loyalität)	83	-	-	-	K/A	Ziel erreicht (82)
Beteiligungsquote der STARK Group (%)	81	91	89	81	▼ -10	Ziel verfehlt (85 %)
Deutschland	70	-	-	-	K/A	Ziel verfehlt (85 %)
Nordische Länder	92	91	89	81	▲ +1 Pp.	Ziel erreicht (85 %)
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit (Jahre)	8,4	9,5	9,6	9,8	K/A	K/A

# VIelfALT UND INKLUSION

Bei STARK Group legen wir Wert auf eine vielfältige Belegschaft, die die Bevölkerung der Märkte, in denen wir tätig sind, widerspiegelt. Wir akzeptieren kein diskriminierendes Verhalten aufgrund von Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit, Alter, Religion, Sexualität oder anderen Faktoren.

Chancengleichheit ist integraler Bestandteil unserer Geschäftstätigkeit und Mitarbeiterpolitik. Wir glauben, dass eine integrative Kultur das Engagement fördert.

## FRAUEN IM MANAGEMENT

Während unsere Branche nach wie vor von Männern dominiert wird, sehen wir eine stärkere Beteiligung von Frauen auf allen Ebenen unseres Unternehmens. 22 % unserer Mitarbeitenden sind Frauen, und 16 % unserer Führungspositionen sind mit Frauen besetzt. In der STARK Group sind 25 % der Mitglieder des Executive Committee Frauen (3 Frauen,

9 Männer); auf Ebene der Geschäftsleitung beträgt das Geschlechterverhältnis 50/50 (1 Frau, 1 Mann) und in unserem Board of Directors sind 20 % Frauen.

Wir arbeiten kontinuierlich daran, das Geschlechterverhältnis im Unternehmen zu verbessern, wie in unserer Personalrichtlinie und unserem „Diversity and Inclusion“-Handbuch beschrieben. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, dass mindestens 30 % der Führungskräfte aller Ebenen der Organisation Frauen sind, angefangen bei unserem Board of Directors über das Executive Management

Team, das Executive Committee bis hin zu allen Führungskräften. Es ist uns ein Anliegen, dass Diskussionen auf allen Managementebenen, einschließlich unseres Board of Directors, mehrere Sichtweisen des Geschäfts, unserer Mitarbeitenden und unserer Führung einbeziehen.

Unser Gesamtanteil an Frauen ist zwischen 2020 und 2021 mit 22 % stabil geblieben. Der Gesamtanteil von Frauen in Führungspositionen ist im Jahr 2021 um 3 % auf 16 % gestiegen. Aufgrund einer Neubesetzung der Position des Group Chief Communications Officer mit einem Mann ist unser Geschlechterverhältnis von 30 % auf 25 % gesunken. Die Geschlechterverteilung im Board of Directors von STARK Dänemark A/S beträgt 33/66. Im neuen Board of Directors der STARK Group ApS ist die Geschlechterdiversität nach einem Eigentümerwechsel zu CVC Capital Partners gesunken. Die STARK Group ist derzeit mit je einem Mann und einer Frau im Board of Directors vertreten. Insgesamt ist jedes fünfte

Mitglied des Board of Directors weiblich (20 %). Wir haben daher weder auf Ebene des Executive Committee noch auf Ebene des Board of Directors weitere Fortschritte zu verzeichnen.

Um unsere Ziele bis spätestens Juli 2024 zu erreichen, überwachen wir weiterhin unseren Rekrutierungsprozess und fordern unsere externen Rekrutierungspartner nachdrücklich auf, uns vielfältige Kandidaten zu präsentieren. Darüber hinaus haben wir uns einen Anteil der Frauen an den Auszubildenden von 30 % zum Ziel gesetzt. 2020/21 trat die STARK Group dem UN Global Compact Target Gender Equality Accelerator Programm bei, um unsere Bemühungen in diesem Bereich weiter zu vertiefen, die Umsetzung der Women's Empowerment Principles zu forcieren und unseren Beitrag zu SDG 5.5 zu stärken. Wir konzentrieren uns darauf, mehr Frauen in Führungspositionen zu bringen.

## VERGÜTUNG

Die STARK Group zahlt faire Löhne und belohnt gute Leistungen. Die Vergütung der Mitarbeitenden richtet sich nach Marktlage, Leistung und gegebenenfalls Tarifverträgen. Die allgemeine Richtung von Vergütung und Arbeitgeberleistungen wird vom STARK Group Remuneration Committee festgelegt. Alle Vergütungsentscheidungen entsprechen den Konzernrichtlinien und der Gesetzgebung. Ab 2021/22 ist die Vergütung der Führungskräfte der STARK Group ist an die Nachhaltigkeitsleistung gekoppelt.

	2021	2020	2019	2018	Leistung im Verhältnis zum Ziel, Basisjahr 2020	Leistung im Verhältnis zu den KPIs der Gruppe – in Klammern angegeben
<b>Vielfalt und Inklusion</b>	<b>Basisjahr</b>					
% Frauen (gesamt)	22	22	22	23	▶ 0 Pp.	Fortschritt in Richtung Ziel (25)
% der Führungspositionen von Frauen besetzt	16	15	13	13	▲ +1 Pp.	Fortschritt in Richtung Ziel (20)
Executive Committee (% Frauen)	25	30	33	33	▼ -5 Pp.	Ziel verfehlt (30 %)
Geschäftsleitung (% Frauen)	50	50	50	50	▶ 0 Pp.	Ziel erreicht (30 %)
Board of Directors (% Frauen)	20	33	33	29	▼ -7 Pp.	Ziel verfehlt (30 %)

# KOMPETENZ- ENTWICKLUNG

Manager und Führungskräfte spielen eine wesentliche Rolle bei der Entwicklung von Mitarbeiterkompetenzen. Wir investieren Zeit und Ressourcen, um unseren Managern die notwendigen Fähigkeiten und Kompetenzen an die Hand zu geben, die es ihnen ermöglichen, ein wachstumsförderndes Arbeitsumfeld zu schaffen und aufrechtzuerhalten. Die Mitarbeitenden haben Anspruch auf mindestens ein Leistungsgespräch pro Jahr, und es wird empfohlen, diese Gespräche häufiger zu führen.

Die Entwicklung kann auf vielfältige Weise erfolgen, z. B. in Form von Schulungen durch interne und externe Ausbilder, On-the-Job-Schulungen durch Kollegen oder Vorgesetzte, oder einfach durch die Erweiterung der täglichen Aufgaben über die Grenzen der Kompetenzen der Mitarbeitenden hinaus. Ein Job außerhalb der Komfortzone oder ein funktionsübergreifendes Projekt kann eine Person viel stärker fördern als eine Schulung mit Frontalunterricht. Wir bieten auch eine Vielzahl von Online-Kursen an, die von unserem Online-Lernmanagementsystem unterstützt werden. 2020/21 waren 283 E-Learning-Module auf der E-Learning-Plattform der STARK Group verfügbar, und insgesamt wurden 26.419 E-Learning-Module absolviert. 10.042 Mitarbeitende absolvierten insgesamt 26.476 Schulungsstunden.

Die Daten umfassen Online-Schulungen und Schulungen vor Ort (Schulungen zu Fertigkeiten, Produkten, Management und Führung).

Interne Beförderungen sind wichtig, um wertvolle Mitarbeitende zu motivieren und zu halten. Daher unterstützen wir unsere Mitarbeitenden, die innerhalb der



STARK Group die Position, die Rolle und die Organisation wechseln möchten, indem wir für alle verfügbaren Positionen Aufstiegsmöglichkeiten anbieten.

Alle Geschäftseinheiten verfügen über ein umfangreiches Onboarding-Programm, um neuen Mitarbeitenden zu helfen, ihre Aufgaben und Unternehmensprozesse

zu verstehen und ein integrierter Teil der Unternehmenskultur zu werden. Gesundheits-, Sicherheits- und Nachhaltigkeitsthemen machen einen wesentlichen Teil des Onboarding-Programms aus, da diese Themen unsere Unternehmenswerte unterstützen und wesentlich zu unserem langfristigen Erfolg beitragen.



## UNSERE 10 NACHHALTIGKEITS-PROGRAMME

# UNSER MARKT

Förderung nachhaltiger Produkte  
und Dienstleistungen

37

Bildungspartner und Corporate Citizenen

39



# FÖRDERUNG NACHHALTIGER PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

## NACHHALTIGE PRODUKTE

Nachhaltiges Bauen reduziert den Ressourcen- und Energieverbrauch, verbessert das Raumklima, senkt auf lange Sicht die Kosten für den Gebäudeeigentümer und erhöht die Kreislauffähigkeit. Darüber hinaus hat nachhaltiges Bauen das Potenzial, globale Herausforderungen zu entschärfen, darunter den Klimawandel, den steigenden Konsum und die zunehmende Entsorgung von Ressourcen sowie die Vernichtung von Natur und Biodiversität. Aus diesen Gründen wächst die Nachfrage nach nachhaltigem Bauen.

Wir unterstützen und fördern nachhaltiges Bauen und eine verstärkte Kreislaufwirtschaft in der Bauindustrie, indem wir ein relevantes Sortiment an Produkten mit Umweltzeichen anbieten, die den Markterwartungen entsprechen und der Produktentwicklung folgen. Darüber bieten wir kommerziell relevantes Produktwissen über nachhaltige Alternativen an, um der bevorzugte Partner für nachhaltiges Bauen zu werden. Wir stellen unseren Kunden eine effiziente Produktdokumentation zur Verfügung und unterstützen ihre Nachfrage nach mehr Umweltinformationen über die Auswirkungen der Produkte während ihres gesamten Lebenszyklus.

Im Jahr 2021 wurde das Kreislaufkonzept GENTRÆ von STARK Dänemark zu einem strategischen Nachhaltigkeits-schwerpunkt erklärt, der auch auf Südschweden ausgeweitet wurde. Mit GENTRÆ erforschen wir, wie ein größerer Anteil unserer zukünftigen Rohstoffe als Sekundärressourcen genutzt werden kann, um ökologische Nachhaltigkeit zu erreichen und Mehrwert für unsere Kunden zu schaffen. Fallbeschreibungen finden Sie in unseren Nachhaltigkeits-stories auf Seite 47.

Nachhaltiges Bauen erfordert von Handwerkern, Architekten und Entwicklern Kenntnisse über Standards und verfügbare Produkte. Eines der größten Hindernisse ist der Mangel an Wissen über nachhaltige Alternativen.

2020/21 bildeten STARK Dänemark und Beijer 36 Nachhaltigkeits-spezialisten im Rahmen von Schulungsprogrammen für Nachhaltigkeitsbotschafter aus. Durch wöchentliche Schulungen und Netzwerksitzungen entwickelten diese Botschafter Fähigkeiten und tauschten Best-Practice zwischen den Niederlassungen und Regionen aus. Unter anderem zu den Themen nachhaltige Baumaterialien, von Dritten zertifizierte Umweltzeichen und Dokumentation.

Alle Geschäftseinheiten der STARK Group sind bestrebt, den Kunden fundierte Entscheidungen zu erleichtern. Dazu stellen wir relevante Informationen bereit, aus denen hervorgeht, wofür die verschiedenen Produktkennzeichnungen stehen und auf welche Produktkennzeichnungen geachtet werden sollte, um ein gesundes Raumklima, geringere Umweltauswirkungen und geringere Gesundheitsrisiken für Handwerker zu gewährleisten. Mit Hilfe von Informationsmaterial versetzen wir unsere Kunden in die Lage, bei der Auswahl aus unserem Baustoffsortiment fundierte Entscheidungen zu treffen. Darüber hinaus haben wir positive Rückmeldungen von unseren Kunden erhalten, dass sie durch mehr Informationen ihre Verkaufsargumente gegenüber ihren Kunden verbessern konnten, z. B. die Verwendung emissionsarmer Materialien, oder Produkte mit einem geringeren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck. Achten Sie auf die folgenden Umweltzeichen, um die nachhaltigsten Alternativen zu finden:

## VON DRITTEN VERIFIZIERTE UMWELTZEICHEN



STARK Deutschland  
STARK Dänemark  
STARK Suomi  
Beijer Byggmaterial  
Neumann Bygg

FSC® C100156  
FSC® C004720  
FSC® C118054

PEFC/04-31-1576  
PEFC/09-31-026  
PEFC/02-31-194  
PEFC/05-37-215  
PEFC/03-31-41

## EINFACHER ZUGANG ZUR NACHHALTIGKEITSDOKUMENTATION

Zertifizierte nachhaltige Bauprogramme und die Anforderungen des öffentlichen Beschaffungswesens verlangen eine korrekte und überprüfte Dokumentation der Baumaterialien. Wir bemühen uns, allen Kunden und Endnutzern das Auffinden der erforderlichen Nachhaltigkeits- und Sicherheitsdokumentation zu erleichtern. So können Kunden einiger Business Units beispielsweise ihre Bestellungen und Rechnungen einsehen und Datenblätter, Lieferscheine und Nachhaltigkeitsdokumente für jede beliebige Projektnummer oder Baustelle in ihrem Portfolio herunterladen. Gemeinsam mit unseren Lieferanten verbessern wir kontinuierlich die Verfügbarkeit von Dokumentationen zu unseren Produkten, um den steigenden Datenanforderungen für nachhaltiges Bauen gerecht zu werden.

## ABSATZSTEIGERUNG BEI PRODUKTEN MIT UMWELTZEICHEN

Im Jahr 2021 stieg der Anteil an FSC®- und PEFC-zertifiziertem Holz und Holzzeugnissen bei STARK Dänemark, STARK Suomi und Neumann mit zertifizierten SKUs im Lagersortiment zwischen 88 % und 94 % und einem Anteil am Holzprodukte-Umsatz zwischen 94 % und 95 %. Insgesamt machte der Anteil aller von Dritten geprüften SKUs mit Umweltzeichen bei STARK Dänemark und STARK Suomi 21 % bzw. 9 % des Lagersortiments aus, was 40 % bzw. 49 % des Gesamtumsatzes des Lagersortiments entsprach.

	2021	2020	2019	Leistung im Verhältnis zum Ziel, Basisjahr 2020	Leistung im Verhältnis zu den KPIs der Gruppe – in Klammern angegeben
<b>Förderung nachhaltiger Produkte</b>					
<b>Basisjahr</b>					
<b>%-Anteil Holz und Holzzeugnissen (SKUs) FSC- oder PEFC-Zertifizierung im Lagersortiment</b>					
STARK Dänemark	88	80	74	▲ +8 Pp.	Ziel erreicht (% steigend)
STARK Suomi	89	89	-	▶ 0 Pp.	Fortschritte in Richtung Ziel (% steigend)
Neumann Bygg	94	93	93	▲ +1 Pp.	Ziel erreicht (% steigend)
<b>%-Anteil von Holz und Holzzeugnissen (SKUs) mit FSC- oder PEFC-Zertifizierung am Umsatz im Lagersortiment</b>					
STARK Dänemark	95	93	75	▲ +2 Pp.	Ziel erreicht (% steigend)
STARK Suomi	94	95	-	▼ -1 Pp.	Ziel verfehlt (% steigend)
<b>%-Anteil der von Dritten geprüften, mit dem Umweltzeichen versehenen SKUs am Lagersortiment</b>					
STARK Dänemark	21	-	-	K/A	K/A
STARK Suomi	9	9	-	▶ 0 Pp.	Fortschritte in Richtung Ziel (% steigend)
<b>%-Anteil am Umsatz der von Dritten geprüften, mit dem Umweltzeichen versehenen SKUs am Lagersortiment</b>					
STARK Dänemark	40	-	-	K/A	K/A
STARK Suomi	49	46	-	▲ +3 Pp.	Ziel erreicht (% steigend)
<b>Kundenberatung</b>					
% der zu Nachhaltigkeitsspezialisten ausgebildeten Mitarbeitenden	0,3	0	-	▲ 0,3 Pp.	Fortschritt in Richtung Ziel (3 %)

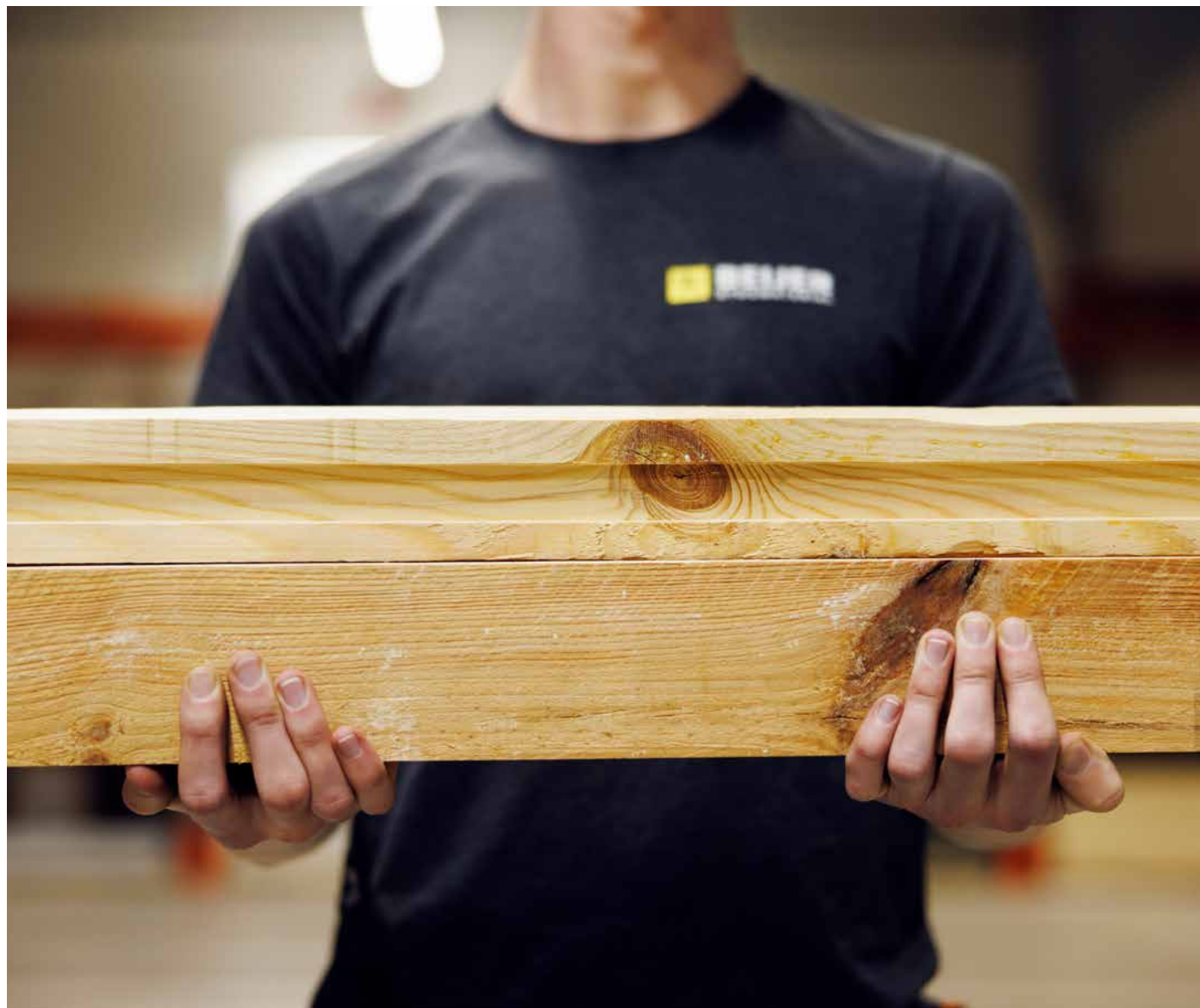


# BILDUNGSPARTNER UND CORPORATE CITIZEN

Bei STARK Group möchten wir einen Beitrag zu den lokalen Gemeinschaften leisten, in denen wir tätig sind. Wir sind bestrebt, in Nachhaltigkeitsnetzwerken aktiv zu sein und in Partnerschaften mitzuarbeiten, die Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft fördern.

Wir beteiligen uns an zahlreichen Netzwerken und Partnerschaften, um Materialkreisläufe zu schließen und einen europäischen Standard für Kreislaufprodukte und -prozesse in der Bauindustrie voranzutreiben. Unsere Zusammenarbeit wurde im Circle House Lab fortgesetzt, und STARK hat zu sechs Green Papern zu den Themen Kreislaufwirtschaft beigetragen: Building Passport, Selective Demolition, Design for Disassembly, Business Models, Take Back und Circular Tenders. Bitte besuchen Sie Circle House Lab - BLOXHUB, um die Publikationen herunterzuladen (nur auf Dänisch).

Darüber hinaus ist die STARK Group bestrebt, ein aktiver Corporate Citizen zu sein, der die soziale Nachhaltigkeit in seinen lokalen Gemeinschaften unterstützt. Wir möchten an Bildungsveranstaltungen für junge Handwerker, in gemeinnützigen Organisationen unserer Branche und an einer Vielzahl von Debatten und Workshops zur Förderung der Nachhaltigkeit teilnehmen.





# UNSERE NACHHALTIGKEITS- GESCHICHTEN



## Unsere Produkte

Produktqualität und Integrität	41
Verantwortungsvoller Einkauf	41

## Unsere Geschäftstätigkeit

Umwelteffizienz	42
Gesundheit und Sicherheit	44
Vielfalt und Inklusion	44
Entwicklung von Kompetenzen	45

## Unser Markt

Förderung nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen	46
Bildungspartner und Corporate Citizen	48

UNSERE PRODUKTE UNSERE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UNSER MARKT

# UNSERE PRODUKTE

## PRODUKTQUALITÄT UND INTEGRITÄT

### EUROPÄISCHES LIEFERANTENPROGRAMM

2021 hat die STARK Group das europäische Lieferantenprogramm fortgesetzt. Ziel ist es, eng zusammenzuarbeiten, um einige der großen Herausforderungen zu lösen, denen sich die Branche gegenüber sieht. Im Juli 2021 fand der erste einer Reihe von Runden Tischen zum Thema Nachhaltigkeit statt. Dabei wurde diskutiert, wie wir Themen wie die Reduzierung der Emissionen im Vertrieb bis hin zu der Erleichterung für Handwerker, nachhaltiger einzukaufen und zu bauen, gemeinsam vorantreiben können. Das Programm zielt darauf ab, ein innovatives und kooperatives Umfeld für die Erprobung nachhaltiger Initiativen in der gesamten Lieferkette zu schaffen, und wird 2021/22 sowohl von bilateralen Treffen als auch von einer zweiten Diskussionsrunde zu Themen wie wissenschaftlich fundierte Ziele und Netto-Nullenergie begleitet.



## VERANTWORTUNGSVOLLER EINKAUF

### LEICHTE GROSSFORMATIGE FLIESEN

Ein Schlüsselbereich ist die Beschaffung neuer innovativer nachhaltiger Produkte. 2021 hat STARK Deutschland mit verschiedenen Industriepartnern zusammengearbeitet, um dünnere und leichtere großformatige Fliesen auf den Markt zu bringen. Die geringere Stärke minimiert den Rohstoff- und Energiebedarf im Produktionsprozess und führt zu einem geringeren Produktgewicht. In der Vertriebsphase sind leichte Fliesen umweltfreundlicher, da Transport und Logistik die Emissionen reduzieren, Platz sparen und mehr m<sup>2</sup> gleichzeitig transportiert werden können. In der Verlegephase werden auch die Gesundheit und die Sicherheit der Handwerker verbessert, da sie leichter zu verarbeiten und einfacher zu handhaben sind.

Auf einer Fußbodenheizung verlegte Fliesen mit geringer Stärke reduzieren den Energieverbrauch in der Nutzungsphase, da sie die Wärmeleitfähigkeit im Vergleich zu herkömmlichen Fliesen verbessern. Ein weiterer Vorteil dieser Fliesen ist ihre geringe Aufbauhöhe. So kann der bei der Renovierung anfallende Abfall erheblich reduziert werden.

2021 hat STARK Deutschland unter der Eigenmarke Kermos eine Serie großformatiger Fliesen mit Abmessungen bis zu 150 x 300 cm in reduzierter 6-mm-Stärke auf den Markt gebracht, die in Deutschland produziert werden.

[www.youtube.com/watch?v=54yd5fUJPxc](https://www.youtube.com/watch?v=54yd5fUJPxc)

UNSERE PRODUKTE   UNSERE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT   UNSER MARKT

# UNSERE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

## UMWELTEFFIZIENZ

### TRANSPORT MIT GERINGERER UMWELTBELASTUNG

Wir arbeiten daran, die Effizienz zu verbessern und neue Technologien einzuführen, um die Emissionen aus Vertrieb und Transport zu reduzieren, auch wenn unser Geschäft wächst. Nach STARK Dänemark, Beijer Byggmaterial und Neumann Bygg ersetzt auch STARK Suomi alle seine Gabelstapler durch elektrische Alternativen. Das Vertriebszentrum in Helsinki hat seine Flotte von Dieselstaplern mit Gegengewicht

bereits auf Elektroantrieb umgestellt. Beim Muffenrohr Tiefbauhandel, der zu STARK Deutschland gehört, wurde ebenfalls ein Projekt zur Umstellung der internen Gabelstaplerflotte auf Elektroantrieb gestartet, das bis Ende 2022 abgeschlossen sein soll. Der Austausch der Flotte verringert den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, verbessert die Luftqualität und reduziert den Lärm in der Arbeitsumgebung.

Vom E-Gabelstapler zum E-Vertrieb: Der Muffenrohr Tiefbauhandel stellt seinen Fuhrpark leichter Nutzfahrzeuge kontinuierlich auf Elektroantrieb um. Zurzeit hat der Tiefbauspezialist vier Elektro-Nutzfahrzeuge im Einsatz. Bei STARK Dänemark erfolgt der Vertrieb zu und von den vier STARK Shops im Zentrum von Kopenhagen komplett elektrisch. Die Lieferung von Waren und Baumaterialien erfolgt auf die umweltfreundlichste Art und Weise: Entweder mit einem Elektro-LKW der Spedition Danske Fragtmænd, oder – bei kleinen und leichten Waren – durch einen Fahrradkurierdienst. Neben der Zusammenarbeit mit Danske Fragtmænd in Kopenhagen hat STARK Dänemark seinen ersten Elektro-Lkw mit einem elektrischen 20-Metertonnen-Kran bestellt. Während einer Umstellungszeit auf eine vollelektrischen Flotte ist STARK Dänemark dabei, die CO<sub>2</sub>-Emissionen seiner bestehenden Flotte zu reduzieren: Zu Beginn dieses Jahres wurden die Lkw, die das Zentrum von Kopenhagen bedienen, auf HVO-Diesel umgestellt.

des Landes seit 2021 ohne fossile Kraftstoffe. Dies war ein bedeutender Schritt zur Verringerung der Klimaauswirkungen in der Region, und heute erfolgt der Transport bei Beijer in den beiden größten Betriebsregionen des Unternehmens, den Regionen Süd und Stockholm, ohne fossile Kraftstoffe. Obwohl die Transportkosten durch die Entscheidung, fossilfrei zu fahren, um ca. 3–5 % gestiegen sind, ist dies notwendig, um den globalen Temperaturanstieg zu begrenzen und wird zunehmend zu einer Kundenanforderung auf emissionsfreien Baustellen.

→ [www.youtube.com/watch?v=1WHuONGpMTA](https://www.youtube.com/watch?v=1WHuONGpMTA)  
(auf Schwedisch)

Die Pkw-Flotte der STARK Group trägt ebenfalls einen erheblichen Anteil zu den CO<sub>2</sub>-Emissionen bei. Zur Förderung von Elektro- und Plug-in-Fahrzeugen wurden 2020/21 in allen Neumann-Niederlassungen mindestens zwei Ladestationen für Elektroautos installiert.

In Schweden erfolgt der Transport von Beijer Byggmaterial in der südlichen Region





UNSERE PRODUKTE UNSERE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UNSER MARKT

# UNSERE GESCHÄFTS- TÄTIGKEIT

## UMWELTEFFIZIENZ

### UMWELTFREUNDLICHE VERPACKUNGEN ZUR REDUZIERUNG VON EMISSIONEN

In unseren Vertriebszentren werden täglich große Mengen verpackter Baumaterialien angenommen und verteilt. Die Materialien werden häufig in Kartons angeliefert, die zum Schutz der Ware während des Transports mit Kartonfüllmaterial ausgekleidet sind. Um unsere Emissionen aus Verpackungen zu reduzieren, hat der E-Hub bei STARK Dänemark GENPAP initiiert. Statt neues Kartonfüllmaterial zum Schutz der Waren der Kunden zu verwenden, stellt man eigenes Kartonfüllmaterial her, indem Kartons zu Kartonfüllmaterial verarbeitet werden. Erwartet wird, die 30 Tonnen jährlich im Lager eingehenden Kartonverpackungen wiederzuverwenden und damit etwa 100 Tonnen CO<sub>2</sub> und mehr als 40.000 Euro einzusparen.



Die Verwendung von mehr recyceltem Material in unseren Verpackungen ist eine Möglichkeit, die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken, und wir suchen nach Möglichkeiten, dies für die von uns verwendeten Kunststoffe zu erreichen. So werden beispielsweise in mehreren Geschäftseinheiten Verpackungsfolien aus Kunststoff mit einem hohen Anteil

an recycelten Kunststoffen verwendet. 2020/21 testete STARK Suomi eine Folie mit 85 % Recyclinganteil, die sich auch unter winterlichen Bedingungen gut bewährte. Jetzt wird damit gerechnet, dass der Anteil an recycelter Folie in allen Niederlassungen von 50 % auf 85 % erhöht wird.



UNSERE PRODUKTE UNSERE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UNSER MARKT

# UNSERE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

## GESUNDHEIT UND SICHERHEIT

### AUSZEICHNUNG FÜR ARBEITSSICHERHEIT

Jedes Jahr vergibt STARK Suomi eine Auszeichnung für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz an die Niederlassung, die die Sicherheit am Arbeitsplatz am besten fördert. 2021 erhielt die Niederlassung Joensuu die Auszeichnung. Der Preis wurde dem Zentralkrankenhaus von Nordkarelien gespendet, um pädiatrischen Patienten zu helfen.



### SCHRITTE ZU EINEM GESÜNDEREN LEBENSSTIL

Die Covid-19-Pandemie bedeutete leider, dass viele unserer Büroangestellten von zu Hause aus arbeiten mussten. Um dem stundenlangen Sitzen entgegenzuwirken und ein Gefühl der Zusammenarbeit zu schaffen, ergriff Beijer die Initiative zur Teilnahme am Schritt-wettbewerb „Tappa“. Die Mitarbeitenden wurden in 129 Teams eingeteilt, die alle mit einer Schrittzähler-App verbunden waren. Das Ziel war, ganz Schweden zu durchwandern und dabei an einer Auswahl unserer Niederlassungen vorbeizukommen. Die Initiative löste großes Engagement aus. Zusammen legten die Mitarbeitenden von Beijer nicht nur eine Strecke der Länge Schwedens, sondern auch über 339 Millionen Schritte zurück – das entspricht 6,35 Erdumrundungen.



## VIELFALT UND INKLUSION

### UNTERZEICHNER VON VIELFALTSINITIATIVEN

Chancengleichheit ist integraler Bestandteil unserer Geschäftstätigkeit, sowie unserer Mitarbeiterpolitik und Talentförderung. Deshalb hat sich die STARK Group zu verschiedenen Initiativen verpflichtet. In Dänemark hat STARK das Gender Diversity Pledge des Verbandes der Dänischen Industrie (DI) unterzeichnet. Die Initiative verpflichtet dänische Unternehmen, sich für mehr Gleichstellung am Arbeitsplatz einzusetzen.

*„Alle Studien zeigen, dass Vielfalt in Unternehmen für ein besseres Arbeitsumfeld sorgt und die Ergebnisse verbessert. Vielfalt ist einfach ein gutes Geschäft. Wir müssen mehr Gleichstellung auf allen Ebenen schaffen. Dies gilt insbesondere für unsere eigene Branche, in der nur zehn Prozent der Belegschaft und noch weniger im Management Frauen sind. Wir sehen einen echten Veränderungsbedarf, deshalb unterzeichnen wir das Gender Diversity Pledge“, sagt Britta Korre Stenholt, CEO von STARK Dänemark.*

Vielfalt steht auch bei STARK Deutschland ganz oben auf der Agenda, und da die Mitarbeitenden 39 verschiedene Nationalitäten vertreten, war die Unterzeichnung der „Charta der Vielfalt“ ein logischer Schritt: Eine Selbstverpflichtung für Unternehmen, die ein wertschätzendes Arbeitsumfeld schaffen wollen – unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft und Nationalität, Geschlecht und Geschlechtsidentität, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion, sexueller Orientierung und sozialer Herkunft.



### FRAUEN IN DER BAUBRANCHE

Da immer mehr Frauen in die Baubranche einsteigen, ist die Nachfrage nach Arbeitskleidung für Frauen gestiegen. In einer von Männern dominierten Branche ist die Arbeitskleidung jedoch nicht für sie konzipiert. Aus diesem Grund arbeiten STARK Dänemark und STARK Suomi eng mit Lieferanten zusammen, um die weiblichen Anforderungen an Formen, Größen und Funktionalität zu erfüllen.

UNSERE PRODUKTE    UNSERE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT    UNSER MARKT

# UNSERE GESCHÄFTS- TÄTIGKEIT

## KOMPETENZENTWICKLUNG

### SAISONKRÄFTE

Die Weiterbildung und Kompetenzentwicklung der Mitarbeitenden ist eine ständige Aufgabe der STARK Group. Allen Geschäftseinheiten verfügen über umfangreiche Onboarding-Programme, die Saisonkräften helfen, Aufgaben und Unternehmensprozesse zu verstehen und sich als integrierter Teil der Kultur zu fühlen. In Finnland begrüßte STARK mehr als 150 Saisonkräfte, die während der Sommersaison in Geschäften und Abhollagern arbeiteten. Das Feedback war mit einem durchschnittlichen Umfrageergebnis von 4,4/5 grossartig. Besonders das Arbeitsumfeld und die Atmosphäre in den verschiedenen



Niederlassungen wurden sehr gelobt. Die Mehrheit der Befragten war mit dem Onboarding sehr zufrieden und hatte das Gefühl, neue Fähigkeiten erworben zu haben. Es wurden auch Bereiche mit Verbesserungsbedarf entdeckt, und STARK arbeitet nun daran, das Sommerpraktikum auf der Grundlage des Feedbacks zu verbessern.

### NEUE AUSZUBILDENDE

2021 konnte STARK Deutschland erneut fast 180 neue Auszubildende begrüßen. Nachwuchsförderung und langfristige Zusammenarbeit werden hier großgeschrieben. Die Auszubildenden sind fest in die Abteilungen integriert und werden intensiv betreut. Darüber hinaus nehmen sie an maßgeschneiderten Schulungen in der hauseigenen Akademie teil. Die reguläre Ausbildungszeit beträgt drei Jahre, wobei das Hauptziel darin besteht, die Auszubildenden in ein festes Arbeitsverhältnis zu übernehmen. Darüber hinaus haben die Auszubildenden spannende Entwicklungsmöglichkeiten im Netzwerk von 11 starken Marken.

STARK Deutschland wurde zum besten Recruiter 2020/2021 gekürt. Bereits zum dritten Mal belegt STARK Deutschland den ersten Platz. Die Auszeichnung wurde für die qualitativ hochwertige Rekrutierung, die ausführliche Schulung und Information der Mitarbeitenden sowie die erfolgreiche Kompetenzentwicklung verliehen.



UNSERE PRODUKTE UNSERE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UNSER MARKT

# UNSER MARKT

## FÖRDERUNG NACHHALTIGER PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

### NACHHALTIGKEITSBOTSCHAFTER

Wir bei STARK Group glauben, dass Wissen einer der Schlüssel zum grünen Wandel ist. Daher müssen bis 2024 3 % aller Mitarbeitenden der STARK Group zu Nachhaltigkeitsspezialisten ausgebildet werden. STARK Dänemark und Beijer Byggmaterial haben die Ausbildung ihrer Mitarbeitenden im Bereich des nachhaltigen Bauens eingeleitet. Zwei Mitarbeitende aus jeder Region wurden wöchentlich zu Nachhaltigkeitsbotschaftern ausgebildet, die den Handwerkern helfen können, die steigenden Anforderungen im Zusammenhang mit nachhaltigem Bauen zu erfüllen: Vom Wissen über nachhaltige Baustoffe und von Dritten zertifizierte Umweltzeichen bis hin zur erforderlichen Dokumentation. Die Nachhaltigkeitsbotschafter tragen zu einem höheren Wissensstand in der Organisation bei und sind die Spezialisten, an die sich ihre Kollegen wenden können, wenn sie Hilfe benötigen.

*„Immer mehr Projekte verlangen eine Nachhaltigkeitszertifizierung, die von uns verlangt, dass wir von der Angebotsphase bis zur Lieferung wachsam sind.“*

*Viele unserer größeren Kunden haben eine ziemlich gute Vorstellung davon, was erforderlich ist, aber wenn es um kleinere Kunden geht, die ihr erstes nachhaltiges Projekt durchführen, verlangt es viel mehr von uns. Daher ist es ein gutes Gefühl, dass wir dieses Wissen nun nutzen können, um ihnen zu helfen“, sagt Mattias Granholm, Verkaufsleiter und Nachhaltigkeitsbotschafter bei Beijer Byggmaterial.*



### DIE STARK CHECKLISTE FÜR NACHHALTIGKEIT

STARK Dänemark hat ein erfolgreiches Tool entwickelt, das Kunden hilft, Nachhaltigkeit in ihrer Tätigkeit auf einer Baustelle zu berücksichtigen. Das Tool wird als „Die Checkliste“ bezeichnet. Es wurde von mehreren großen Auftragnehmern und beratenden Ingenieuren als derzeit bestes Beispiel für betriebliche Nachhaltigkeit auf dem Markt bezeichnet. Das Tool wurde im Laufe des Jahres auch auf zahlreichen Konferenzen hervorgehoben.

Es umfasst eine umfangreiche Liste verschiedener Initiativen, die von fossilfreien Lieferungen, emissionsfreien Mietgeräten, einem effizienten Dokumentationsprozess bis hin zu einer Vielzahl von Kreislaufprozessen und Produkten reichen, die auf jeder Baustelle leicht umgesetzt werden können. Die Checkliste hat sich als wirksames Instrument erwiesen, das Auftragnehmern dabei hilft, nachhaltigere Praktiken auf Baustellen einzuführen.



UNSERE PRODUKTE UNSERE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UNSER MARKT

# UNSER MARKT

## FÖRDERUNG NACHHALTIGER PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

### GENTRÆ: VOM PRODUKT ZUM KONZEPT

Das Holzrecyclingprojekt GENTRÆ baut seine Aktivitäten weiter aus. GENTRÆ stärkt die Kreislaufwirtschaft in unserer Branche und trägt so zur Reduzierung von Emissionen aus Bauprojekten bei. Das GENTRÆ-Konzept wurde auf zahlreichen Baustellen in Dänemark umgesetzt. So konnten zum Beispiel bei dem millionenschweren DGNB-zertifizierten Bauprojekt am Kay Fiskers Plads in Kopenhagen mindestens sieben Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden, indem 17 Tonnen gebrauchtes Bauholz von der Baustelle gesammelt wurden. Den 17 Tonnen Holz wurde bereits ein neues Leben eingehaucht. Ein Teil des Holzes wurde für den Bau von Skateboardrampen im GAME Streetmekka in Viborg, Dänemark, verwendet, während der

Rest in den Niederlassungen von STARK Dänemark verkauft wurde.

Durch die Nutzung von Synergien innerhalb der Gruppe wurde GENTRÆ in Schweden als Pilotprojekt im Jahr 2021 gestartet. GENTRÆ wurde als Teil des Bauprojekts Kvartetten von Wihlborgs, einem 23.000 m<sup>2</sup> großen Bürogebäude in Malmö, ins Leben gerufen. Das Bauprojekt zeichnet sich durch nachhaltige Lösungen aus, die sich durch das gesamte Bauprojekt ziehen, bei dem die Materialien sorgfältig ausgewählt werden und ein großer Teil aus dem Recycling stammt.

*„Wir müssen in unserer Branche kreislauforientierte Geschäftsmodelle finden. Holz ist eine wichtige Produktkategorie für uns, daher ist es großartig, Teil dieses Projekts zu sein, das ein Kreislaufsystem für das Recycling von Holz bietet. Im Rahmen von LFM30 haben wir in Wihlborgs und Peab Partner gefunden, die unsere Vision von einer stärker kreislauforientierten Arbeitsweise teilen. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir hier etwas wirklich Gutes auf den Weg bringen“, so Alexandra Rosenqvist, Nachhaltigkeitsmanagerin bei Beijer Byggmaterial.*



### PARTNERSCHAFTEN FÜR KREISLAUFWIRTSCHAFT

STARK Dänemark fokussiert zunehmend auf die Zusammenarbeit mit Lieferanten, Kunden und Abbruchunternehmen, um die Kreislaufwirtschaft zu verbessern. Bei einem Projekt, Åhaverne, bei dem 400 Reihenhäuser einer Wohnungsgesellschaft selektiv abgerissen wurden, trug STARK Dänemark beispielsweise zur Wiederverwendung von 70 km Auskragungsbrettern, 10 km Leimbindern, 400.000 Dachziegeln und 1,6 Millionen Ziegeln bei. Die Dachziegel und Ziegel wurden für den Wiederverkauf gereinigt, die Leimbinder wurden auf ein etwas kleineres Maß zugeschnitten und weiterverkauft, und die Auskragungsbretter werden in Zusammenarbeit mit Comeback, einer sozioökonomischen Initiative für benachteiligte junge Männer zwischen 16 und 35 Jahren, für die Herstellung von Baustellenwegen wiederverwendet.





UNSERE PRODUKTE UNSERE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UNSER MARKT

# UNSER MARKT

## BILDUNGSPARTNER UND CORPORATE CITIZEN

### BUILDING 2030

2021 wurde STARK Suomi Teil von „Building 2030“. Building 2030 ist ein Konsortium, das eine Vision zur Vorbereitung auf zukünftige Veränderungen im finnischen Bausektor entwickelt und auf deren Umsetzung bis 2030 hinarbeitet.

Das Konsortium will sich auf zukünftige Veränderungen in der Branche – wie Digitalisierung, voranschreitende Urbanisierung und Klimawandel – vorbereiten und gleichzeitig eine nachhaltige Grundlage für Unternehmen in der Branche sicherstellen.



### OMBOLD

STARK Dänemark arbeitet mit der dänischen NGO „OMBOLD“ zusammen. OMBOLD ist eine gemeinnützige Organisation, die sich seit 2003 mit einem Fußballkonzept an Menschen vor Ort richtet, die normalerweise keine gewöhnlichen Sportvereine aufsuchen. Ziel der Fußballaktivitäten von OMBOLD ist es, sozial benachteiligten Frauen und Männern, denen die Einbindung in den normalen Vereinssport schwerfällt, zu helfen, eine soziale Gemeinschaft und einen Ort zu finden, an dem sie sich sicher fühlen können. OMBOLD bildet einen fruchtbaren Boden für eine positive Entwicklung in Bezug auf körperliche und geistige Gesundheit, soziale Netzwerke und Lebensqualität.

Egal, ob man 10 oder 100 Jahre alt ist, ob man von nah oder fern kommt, ob man reich oder arm ist, irgendwann hat jeder in seinem Leben

einen Ball gegen eine Wand gekickt. In Dänemark heißt dieses Straßenballspiel „Mur“. STARK Dänemark hat in Zusammenarbeit mit OMBOLD ein offizielles Regelwerk für das Spiel „Mur“ erstellt. 2021 veranstalteten alle STARK-Niederlassungen in ganz Dänemark Turniere für Kunden.



### BAUEN FÜR EIN LÄNGERES LEBEN

Mustaschkampen ist eine Kampagne der Prostatakrebsvereinigung, die Humor mit Ernsthaftigkeit verbindet, um zu Forschung, Entwicklung und besserer Gesundheitsversorgung beizutragen und gleichzeitig das Wissen über Prostatakrebs, die häufigste Krebsart in Schweden, zu verbreiten. 2021 war Beijer das fünfte Jahr in Folge Hauptpartner für Mustaschkampen. Durch das Spenden von Geschenken oder den Kauf von Werbeatikeln im November und Dezember können die Kunden einen Beitrag zu dieser Aktion leisten. Neben der Spende für die Kampagne setzt sich Beijer auch für die Verbreitung der Botschaft über die Männergesundheit und die Wichtigkeit von PSA-Tests nach dem 50. Geburtstag ein.

# DATEN ZUR NACHHALTIGKEIT

1	Unsere ESG-Performance in Zahlen	50
2	Unsere Fortschritte im Hinblick auf unsere Ziele	52
3	Nachhaltigkeitsrahmen und unterstützende Richtlinien	56
4	Die Ziele für nachhaltige Entwicklung	57
5	Berichterstattung gemäß den Empfehlungen der TCFD	60
	Rechnungslegungsgrundsätze	61
	Unabhängiger Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	64

# 1 UNSERE ESG-PERFORMANCE IN ZAHLEN

Diese ESG-Datentabelle enthält ESG-Daten für die STARK Group gemäß ESG Reporting Guide 2.0 der NASDAQ.

## 1.1 UMWELTINDIKATOREN

ESG-Indikator	Indikator	Einheit	2020/21	2019/20	Weitere Informationen
E1	Scope 1: Direkte THG-Emissionen (GHG Protocol)	Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalent	23.632	26.746	S. 8-10, 28-29
E1	Scope 2: Indirekte THG-Emissionen – energiebezogen (GHG Protocol, marktbasierter Inventar)	Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalent	13.408	26.790	S. 8-10, 28-29
E1	Scope 3: Indirekte THG-Emissionen (GHG Protocol)	Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalent	K/A	11.085.536	Seite 9-10
E2.1	THG-Emissionen von Gebäuden und Anlagen	tCO <sub>2</sub> äq./Mio. EUR Umsatz	4,1	8,5	S. 8-10, 28-29
E2.1	THG-Emissionen aus Transport (Güter und Personen)	tCO <sub>2</sub> äq./Mio. EUR Umsatz	11,5	14,8	S. 8-10, 28-29
E2.2	Abfall pro Ausgangsskalierungsfaktor	Tonnen/Mio. EUR Umsatz	6,0	7,6	S. 28-29
	Abfall entsorgt	metrische Tonne	29.763	31.463	S. 28-29
	% zur Wiederverwertung getrennter Abfall	%	72	77	S. 28-29
E3	Elektrizität	Mwh	67.255	67.753	S. 28-29
E3	Fernwärme	Mwh	27.713	29.103	S. 28-29
E3	Erdgas	m <sup>3</sup>	806.385	1.128.693	S. 28-29
E3	Öl	l	794.232	877.693	S. 28-29
E3	LPG	l	107.021	95.643	S. 28-29
E3	Diesel (Vertrieb und Betrieb)	l	7.336.666	8.157.529	S. 28-29
E3	Biokraftstoff (Vertrieb und Betrieb)	l	676.585	224.960	S. 28-29
E3	Benzin	l	151.132	136.904	S. 28-29
E3	Kältemittel	kg	14	9	S. 28-29
E5	% aktiv bezogener erneuerbarer Strom	%	31	0	S. 29
E6	Wasserverbrauch	m <sup>3</sup>	103.383	102.535	S. 28-29
E7	Formelle Umweltpolitik	Ja/Nein	Ja	Ja	S. 56
E8	Aufsicht des Board of Directors über klimabezogene Risiken	Ja/Nein	Ja	Ja	S. 18
E9	Überwachung klimabezogener Risiken durch das Executive Management Team	Ja/Nein	Ja	Ja	S. 18
E10	Minderung des Klimarisikos				

## 1.2 SOZIALE INDIKATOREN

ESG-Indikator	Indikator	Einheit	2020/21	2019/20	Weitere Informationen
S1	CEO-Vergütungsverhältnis		K/A	K/A	
S2	Geschlechterbezogenes Lohnverhältnis		K/A	K/A	
S3	Mitarbeiterfluktuation			15,2	
S4	Geschlechtervielfalt: Alle Mitarbeitenden	% Frauen	22	22	S. 34
S4	Geschlechtervielfalt: Geschäftsleitung	% Frauen	50	50	S. 34
S4	Geschlechtervielfalt: Executive Committee	% Frauen	25	30	S. 34
S4	Geschlechtervielfalt: Führungspositionen	% Frauen	16	15	S. 34
S6	Nichtdiskriminierung in Richtlinien und Prozessen	Ja/Nein	Ja	Ja	S. 32–34
S7	Verletzungsrate	pro 1.000.000 Arbeitsstunden	8,8	8,0	S. 30–31
S7	Arbeitsausfallquote	pro 1.000.000 Arbeitsstunden	64,3	64,3	S. 30–31
S8	Gesundheit am Arbeitsplatz und/oder globale Gesundheits- und Sicherheitspolitik	Ja/Nein	Ja	Ja	S. 30–31, 56
S9	Kinder- und Zwangsarbeit in Richtlinien und Prozessen	Ja/Nein	Ja	Ja	S. 23, 25–26, 56
S10	Menschenrechte in Richtlinien und Prozessen	Ja/Nein	Ja	Ja	S. 23, 25–26, 56

## 1.3 GOVERNANCE-INDIKATOREN

ESG-Indikator	Indikator	Einheit	2020/21	2019/20	Weitere Informationen
G1.1	Gesamtzahl der von Frauen besetzten Sitze im Board of Directors	%	20	33	S. 34
G2	Unabhängigkeit des Board of Directors	Ja/Nein	Nein	Nein	
G3	Leistungsabhängige Vergütung	Ja/Nein	Ja	Nein	S. 18
G4	Tarifverhandlungen	Ja/Nein	Ja	Ja	S. 32–34
G5	Lieferanten müssen einen Verhaltenskodex befolgen	Ja/Nein	Ja	Ja	S. 23
G6	Ethik- und/oder Antikorruptionspolitik	Ja/Nein	Ja	Ja	S. 25–26, 56
G7	Datenschutzerklärung	Ja/Nein	Ja	Ja	S. 26, 56
G8	Veröffentlichter Nachhaltigkeitsbericht	Ja/Nein	Ja	Ja	Alle
G9	Bereitstellung von Nachhaltigkeitsdaten für Nachhaltigkeitsberichterstattungssysteme	Ja/Nein	Ja	Ja	SBTi
G9	Unternehmensfokus auf spezifische UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	Ja/Nein	Ja	Ja	S. 57–59
G9	Das Unternehmen legt Ziele fest und berichtet über Fortschritte bei den UN-SDGs	Ja/Nein	Ja	Ja	S. 57–59
G10	Die Nachhaltigkeitsangaben des Unternehmens werden von einer dritten Partei bestätigt oder validiert	Ja/Nein	Ja	Ja	S. 64



# 2 UNSERE FORTSCHRITTE IM HINBLICK AUF DIE ZIELE

Basisjahr: 2020 (Zielzeitraum 2020–2024)

ALLGEMEINE DATEN	2021	2020	2019	2018	2017	2016		
Anzahl der Standorte	485	422	186	180	179 <sup>1</sup>	256		
Anzahl der Mitarbeitenden	11.700	10.038	5.419	4.585	4.890	5.014		
Nettoumsatz (Mio. EUR)	4.949	4.458	2.299	2.206	2.214	2.250		
Anzahl der Länder	6	6	5	5	5	5		
2.1 UNSERE PRODUKTE	2021	2020	2019	2018	2017	2016	Leistung im Verhältnis zum Ziel, Basisjahr 2020	Leistung im Verhältnis zu den KPIs der Gruppe – in Klammern angegeben
<b>Produktqualität und Integrität</b>	<b>Basisjahr</b>							
Die Verträge haben die Bewertung der Produktintegrität bestanden	100 %	100 %	100 %	100 %	-	-	▶	100 %
Anzahl bestandener Vor-Ort-Audits bei Lieferanten (Anzahl bestandener Vor-Ort-Audits / Anzahl durchgeführter Vor-Ort-Audits)	0/0	0/0	5/5	-	-	-	▶	Alle haben bestanden
<b>Verantwortungsvoller Einkauf</b>								
Anzahl bestandener EUTR-Evaluierungen (Anzahl bestandener EUTR-Evaluierungen / Anzahl durchgeführter EUTR-Evaluierungen)	0/0	0/0	1/1 (DK)	2/2 (SE&FI)	1/1 (SE)	1/1 (DK)	▶	Alle haben bestanden
<b>Ethisches Verhalten und Menschenrechte</b>								
Verhaltenskodex	Schulung durchgeführt bei STARK DE	Verteilt bei STARK DE	Neu verteilt	-	-	-		K/A

# UNSERE FORTSCHRITTE IM HINBLICK AUF DIE ZIELE – FORTSETZUNG

2.2 UNSERE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	2021	2020	2019	2018	2017	2016	Leistung im Verhältnis zum Ziel, Basisjahr 2020	Leistung im Verhältnis zu den KPIs der Gruppe – in Klammern angegeben
<b>Umwelteffizienz</b>	<b>Basisjahr</b>							
THG-Scope 1 und 2 (absolute tCO <sub>2</sub> e)	37.040 <sup>2</sup>	53.536 <sup>3</sup>	16.418	17.277	22.742	25.010	▼ -31 %	Zielniveau erreicht (-4,2 %)
THG-Scope 1 (absolute tCO <sub>2</sub> e)	23.632	26.746	9.576	8.966	9.820	9.733	▼ -12 %	Zielniveau erreicht (-4,2 %)
THG-Scope 2 <sup>4</sup> (absolute tCO <sub>2</sub> e)	13.408	26.790	6.842	8.311	12.922	15.277	▼ -49 %	Zielniveau erreicht (-4,2 %)
Gesamte CO <sub>2</sub> -Emissionen (tCO <sub>2</sub> e/Mio. EUR Umsatz <sup>5</sup> )	15,6	23,3	14,6	15,7	17,0	16,7	▼ -33 %	Zielniveau erreicht (-4,2 %)
Gebäude und Anlagen (tCO <sub>2</sub> e/Mio. EUR Umsatz)	4,1	8,5	4,0	5,0	6,1	6,6	▼ -52 %	Zielniveau erreicht (-4,2 %)
Transport (tCO <sub>2</sub> e/Mio. EUR Umsatz)	11,5	14,8	10,6	10,7	10,9	10,1	▼ -22 %	Zielniveau erreicht (-4,2 %)
Gesamtabfall (t/Mio. EUR Umsatz) <sup>5</sup>	6,0	7,6	6,3	6,5	8,3	6,8	▼ -22 %	Zielniveau erreicht (-4,2 %)
% des Gesamtabfalls zur Wiederverwertung getrennter Abfall (%)	71,9	76,8	51,2	53,9	55,1	53,6	▼ -5	Ziel verfehlt (80 %)
						Pp.		
<b>Gesundheit und Sicherheit</b>								
Verletzungsrate (pro 1.000.000 Arbeitsstunden)	8,8	8,0	8,2	8,3	7,7	7,8	▲ +10 %	Ziel verfehlt (7,0)
Arbeitsausfallquote <sup>6</sup> (pro 1.000.000 geleistete Arbeitsstunden)	64,3	64,3	61,5	46,2	35,0	44,0	► 0 %	Fortschritt in Richtung Ziel (40)
Anzahl kritischer Verletzungen	0	0	0	0	1	0	►	K/A

1. Geschäftsbereich Silvan eingestellt

2. Die Emissionsdaten für Scope 1 und 2 wurden von Deloitte mit begrenzter Sicherheit geprüft – siehe Erklärung zur begrenzten Sicherheit auf Seite 64.

3. Das Basisjahr für 2020 wurden von Deloitte mit begrenzter Sicherheit geprüft.

4. Die Scope-2-Emissionen werden ab 2020 nach dem marktbasieren Rechnungslegungsansatz ausgewiesen. Vor 2020 erfolgt die Berichterstattung nach dem standortsbezogenen Ansatz.

5. Fester Wechselkurs ab Basisjahr 2020.

6. 2020/21 haben wir eine neue Art der Berichterstattung über LWDs (verlorene Arbeitstage) gemäß GRI eingeführt, die LWDs umfasst, die keine medizinische Behandlung beinhalten.

# UNSERE FORTSCHRITTE IM HINBLICK AUF DIE ZIELE – FORTSETZUNG

## 2.2 UNSERE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT – FORTSETZUNG

	2021	2020	2019	2018	2017	2016	Leistung im Verhältnis zum Ziel, Basisjahr 2020	Leistung im Verhältnis zu den KPIs der Gruppe – in Klammern angegeben
<b>Mitarbeiterengagement</b>	<b>Basisjahr</b>							
STARK Group Umfrageergebnis Mitarbeiterengagement (Zufriedenheit und Motivation)	74	75	74	73	-	-	▼ -1 %	Ziel verfehlt (76)
<b>Deutschland</b>	72	-	-	-	-	-	K/A	Ziel verfehlt (76)
<b>Nordische Länder</b>	76	75	74	73	-	-	▲ +1 %	Ziel erreicht (76)
Umfrageergebnis zum Mitarbeiterengagement (Loyalität)	83	-	-	-	-	-	K/A	Ziel erreicht (82)
Beteiligungsquote der STARK Group (%)	81	91	89	81	-	- Pp.	▼ -10	Ziel verfehlt (85 %)
<b>Deutschland</b>	70	-	-	-	-	-	K/A	Ziel verfehlt (85 %)
<b>Nordische Länder</b>	92	91	89	81	-	-	▲ +1 Pp.	Ziel erreicht (85 %)
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit (Jahre)	8,4	9,5	9,6	9,8	-	-	K/A	K/A
<b>Vielfalt und Inklusion</b>								
% Frauen (gesamt)	22	22	22	23	-	-	► 0 Pp.	Fortschritt in Richtung Ziel (25)
% der Führungspositionen von Frauen besetzt	16	15	13	13	-	-	▲ +1 Pp.	Fortschritt in Richtung Ziel (20)
Executive Committee (% Frauen)	25	30	33	33	-	-	▼ -5 Pp.	Ziel verfehlt (30 %)
Geschäftsleitung (% Frauen)	50	50	50	50	-	-	► 0 Pp.	Ziel erreicht (30 %)
Board of Directors (% Frauen)	20	33	33	29	-	-	▼ -7 Pp.	Ziel verfehlt (30 %)

# UNSERE FORTSCHRITTE IM HINBLICK AUF DIE ZIELE – FORTSETZUNG

2.3 UNSER MARKT	2021	2020	2019	2018	2017	2016	Leistung im Verhältnis zum Ziel, Basisjahr 2020	Leistung im Verhältnis zu den KPIs der Gruppe – in Klammern angegeben	
<b>Förderung nachhaltiger Produkte</b>	<b>Basisjahr</b>								
<b>%-Anteil von Holz und Holzzeugnissen (SKUs) FSC- oder PEFC-Zertifizierung im Lagersortiment</b>									
STARK Dänemark	88	80	74	-	-	-	▲ +8 Pp.	Ziel erreicht (% steigend)	
STARK Suomi	89	89	-	-	-	-	▶ 0 Pp.	Fortschritte in Richtung Ziel (% steigend)	
Neumann Bygg	94	93	93	-	-	-	▲ +1 Pp.	Ziel erreicht (% steigend)	
<b>%-Anteil von Holz und Holzzeugnissen (SKUs) mit FSC- oder PEFC-Zertifizierung am Umsatz im Lagersortiment</b>									
STARK Dänemark	95	93	75	-	-	-	▲ +2 Pp.	Ziel erreicht (% steigend)	
STARK Suomi	94	95	-	-	-	-	▼ -1 Pp.	Ziel verfehlt (% steigend)	
<b>%-Anteil der von Dritten geprüften, mit dem Umweltzeichen versehenen SKUs am Lagersortiment</b>									
STARK Dänemark	21	-	-	-	-	-	K/A	K/A	
STARK Suomi	9	9	-	-	-	-	▶ 0 Pp.	Fortschritte in Richtung Ziel (% steigend)	
<b>Umsatzanteil (%) der von Dritten geprüften, mit dem Umweltzeichen versehenen SKUs am Lagersortiment</b>									
STARK Dänemark	40	-	-	-	-	-	K/A	K/A	
STARK Suomi	49	46	-	-	-	-	▲ +3 Pp.	Ziel erreicht (% steigend)	
<b>Kundenberatung</b>									
% der zu Nachhaltigkeitsspezialisten ausgebildeten Mitarbeitenden	0,3	0	-	-	-	-	▲ 0,3 Pp.	Fortschritt in Richtung Ziel (3 %)	



# 3 NACHHALTIGKEITSRAHMEN UND UNTERSTÜTZENDE RICHTLINIEN

	Nachhaltigkeitsprogramme	Unterstützende Richtlinien	Ziele (Zielzeitraum 2020–2024)	Unterstützte SDGs
<b>3.1 UNSERE PRODUKTE</b>  Bessere Produkte von vertrauenswürdigen Lieferanten, um die Erwartungen der Kunden und der Gesellschaft jetzt und in Zukunft zu erfüllen.	<b>Produktqualität und Integrität</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Produktintegritätsrichtlinie</li> <li>Verhaltenskodex</li> <li>Risikomanagementpolitik</li> <li>Nachhaltigkeitspolitik</li> <li>Wettbewerbsrechtspolitik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>100 % haben die Bewertung der Produktintegrität bestanden</li> <li>Alle Lieferantenaudits vor Ort bestanden</li> </ul>	  
	<b>Verantwortungsvoller Einkauf</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Richtlinie zum verantwortungsvollen Holzeinkauf</li> <li>Handelskonformitäts- und Sanktionspolitik</li> <li>Verhaltenskodex</li> <li>Nachhaltigkeitspolitik</li> <li>Risikomanagementpolitik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>100 % haben die Bewertung der Produktintegrität bestanden</li> <li>100 % haben die EUTR-Evaluierung bestanden</li> <li>Erhöhung des Anteils von FSC- und PEFC-zertifiziertem Holz bei SKUs</li> <li>Erhöhung des Anteils von Produkten mit dem Umweltzeichen, die von Dritten überprüft wurden</li> </ul>	
	<b>Ethisches Verhalten und Menschenrechte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Richtlinie zur Schriftgutverwaltung und zum Schutz personenbezogener Daten</li> <li>Richtlinie zu Betrug, Bestechungsbekämpfung und Korruption</li> <li>Nachhaltigkeitspolitik</li> <li>Verhaltenskodex</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>100 % haben die Bewertung der Produktintegrität bestanden</li> </ul>	
<b>3.2 UNSERE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>  Ein effizienter und vertrauenswürdiger Partner und bevorzugter Arbeitgeber in der Branche sein und langfristige Nachhaltigkeit gewährleisten	<b>Umwelteffizienz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltpolitik</li> <li>Nachhaltigkeitspolitik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>16,8 % Reduzierung der absoluten THG-Emissionen gemäß Scope 1 und 2</li> <li>16,8 % Reduzierung der CO<sub>2</sub>e-Emissionen von Gebäuden und Anlagen</li> <li>16,8 % Reduzierung der CO<sub>2</sub>e-Emissionen aus dem Transport</li> <li>20 % Abfallverminderung</li> <li>80 % zur Wiederverwertung getrennter Abfall</li> </ul>	      
	<b>Gesundheit und Sicherheit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gesundheits- und Sicherheitspolitik</li> <li>Verhaltenskodex</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verletzungsrate reduzieren (7 pro 1.000.000 Arbeitsstunden)</li> <li>Reduzierung der Arbeitsausfallquote (40 pro 1.000.000 Arbeitsstunden)</li> </ul>	
	<b>Mitarbeiterengagement</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Personalpolitik</li> <li>Verhaltenskodex</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ergebnis der Engagement-Umfrage – Zufriedenheit und Motivation: 76</li> <li>Loyalität: 82</li> <li>Beteiligungquote an Engagement-Umfragen: 85 %</li> </ul>	
	<b>Vielfalt und Inklusion</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Personalpolitik</li> <li>Verhaltenskodex</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>25 % Frauen insgesamt</li> <li>20 % Frauen in Führungspositionen</li> <li>30 % Frauen im Executive Committee</li> <li>30 % Frauen im Board of Directors</li> </ul>	
	<b>Entwicklung von Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Personalpolitik</li> <li>Nachhaltigkeitspolitik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>3 % der Mitarbeitenden zu Nachhaltigkeitsspezialisten ausgebildet</li> </ul>	
<b>3.3 UNSER MARKT</b>  Der bevorzugte Partner für nachhaltiges Bauen sein und die Entwicklung hin zu einer nachhaltigeren Zukunft unterstützen	<b>Förderung nachhaltiger Produkte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltpolitik</li> <li>Nachhaltigkeitspolitik</li> <li>Richtlinie zum verantwortungsvollen Holzeinkauf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhöhung des Umsatzanteils von FSC- und PEFC-zertifiziertem Holz bei SKUs</li> <li>Erhöhung des Umsatzanteils von Produkten mit dem Umweltzeichen, die von Dritten überprüft wurden</li> <li>10 % der Niederlassungen bieten ihren Kunden jährlich Nachhaltigkeitsveranstaltungen an</li> </ul>	     
	<b>Bildungspartner und Corporate Citizen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nachhaltigkeitspolitik</li> <li>Verhaltenskodex</li> <li>Steuerpolitik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Engagement und Partnerschaften mit NGOs, Bildungseinrichtungen usw.</li> <li>Bildungsveranstaltungen</li> </ul>	

# 4 DIE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



## 4.1 UNSERE PRODUKTE

UN SDG-Ziele	Unser direkter Beitrag	Unsere Ziele (2024)
<p><b>8.4</b> Bis 2030 die weltweite Ressourceneffizienz in Konsum und Produktion Schritt für Schritt verbessern und die Entkopplung von Wirtschaftswachstum und Umweltzerstörung anstreben, im Einklang mit dem Zehnjahres-Programmrahmen für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster, wobei die entwickelten Länder die Führung übernehmen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verantwortungsvolle Beschaffung aller Hölzer und Holzzeugnisse.</li> <li>Große Produktpalette an Holz und Holzzeugnissen mit FSC- und/oder PEFC-Zertifizierung.</li> <li>Breites Produktsortiment zur Erfüllung der Energieeffizianzorderungen.</li> <li>Beschaffung einer breiten Palette von Produkten mit Umweltzeichen.</li> <li>Fokussierung auf die Erhöhung der Recyclingfähigkeit und des Anteils an Sekundärmaterialien in Produkten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhöhung des Anteils des Holzeinkaufs, der FSC- und/oder PEFC-zertifiziert ist.</li> <li>Erhöhung des Anteils des Umsatzes von Produkten mit dem Umweltzeichen, die von Dritten überprüft wurden.</li> <li>3 % der Mitarbeitenden zu Nachhaltigkeitsspezialisten ausgebildet (inkl. Schlüsselpositionen im Einkauf).</li> </ul>
<p><b>12.2</b> Bis 2030 die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kontinuierliche Verbesserung unseres systematischen Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltmanagementsystems (gemäß ISO 45001 und ISO 14001), um sichere, gesunde und ressourceneffiziente Abläufe in der gesamten Lieferkette zu gewährleisten.</li> <li>Sicherstellung des Zugangs der Kunden zu den verfügbaren Umweltproduktdeklarationen und den Auswirkungen der Produkte während ihres gesamten Lebenszyklus.</li> <li>Aktives Engagement in relevanten Partnerschaften zur Förderung der Kreislaufwirtschaft in der Bauindustrie.</li> <li>Fokussierung auf die Erhöhung der Recyclingfähigkeit und des Anteils an Sekundärmaterialien in Produkten und Verpackungen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhöhung des Anteils des Umsatzes von Produkten mit dem Umweltzeichen, die von Dritten überprüft wurden.</li> <li>3 % der Mitarbeitenden zu Nachhaltigkeitsspezialisten ausgebildet (inkl. Schlüsselpositionen im Einkauf).</li> <li>Engagement und Partnerschaften für mehr Kreislaufwirtschaft.</li> <li>10 % der Niederlassungen bieten jährlich Veranstaltungen zur Nachhaltigkeit für Kunden an.</li> </ul>
<p><b>12.5</b> Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aktives Engagement in relevanten Partnerschaften zur Förderung der Kreislaufwirtschaft in der Bauindustrie.</li> <li>Fokussierung auf die Erhöhung der Recyclingfähigkeit und des Anteils an Sekundärmaterialien in Produkten und Verpackungen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>20 % Abfallverminderung.</li> <li>80 % getrennter Abfall.</li> </ul>
<p><b>15.1</b> Bis 2020 im Einklang mit den Verpflichtungen aus internationalen Übereinkünften die Erhaltung, Wiederherstellung und nachhaltige Nutzung der Land- und Binnensüßwasser-Ökosysteme und ihrer Dienstleistungen, insbesondere der Wälder, der Feuchtgebiete, der Berge und der Trockengebiete, gewährleisten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Alle Geschäftseinheiten der STARK Group sind FSC- und/oder PEFC-zertifiziert und befolgen die Richtlinie zur verantwortungsvollen Holzbeschaffung des Konzerns, die unter anderem das Ziel verfolgt, den Anteil an zertifiziertem Holz und Holzprodukten zu erhöhen.</li> <li>Alle Hölzer und Holzzeugnisse, die von Lieferanten außerhalb der EU bezogen werden, werden von Drittanbietern einer Due-Diligence-Prüfung unterzogen, um sicherzustellen, dass das Holz legal geerntet und gehandelt wird.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhöhung des Anteils des Holzeinkaufs, der FSC- und/oder PEFC-zertifiziert ist.</li> <li>100 % aller neuen Verträge bestehen den Prozess zur Bewertung der Produktintegrität.</li> <li>100 % Erfolgsquote bei EUTR-Evaluierungen.</li> </ul>
<p><b>15.5</b> Umgehende und bedeutende Maßnahmen ergreifen, um die Verschlechterung der natürlichen Lebensräume zu verringern, dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende zu setzen und bis 2020 die bedrohten Arten zu schützen und ihr Aussterben zu verhindern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Richtlinie zur verantwortungsvollen Holzbeschaffung, einschließlich des Ziels, einen zunehmenden Anteil an zertifiziertem Holz und Holzprodukten zu verkaufen.</li> <li>Die in der STARK Group gehandelten Hartholzprodukte müssen FSC- oder PEFC-zertifiziert sein, es sei denn, sie stammen aus Ländern mit geringem Risiko.</li> <li>Teilnahme an der finnischen PEFC-Arbeitsgruppe zur Überprüfung des Waldbewirtschaftungsstandards.</li> <li>Ein Mitglied im Board of Directors von FSC Dänemark haben.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhöhung des Anteils des Holzeinkaufs, der FSC- und/oder PEFC-zertifiziert ist.</li> </ul>

## DIE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG – FORTSETZUNG



### 4.2 UNSERE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

UN SDG-Ziele	Unser direkter Beitrag	Unsere Ziele (2024)
<p><b>4.4</b> Bis 2030 die Zahl der Jugendlichen und Erwachsenen wesentlich erhöhen, die über die entsprechenden Qualifikationen einschließlich fachlicher und beruflicher Qualifikationen für eine Beschäftigung, eine menschenwürdige Arbeit und Unternehmertum verfügen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Alle Geschäftseinheiten der STARK Group bieten eine breite Palette von Praktika und Ausbildungsplätzen an.</li> <li>Alle Mitarbeitenden der STARK Group werden kontinuierlich geschult, um unseren Kunden die beste Beratung bei der Auswahl nachhaltiger Produkte zu bieten, damit sie fundierte Entscheidungen treffen können.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>3 % der Mitarbeitenden sind als Nachhaltigkeitsspezialisten ausgebildet.</li> <li>10 % der Niederlassungen bieten jährlich Veranstaltungen zur Nachhaltigkeit für Kunden an.</li> </ul>
<p><b>5.5</b> Die volle und wirksame Teilhabe von Frauen und ihre Chancengleichheit bei der Übernahme von Führungsrollen auf allen Ebenen der Entscheidungsfindung im politischen, wirtschaftlichen und öffentlichen Leben sicherstellen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbesserung des Geschlechterverhältnisses. Während unsere Branche nach wie vor von Männern dominiert wird, sehen wir allmählich eine stärkere Beteiligung von Frauen auf allen Ebenen unseres Unternehmens, und wir arbeiten kontinuierlich daran, das Geschlechterverhältnis im Unternehmen zu verbessern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen auf 20 %.</li> <li>Erreichen eines Frauenanteils von mindestens 30 % im Executive Committee.</li> </ul>
<p><b>10.4</b> Politische Maßnahmen beschließen, insbesondere fiskalische, lohnpolitische und den Sozialschutz betreffende Maßnahmen, und schrittweise größere Gleichheit erzielen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Wert der Chancengleichheit ist in die Art und Weise eingebettet, wie wir Geschäfte machen und Talente im gesamten Konzern halten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen auf 20 %.</li> <li>Erhöhung des Frauenanteils auf insgesamt 25 %.</li> <li>Erreichen eines Frauenanteils von mindestens 30 % im Executive Committee.</li> </ul>
<p><b>12.4</b> Bis 2020 einen umweltverträglichen Umgang mit Chemikalien und allen Abfällen während ihres gesamten Lebenszyklus in Übereinstimmung mit den vereinbarten internationalen Rahmenregelungen erreichen und ihre Freisetzung in Luft, Wasser und Boden erheblich verringern, um ihre nachteiligen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt auf ein Mindestmaß zu beschränken.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Förderung nachhaltiger Bauprodukte, Verringerung gefährlicher Stoffe sowie Verbesserung des Raumklimas und der Recyclingfähigkeit.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhöhung des Anteils des Umsatzes von Produkten mit dem Umweltzeichen, die von Dritten überprüft wurden.</li> <li>3 % der Mitarbeitenden zu Nachhaltigkeitsspezialisten ausgebildet (inkl. Schlüsselpositionen im Einkauf).</li> <li>10 % der Niederlassungen bieten jährlich Veranstaltungen zur Nachhaltigkeit für Kunden an.</li> </ul>
<p><b>13.2</b> Klimaschutzmaßnahmen in die nationalen Politiken, Strategien und Planungen einbeziehen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bekennnis zum Geschäftsziel von 1,5 °C und dem wissenschaftsbasierten Netto-Null-Ziel 2050.</li> <li>Umsetzung der Ziele gemäß Scope 1, 2 und 3 nach dem Konzept der wissenschaftsbasierten Ziele mit dem Ziel, dass die Ziele von der SBTi genehmigt werden.</li> <li>Screening unserer Emissionen gemäß Scope 3 zur Wesentlichkeitsanalyse und Priorisierung von Maßnahmen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erreichen von Netto Null bis 2050.</li> <li>4,2 % Reduzierung der Emissionen gemäß Scope 1 und 2 pro Jahr.</li> <li>5 % Reduzierung der Emissionen gemäß Scope 3 bis 2024</li> <li>Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes von Gebäuden, Anlagen und Transport: 16,8 % Reduzierung (tCO<sub>2</sub>e pro Mio. EUR Umsatz) wissenschaftsbasierter Ansatz.</li> </ul>
<p><b>15.B</b> Erhebliche Mittel aus allen Quellen und auf allen Ebenen für die Finanzierung einer nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder aufbringen und den Entwicklungsländern geeignete Anreize für den vermehrten Einsatz dieser Bewirtschaftungsform bieten, namentlich zum Zweck der Walderhaltung und Wiederaufforstung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Geschäftseinheiten sind Mitglieder von FSC- und/oder PEFC-Organisationen.</li> <li>Die STARK Group ist sowohl in den FSC- als auch in den PEFC-Organisationen aktiv und hat ein Vorstandsmitglied im Vorstand von FSC Dänemark und einen Vertreter in der finnischen PEFC-Arbeitsgruppe.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erhöhung des FSC- und/oder PEFC-zertifizierten Anteils des Holzeinkaufs.</li> </ul>
<p><b>16.</b> Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen  <b>SDG 16.2</b> Beendigung des Missbrauchs und der Ausbeutung von Kindern, des Kinderhandels, der Folter und aller Formen von Gewalt gegen Kinder.  <b>SDG 16.5</b> Erhebliche Verringerung von Korruption und Bestechung in allen ihren Formen.  <b>SDG 16.6</b> Aufbau leistungsfähiger, rechenschaftspflichtiger und transparenter Institutionen auf allen Ebenen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>100 % aller neuen Verträge bestehen den Prozess zur Bewertung der Produktintegrität.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Indem wir unsere Lieferanten dazu anhalten, ethische und ökologische Standards einzuhalten, sowie durch unseren Verhaltenskodex und die Schulung unserer Mitarbeitenden, haben wir indirekt Einfluss auf SDG 16 und die zugrunde liegenden Ziele: 16.2, 16.5 und 16.6.</li> <li>Die Lieferanten müssen ähnliche Geschäftsprinzipien haben oder übernehmen, wie sie in unserem Verhaltenskodex beschrieben sind.</li> </ul>

## DIE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG – FORTSETZUNG



### 4.3 UNSER MARKT

UN SDG-Ziele	Unser direkter Beitrag	Unsere Ziele (2024)
<b>7.3</b> Verdoppelung der weltweiten Steigerungsrate der Energieeffizienz bis 2030 .	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Unsere wissenschaftlich fundierten CO<sub>2</sub>-Reduktionsziele.</li> <li>■ Förderung energieeffizienter Produkte.</li> <li>■ Erweiterung unseres Angebots an energiesparenden und kohlenstoffarmen Energieerzeugungsprodukten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes von Gebäuden und Anlagen: 16,8 % Reduzierung (tCO<sub>2</sub>e pro Mio. EUR Umsatz) wissenschaftsbasierter Ansatz.</li> <li>■ 3 % der Mitarbeitenden sind als Nachhaltigkeitsspezialisten ausgebildet.</li> <li>■ 10 % der Niederlassungen bieten jährlich Veranstaltungen zur Nachhaltigkeit für Kunden an.</li> </ul>
<b>11.6</b> Senkung der den Städten ausgehenden Umweltbelastung pro Kopf bis 2030, unter anderem mit besonderer Beachtung der Luftqualität und der kommunalen und sonstigen Abfallbehandlung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Sauberere Kraftstoffe für den Transport.</li> <li>■ Steigerung des Umsatzes mit Produkten, die den Kunden helfen, bessere und nachhaltigere Gebäude zu bauen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Transport: 16,8 % (tCO<sub>2</sub>e pro Mio. EUR Umsatz) wissenschaftsbasierter Ansatz.</li> <li>■ 80 % getrennter Abfall.</li> </ul>
<b>12.4</b> Förderung nachhaltiger Bauprodukte, Verringerung gefährlicher Stoffe sowie Verbesserung des Raumklimas und der Recyclingfähigkeit.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Förderung nachhaltiger Bauprodukte, Verringerung gefährlicher Stoffe sowie Verbesserung des Raumklimas und der Recyclingfähigkeit.</li> <li>■ Qualifiziertes Verkaufspersonal mit relevanten Produktkenntnissen im Bereich Energieeffizienz und nachhaltige Alternativen.</li> <li>■ Ziel ist es, der bevorzugte Partner für nachhaltiges Bauen und Renovieren zu werden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 3 % der Mitarbeitenden sind als Nachhaltigkeitsspezialisten ausgebildet.</li> <li>■ 10 % der Niederlassungen bieten jährlich Veranstaltungen zur Nachhaltigkeit für Kunden an.</li> <li>■ Erhöhung des Anteils von Produkten mit Umweltzeichen von Drittanbietern.</li> </ul>
<b>12.5</b> Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Verpflichtung zur Erhöhung unserer Recyclingquote und Abfallverminderung.</li> <li>■ Aktives Engagement in relevanten Partnerschaften zur Förderung der Kreislaufwirtschaft in der Bauindustrie.</li> <li>■ Fokussierung auf die Erhöhung der Recyclingfähigkeit und des Anteils an Sekundärmaterialien in Produkten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 20 % Abfallverringern.</li> <li>■ Erhöhung des Anteils zur Wiederverwertung getrennten Abfalls auf 80 %.</li> </ul>
<b>12.8</b> Bis 2030 sicherstellen, dass die Menschen überall über einschlägige Informationen und das Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung und eine Lebensweise in Harmonie mit der Natur verfügen. Anreize für die Entwicklungsländer, um die nachhaltige Waldbewirtschaftung, einschließlich der Erhaltung und Wiederaufforstung, voranzutreiben.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Verstärkte Hinweise der Öffentlichkeit auf nachhaltige Alternativen durch Produktdokumentation und Informationen in den Geschäften.</li> <li>■ Zusammenarbeit mit Handelsorganisationen, NGOs usw. zur Entwicklung von Informationsmaterial über nachhaltigen Baumaterialien und -entscheidungen.</li> <li>■ Sicherstellung der Produktdokumentation zur Erfüllung der öffentlichen Beschaffungs- und Zertifizierungsanforderungen in Bezug auf die Auswirkungen von Produkten während ihres gesamten Lebenszyklus.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 3 % der Mitarbeitenden sind als Nachhaltigkeitsspezialisten ausgebildet.</li> <li>■ 10 % der Niederlassungen bieten jährlich Veranstaltungen zur Nachhaltigkeit für Kunden an.</li> </ul>
<b>13.2</b> Klimaschutzmaßnahmen in die nationalen Politiken, Strategien und Planungen einbeziehen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bekenntnis zum Geschäftsziel von 1,5 °C und dem wissenschaftsbasierten Netto-Null-Ziel 2050.</li> <li>■ Umsetzung der Ziele gemäß Scope 1, 2 und 3 nach dem Konzept der wissenschaftsbasierten Ziele mit dem Ziel, dass die Ziele von der SBTi genehmigt werden.</li> <li>■ Screening unserer Emissionen gemäß Scope 3 zur Wesentlichkeitsanalyse und Priorisierung von Maßnahmen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Erreichen von Netto Null bis 2050.</li> <li>■ 4,2 % Reduzierung der Emissionen gemäß Scope 1 und 2 pro Jahr.</li> <li>■ 5 % Reduzierung der Emissionen gemäß Scope 3 bis 2024.</li> <li>■ Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes von Gebäuden, Anlagen und Transport: 16,8 % Reduzierung (tCO<sub>2</sub>e pro Mio. EUR Umsatz) wissenschaftsbasierter Ansatz.</li> </ul>
<b>15.2</b> Bis 2020 die nachhaltige Bewirtschaftung aller Waldarten fördern, die Entwaldung beenden, geschädigte Wälder wiederherstellen und die Aufforstung und Wiederaufforstung weltweit beträchtlich erhöhen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 100 % aller von der STARK Group beschafften Produkte aus tropischem Hartholz sind FSC-zertifiziert. Die Beschaffung von Hartholzarten aus Hochrisikoländern ist innerhalb der STARK Group verboten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Erhöhung des FSC- und/oder PEFC-zertifizierten Anteils des Holzeinkaufs.</li> <li>■ Erhöhung des Anteils des Umsatzes von Produkten mit dem Umweltzeichen, die von Dritten überprüft wurden.</li> </ul>
<b>17.17</b> Die Bildung wirksamer öffentlicher, öffentlich-privater und zivilgesellschaftlicher Partnerschaften aufbauend auf den Erfahrungen und Mittelbeschaffungsstrategien bestehender Partnerschaften unterstützen und fördern.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Teilnahme an der Klimapartnerschaft der dänischen Regierung.</li> <li>■ Aktives Engagement in relevanten Partnerschaften zur Förderung der Kreislaufwirtschaft in der Bauindustrie (wie GENTRÆ).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Engagement und Partnerschaften.</li> </ul>



# 5 BERICHTERSTATTUNG GEMÄSS DEN EMPFEHLUNGEN DER TCFD

Wir haben die Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) berücksichtigt und verweisen in der folgenden Tabelle auf die entsprechenden Abschnitte des Berichts, die nähere Informationen enthalten.

Empfehlung	Unsere Offenlegung in Kürze	Mehr erfahren
<b>GOVERNANCE</b>  Offenlegung der Governance der Organisation in Bezug auf klimabezogene Risiken und Chancen.	<p>Unser Group Executive Committee (Excom) fungiert als unser Sustainability Advisory Board, das die letztendliche Verantwortung für das Risikomanagement, einschließlich klimabezogener Risiken, trägt.</p> <p>Zusammen mit dem Group Head of Sustainability ist das Excom für den Nachhaltigkeitsrahmen, die Ziele und den Fortschritt in der gesamten Organisation verantwortlich. Das Excom überprüft halbjährlich die Nachhaltigkeitsrisiken, -chancen und -ziele und erstattet dem Board of Directors Bericht.</p>	<p>Nachhaltigkeits-Governance im Überblick, Seite 18.</p> <p>Nachhaltigkeitsrisikomanagement, Seite 20–21.</p>
<b>STRATEGIE</b>  Offenlegung der tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen klimabezogener Risiken und Chancen auf die Geschäftstätigkeit, die Strategie und die Finanzplanung der Organisation, sofern diese Informationen wesentlich sind.	<p>Unser Nachhaltigkeitsrahmen und unsere Ziele sind ein integraler Bestandteil unserer Geschäftsstrategie. Unser Netto-Null-Ziel basiert auf einer Wesentlichkeitsanalyse von Nachhaltigkeit, um sicherzustellen, dass wir die steigenden Anforderungen unserer Kunden an nachhaltiges Bauen, die Marktchancen des grünen Wandels in der Bauindustrie, unseren Zugang zu Kapital (ESG-gebundene Darlehen) sowie die Gewinnung und Bindung von Mitarbeitenden erfüllen. Unser Netto-Null-Ziel wurde auf der Grundlage eines wissenschaftlich fundierten Ansatzes entwickelt und umfasst Emissionsreduktionsziele, die sich am 1,5°C-Szenario des Pariser Abkommens orientieren, um die Risiken des Klimawandels in unserer gesamten Wertschöpfungskette weiter zu verringern.</p>	<p>Nachhaltigkeitsrahmen, Seite 16, 56.</p> <p>Nachhaltigkeitsziele – Netto-Null-Verpflichtung, Seite 8–10.</p>
<b>RISIKOMANAGEMENT</b>  Offenlegung, wie die Organisation klimabezogene Risiken identifiziert, bewertet und managed.	<p>Es wurde eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, um die negativen Auswirkungen der Bauindustrie und die wesentlichen Risiken in unserer Wertschöpfungskette zu bewerten. Unsere Wesentlichkeitsanalyse wird aktualisiert und wird eine Stakeholder-Analyse umfassen, die Kreditgeber, Eigentümer, Lieferanten, Kunden, NGOs und Handelsorganisationen einbezieht und die wichtigsten klimabezogenen Risiken unserer Lieferanten erfasst.</p> <p>Im Geschäftsjahr 21 haben wir ein erstes Screening nach Scope 3 durchgeführt, um unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck in der Wertschöpfungskette zu berechnen, und werden 2021/22 weiter mit unseren Lieferanten zusammenarbeiten, um die Datenqualität zu verbessern und die Kohlenstoffauswirkungen der Produktion, der Nutzung und des End-of-Life von Materialien zu reduzieren, die etwa 99 % unserer gesamten CO<sub>2</sub>-Emissionen ausmachen.</p> <p>Ab 2022 werden klimabezogene Risiken und Chancen jährlich von Excom überprüft und dem Board of Directors berichtet.</p>	<p>Wesentliche Risiken in unserer Wertschöpfungskette und wie wir damit umgehen, Seite 20–21.</p> <p>Negative Auswirkungen der Bauindustrie, Seite 9.</p> <p>Netto-Null-Verpflichtung und Roadmap zu Netto-Null, Seite 10, 20–21.</p>
<b>KENNZAHLEN UND ZIELE</b>  Offenlegung der Kennzahlen und Ziele, die zur Bewertung und zum Management relevanter klimabezogener Risiken und Chancen verwendet werden, sofern diese Informationen wesentlich sind.	<p>Unsere CO<sub>2</sub>-Ziele (Scope 1 und 2 absolut und intensitätsbasiert) und die Leistung in Bezug auf diese Ziele für den Zeitraum der Geschäftsstrategie (2020–2024), mittelfristig 2030 bzw. langfristig 2050 werden jährlich in unserem Nachhaltigkeitsbericht offengelegt. Darüber hinaus wird unser Beitrag zu den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung und den zehn Prinzipien des UN Global Compact offengelegt. Wir berichten über unsere ESG-Bemühungen gemäß dem Nasdaq ESG Guide 2.0.</p>	<p>Nachhaltigkeitsdaten, Seite 52–55.</p> <p>ESG-Berichtstabelle, Seite 50–51.</p> <p>Beiträge zu den SDGs, Seite 57–59.</p>

# RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

## BERICHTSRAHMEN

Der Nachhaltigkeitsbericht der STARK Group entspricht den Anforderungen der EU-Richtlinie 2014/95/EU und den Abschnitten 99a und 99b des dänischen Jahresabschlussgesetzes und folgt dem Nasdaq ESG Guide 2.0 einschließlich einer Auswahl von Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI).

## BERICHTSZEITRAUM

Die Daten werden in Übereinstimmung mit dem Finanzberichtszeitraum der STARK Group für das Halbjahr 1. August – 31. Januar und für das gesamte Jahr 1. August – 31. Juli gemeldet.

## KONTROLLEN

Daten zu Mitarbeitenden, Geschlecht, Betriebszugehörigkeit und Mitarbeiterfluktuation werden aus unserem HR-System generiert. Daten zu Unfällen, Vorfällen und verlorenen Arbeitstagen werden über unser EHS-Berichtstool auf der Grundlage der von allen berichtenden Stellen übermittelten Daten gemeldet. Die Daten werden monatlich von der HS-Abteilung des Konzerns überprüft, bevor sie dem Executive Management vorgelegt werden. Daten zu Energie, Kältemitteln, Abfall und Wasserverbrauch werden über unser Umweltberichterstattungstool auf der Grundlage der übermittelten Daten aller berichtenden Stellen gemeldet. Die Daten werden gemäß dem Umweltdatenberichtshandbuch der STARK Group gemeldet, das jährlich aktualisiert wird. Dieses soll

sicherstellen, dass die Unternehmen die eingereichten Daten selbst überprüfen, bevor sie von den jeweiligen verantwortlichen Managern abgezeichnet werden. Die von den Geschäftseinheiten übermittelten Daten werden validiert und einer Sinnprüfung unterzogen, bevor sie in das Umweltberichtstool aufgenommen werden. Daten mit Veränderungsraten ab 10% zum Vorjahr sind entsprechend zu erklären.

Es liegt in der Verantwortung jeder Geschäftseinheit, sicherzustellen, dass geeignete Verfahren vorhanden sind, um Daten gemäß den Anforderungen der STARK Group bereitzustellen.

## TREIBHAUSGASBILANZIERUNG

Bilanzierung erfolgt nach GHG Protocol:

- Direkte Emissionen aus eigenen Anlagen (Scope 1)
- indirekte Emissionen aus eingekauftem Strom und Fernwärme (Scope 2)
- Emissionen der Wertschöpfungskette (Scope 3).

Der Operational Control Approach wird für die Festlegung der organisatorischen Grenzen des Inventory verwendet. Diese Grenzen umfassen Unternehmungen, an denen die STARK Group zumindest eine Mehrheitsbeteiligung aus betrieblicher Sicht hält oder die bestenfalls vollständig im Besitz der STARK Group sind. In den Fällen, in denen die STARK Group die operative Kontrolle hat, aber nicht vollständig Eigentümer

des Unternehmens ist, werden diese Unternehmen in das Inventar aufgenommen.

Akquisitionen (wenn vollständig im Eigentum, sofern nicht anders angegeben) sind enthalten, sobald die Daten verfügbar sind, jedoch nicht später als 12 Monate nach genehmigter Akquisition. Bei ergänzenden Akquisitionen können Daten für einige Kennzahlen früher als andere innerhalb dieses Zeitraums verfügbar (und enthalten) sein. Veräußerungen werden ab dem Datum der Veräußerung aus den Daten entfernt. Neue oder geschlossene Standorte werden auf die gleiche Weise behandelt.

## NEUBERECHNUNG DES BASISJAHRES – CO<sub>2</sub>-BILANZIERUNG:

Die Inventare der STARK Group für das Basisjahr und die Folgejahre werden um Fusionen, Übernahmen und Veräußerungen gemäß den Richtlinien des WRI/WBCSD GHG Protocol angepasst. Das Basisjahrsinventar der STARK Group und die Emissionsberichte für die Folgejahre werden aktualisiert, wenn eine signifikante kumulative Änderung der Emissionen der STARK Group im Basisjahr eintritt. Als signifikant gilt eine kumulative Änderung (+/-) von fünf Prozent (5 %) oder mehr bei den Gesamtemissionen der STARK Group im Basisjahr (Scope 1 und Scope 2) auf CO<sub>2</sub>e-Basis.

In Fällen, in denen die STARK Group ein Unternehmen übernommen oder mit ihm

fusioniert hat und die Basisjahrsdaten für das neue Unternehmen trotz aller Bemühungen um die Erhebung dieser Daten nicht verfügbar sind, kann eine alternative, vereinfachte Methode zur Aktualisierung der Basisjahrsdaten verwendet werden, bei der die verfügbaren Daten verwendet und die zugehörigen Verfahren, Berechnungsmethoden und unterstützenden Daten dokumentiert werden. Die Bewertung der kumulativen Veränderung wird jährlich durchgeführt.

## GENAUIGKEIT UND VERGLEICHBARKEIT DER DATEN

Die Messung und Berichterstattung über einige Umweltdaten erfordert ein gewisses Maß an Schätzung und Annahmen. Die Schätzungen werden auf einem Minimum gehalten und sollen beim Abschluss neuer Verträge reduziert werden. Für die Kohlenstoffdaten werden jährlich geschätzte Prozentsätze gemeldet. Die Schätzzraten unserer Scope-1- und Scope-2-CO<sub>2</sub>-Emissionen für 2020/21 reichen von 4 % in den nordischen Ländern bis zu 79 % in STARK Deutschland. Die hohe Schätzrate bei STARK Deutschland ist in erster Linie auf den Mangel an tatsächlichen Daten für den Kraftstoffverbrauch zurückzuführen, der daher anhand des monatlichen Durchschnittspreises für Kraftstoff berechnet wird. Alle angegebenen Ist-Zahlen. Die durchschnittliche Schätzung für die STARK Group 2020/21 für Scopes 1 und 2 beträgt 33 %.

# RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE – FORTSETZUNG

	2020/21 % geschätzt Scope 1	2020/21 % geschätzt Scope 2	2020/21 % geschätzt Scope 1 und 2
<b>STARK Group (Durchschnitt)</b>	49 %	7 %	33 %
STARK Deutschland	84 %	35 %	80 %
<b>Nordische Länder (Durchschnitt)</b>	2 %	5 %	4 %
STARK Dänemark	1 %	6 %	3 %
Beijer Byggmaterial	22 %	6 %	12 %
STARK Suomi	0 %	0 %	0 %
Neumann Bygg	5 %	5 %	5 %

Historische Daten werden neu berechnet, wenn Datenverbesserungen vorgenommen werden, um die Vergleichbarkeit zwischen den Berichtszeiträumen zu verbessern. Anpassungen werden vom Head of Sustainability der STARK Group genehmigt. Wesentliche Anpassungen der Vorjahreszahlen werden im Berichtssystem der STARK Group mit entsprechenden Erläuterungen versehen.

## KOHLLENSTOFFBILANZIERUNG: EMISSIONSUMRECHNUNGEN UND -BERECHNUNGEN

Die Geschäftseinheiten der STARK Group melden Verbrauchsdaten an die STARK Group. Die Daten werden über eine vordefinierte Excel-Vorlage oder direkt in ein webbasiertes Berichtstool bereitgestellt, wobei eine Reihe vordefinierter Maßeinheiten verwendet werden, die im Handbuch zur Datenberichterstattung für die Unternehmen

hervorgehoben werden.

Das Umweltberichtstool ist so eingerichtet, dass es die Geschäftsdaten für jede Aktivität in Standardmaßeinheiten umrechnet. Das System wendet geeignete Emissionsfaktoren an, um die Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente (tCO<sub>2</sub>e) des Konzerns zu berechnen. Die Berichte dienen der Berechnung der Emissionen gemäß Scope 1 und 2 sowie den Intensitätsmaßen (pro Mio. EUR Umsatz). Umsatzdaten werden von STARK Group Finance in lokalen Währungen und EUR für den entsprechenden Berichtszeitraum und organisatorischen Geltungsbereich bereitgestellt. Es werden feste Wechselkurse ab Basisjahr 2020 verwendet (DKK 7,46, SEK 10,56, NOK 9,69).

Für das Inventar der STARK Group werden Emissionsfaktoren von Lieferanten, sofern verfügbar, und ansonsten von

einschlägigen Emissionsdatenbanken verwendet. Sofern nicht anders angegeben, verwendet die STARK Group für Scope-1-Emissionen Emissionsfaktoren von DEFRA. Für Scope-2-Emissionen werden, sofern verfügbar, Emissionsfaktoren von lokalen Fernwärmelieferanten verwendet. Wo keine Daten verfügbar sind, werden DEFRA-Emissionsfaktoren verwendet.

Das marktbasierete Strominventar basiert auf lieferantenspezifischen Emissionsfaktoren, die für eingekauften Strom auf der Grundlage der neuesten veröffentlichten oder vom Lieferanten bereitgestellten Emissionsfaktoren erhoben wurden. Liegt kein lieferantenspezifischer Faktor vor, wird der aktuellste Datensatz mit Restmix verwendet. Die Scope-2-Emissionsfaktoren werden gemäß den Leitlinien des GHG Protocol definierten Scope-2-Qualitätskriterien berichtet, wobei die Hierarchie der standort- und marktbasiereten Berichtsmethoden eingehalten wird:

- Energieattributsertifikate (GOs, Pp.As und Ähnliche)
- Verträge (Pp.As)
- Emissionsraten von Lieferanten/Versorgern
- Restmix (RE-DISS)
- IEA-CO<sub>2</sub>-Emissionen für OECD-Länder, wie zum Zeitpunkt der Berichterstattung verfügbar – gCO<sub>2</sub>e pro kWh Strom (Umgerechnet in kg CO<sub>2</sub>e pro kWh Strom für jedes Land)

Die gemeldeten Umweltkennzahlen werden als absolute THG-Emissionen (tCO<sub>2</sub>e) in Scope 1 und 2 und THG-Emissionen pro Million EUR Umsatz (Mio. EUR) für Gebäude und Anlagen und Transport angegeben. Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen<sup>2</sup> werden separat ausgewiesen.

# RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE – FORTSETZUNG

## CO<sub>2</sub>-Emissionen von Gebäuden und Anlagen:

- Energieverbrauch für den Betrieb (außer Fernwärme)<sup>1</sup> Scope 1
- Kältemittelleckage Scope 1
- Stromverbrauch Scope 2
- Energieverbrauch für den Betrieb – Fernwärme Scope 2

## CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Transport:

- Kraftstoffverbrauch von Fahrzeugen: Personenbeförderung (firmeneigene/geleaste Fahrzeuge) Scope 1
- Kraftstoffverbrauch von Fahrzeugen: Gütertransport (firmeneigene/geleaste Fahrzeuge) Scope 1
- Kraftstoffverbrauch von Fahrzeugen: Gütertransport (ausgelagerter Transport) Scope 3
- Kraftstoffverbrauch von Fahrzeugen: Personenbeförderung (Privat-/Mietfahrzeuge) Scope 3
- Geschäftsreisen: Bahn und Flugzeug Scope 3

## KOHLNSTOFF-SCOPE-3-INVENTAR

Unser Scope-3-Screening basiert in Fällen, in denen keine aktuellen Daten verfügbar sind, auf ausgaben- und gewichtsbasierten Berechnungen nach der Quantis-Inventarmethode: <https://ghgprotocol.org/scope-3-evaluator>. Diese Berechnungen sind das erste Scope-3-Inventar der STARK Group und gelten als sehr konservative Annäherung

an die Gesamtemissionen, da Quantis einen Standard verwendet, der davon ausgeht, dass der gesamte EoL der verkauften Produkte deponiert wird, und die Gesamtmasse der verkauften Waren daher mit dem US-Emissionsfaktor für Deponien (USEPA 2014b) verknüpft ist.

## ANDERE BERICHTSDEFINITIONEN:

**Abfall (Tonnen):** Absolute Abfallmenge, aufgeteilt nach gefährlichen Abfällen (gemäß der EU-Richtlinie Europäischer Abfallkatalog) und nicht gefährlichen Abfällen und weiter aufgeteilt nach verbrannt, deponiert und zur Wiederverwertung getrennter Abfall. Der Abfall wird in absoluten Zahlen und pro Mio. EUR Umsatz angegeben. Zur Wiederverwertung getrennter Abfall wird als Prozentsatz des Gesamtabfalls angegeben.

## Zur Wiederverwertung getrennter

**Abfall (%):** Abfall, der vor Ort in eine wiederverwertbare Fraktion sortiert wird, als Prozentsatz des Gesamtabfalls.

**Verletzungsrate:** Die Verletzungsrate ist die Anzahl der Verletzungen pro 1.000.000 geleisteter Arbeitsstunden im Berichtszeitraum.

**Arbeitsausfallquote (LWR):** Die LWR-Formel ist definiert als die Summe der verlorenen Arbeitstage pro 1.000.000 Arbeitsstunden aller Beschäftigten im Berichtszeitraum.

**Umfrage zum Mitarbeiterengagement:** Ennova-Umfrage zum Mitarbeiterengagement.

## Umfrage zum Mitarbeiterengagement

**Branchendurchschnitt:** The Global Employee & Leadership Index™.

**Betriebszugehörigkeit:** Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit eines Mitarbeitenden in Jahren.

**% Frauen:** Der Anteil der Frauen an der Gesamtzahl ist der prozentuelle Anteil der beschäftigten Frauen an der Gesamtzahl der Beschäftigten.

## Frauen in Führungspositionen:

Der Prozentsatz der Frauen mit direkt unterstellten Mitarbeitenden im Vergleich zur Gesamtzahl der Mitarbeitenden.

**Executive Management Team:** STARK Executive Management Team bestehend aus Group CEO und CFO.

**Executive Committee (Excom):** STARK Group Executive Committee bestehend aus Group CEO, CFO, CSO, CHRO, CCO, General Council und CEOs aus jeder Geschäftseinheit.

1. Biogene Emissionen – Emissionsdaten für direkte CO<sub>2</sub>-Emissionen aus biologisch gebundenem Kohlenstoff (z. B. CO<sub>2</sub> aus der Verbrennung von Biomasse/Biokraftstoffen). Das GHG Protocol verlangt, dass biogene Emissionen (CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Verbrennung von Biomasse) gemeldet werden, jedoch getrennt von den Scopes. Die Pflicht zur gesonderten Berichterstattung über biogene Emissionen bezieht sich nur auf CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Verbrennung von Biomasse und nicht auf die Emissionen anderer THGs, die ebenfalls bei der Verbrennung emittiert werden (CH<sub>4</sub> und N<sub>2</sub>O – diese werden unter Scope 1 gemeldet).
2. Einschließlich Erdgas, Flüssiggas (LPG), Diesel, Benzin, Kohle und Biomasse. Kraftstoffe für den Betrieb werden typischerweise für Heizzwecke oder durch Generatoren und andere Geräte vor Ort (Gabelstapler, Kehrmaschinen usw.) verbraucht. Die gemeldeten Zahlen können Schätzungen enthalten, wenn keine tatsächlichen Daten verfügbar sind. Aktuelle Daten werden einbezogen, sobald sie verfügbar sind.



# UNABHÄNGIGER BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

## TO THE MANAGEMENT AND BROADER STAKEHOLDERS OF STARK GROUP A/S

We have reviewed the Scope 1 and 2 CO<sub>2</sub>e emissions presented in STARK Group ApS' ('STARK Group') 2021 Sustainability Report ('the Report'), which covers STARK Group's global activities from 1 August 2020 to 31 July 2021.

We express a conclusion providing limited assurance.

## MANAGEMENT'S RESPONSIBILITY

The Management of STARK Group is responsible for collecting, analysing, aggregating and presenting the information in the Report, ensuring that the Report is free from material misstatement, whether due to fraud or error. STARK Group's accounting principles contain Management's defined reporting scope for each data type. The accounting principles can be found in the 2021 Sustainability Report.

## AUDITOR'S RESPONSIBILITY

Our responsibility is to express a limited assurance conclusion based on our engagement with Management and in accordance with the agreed scope of work. We have conducted our work in accordance with ISAE 3000, Assurance Engagements

Other than Audits or Reviews of Historical Financial Information, and ISAE 3410 Assurance Engagements on Greenhouse Gas Statements (as amended), and additional requirements under Danish audit regulations to obtain limited assurance about our conclusion.

Deloitte Statsautoriseret Revisionspartnerselskab is subject to International Standard on Quality Control (ISQC) 1 and, accordingly, applies a comprehensive quality control system, including documented policies and procedures regarding compliance with ethical requirements, professional standards and applicable legal and regulatory requirements.

We have complied with the independence and other ethical requirements of the Code of Ethics for Professional Accountants issued by FSR - Danish Auditors (Code of Ethics for Professional Accountants), which are based on the fundamental principles of integrity, objectivity, professional competence and due care, confidentiality and professional behaviour.

A limited assurance engagement is substantially less in scope than a reasonable assurance engagement. Consequently, the

level of assurance obtained in a limited assurance engagement is substantially lower than the assurance that would have been obtained had we performed a reasonable assurance engagement. Considering the risk of material misstatement, we planned and performed our work to obtain all information and explanations necessary to support our conclusion, and we have – among other things – performed the following procedures:

- Obtaining an understanding of what is material to STARK Group for reporting purposes and determining a threshold of materiality of misstatement for the different types of information;
- Conducting interviews with management representatives, key functions and data owners;
- Reviewing the data, making enquiries into a selection of calculations and aggregated numbers and obtaining supporting documentation;
- Assessing processes, tools, systems and controls for gathering, consolidating and aggregating applicable data;
- Testing procedures and methods deployed to ensure that the reported data are stated in accordance with the accounting principles;

- Performing analytical review procedures on a sample basis and testing the data to underlying documentation;
- Evaluating the reliability and validity of underlying sources.

We have not interviewed external stakeholders.

## CONCLUSION

Based on our work, nothing has come to our attention that causes us not to believe that, in all material respects, the consolidated Scope 1 and 2 GHG emissions (tCO<sub>2</sub>e) presented in STARK Group's 2021 Sustainability Report have been reported in accordance with the accounting principles described.

Copenhagen, 1 December 2021

## DELOITTE

Statsautoriseret Revisionspartnerselskab  
Business Registration No. 33 96 35 56

Kim Takata Mücke  
State-Authorised Public Accountant  
Identification No (MNE) mne10944

Helena Barton  
Lead Reviewer

## Feedback

Wir freuen uns über Meinungen zu unseren Nachhaltigkeitsbemühungen und Feedback zu diesem Bericht von all unseren Stakeholdern.

## Fachlicher Ansprechpartner

Simon Heppt  
Strategisches PMO/Nachhaltigkeit  
simon.heppt@stark-deutschland.de

STARK Deutschland GmbH  
Hafeninsel 9  
63067 Offenbach am Main  
Tel.: +49 69 668110-0  
Fax: +49 69 668110-100  
info@stark-deutschland.de  
www.stark-deutschland.de



STARK Group ApS  
C. F. Richs Vej 115  
2000 Frederiksberg  
Dänemark  
CVR 41952725

starkgroup.dk  
+45 8252 2600